ABSCHLUSSTABELLE SAISON 1967 / 1968

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	TG 75 Darmstadt	100 : 48	47 : 17
2.	SG Egelsbach	71 : 42	45 : 19
3.	**TSV 03 Wolfskehlen**	**64 : 33**	**44 : 20**
4.	VfR Groß-Gerau	73 : 40	43 : 21
5.	SV 07 Raunheim	70 : 50	39 : 25
6.	SV St. Stephan	70 : 51	38 : 26
7.	SKV Büttelborn	76 : 61	36 : 28
8.	SC Opel Rüsselsheim Amateure	54 : 52	31 : 31
9.	TSG Wixhausen	50 : 53	28 : 34
10.	SF Bischofsheim	51 : 70	28 : 34
11.	TSG Messel	52 : 65	27 : 37
12.	TV Hassloch	43 : 50	27 : 37
13.	SV Traisa	57 : 69	25 : 39
14.	TSV Goddelau	42 : 67	24 : 40
15.	VfR Rüsselsheim	52 : 75	22 : 40
16.	SSG Offenthal	51 : 106	20 : 44
17.	SV 07 Nauheim	38 : 83	16 : 48

DAS HIGHLIGHT DER SAISON

Im ersten Rückrundenspiel hatte unsere Mannschaft am Sonntag, dem 07.01.1968 den Tabellenführer VfR Groß-Gerau zu Gast und konnte ihn nach dramatischem Spiel mit 1:0 (1:0) niederringen und somit die Meisterschaftsfrage wieder offen gestalten, wobei das knappe Ergebnis dem Gast noch sehr schmeichelt, denn dem Spielverlauf nach hätte es gut und gern 2 oder auch 3:0 heißen können. Sofort nach Beginn des Spiels konnte man bei jedem Spieler klar erkennen, daß er den blamablen Ausrutscher im Pokalendspiel in Geinsheim schnellstens vergessen lassen und unseren treuen und zahlreichen Anhang im neuen Jahr nicht gleich wieder enttäuschen wollte. Unser Team wartete auf dem schneebedeckten Boden mit einer kämpferisch und spielerisch hervorragenden Leistung auf, wobei keiner der zwölf eingesetzten Spieler auch nur im geringsten seinen Mitspielern nachstand.

Unsere Elf wurde gegenüber der Aufstellung in Geinsheim nur geringfügig geändert. Für den verletzten Walter Friedrich übernahm Ludwig Hammann den Posten des "Ausputzers" und Hermann Hammann spielte diesmal Linksaußen.

In der Anfangsphase des Spiels suchten die Gäste aus der Kreisstadt die schnelle Entscheidung und drückten stark aufs Tempo. Sie merkten aber bald, daß unsere Abwehr an diesem Sonntag zu ihrer alten Sicherheit zurückgefunden hatte und sich nicht im geringsten auf irgendeine Tätigkeit einließ. "Chef im Ring" war eindeutig unser letzter Mann Ludwig Hammann, der konsequent seinen Strafraum beherrschte und hierbei kampfstark von den Abwehrrecken Klaus Hofmann, Bernd Fraikin, Norbert Hammann und dem im Mittelfeld überwiegend mit Abwehraufgaben beauftragten Peter Götz unterstützt wurde, wobei jeder Außenstehende anerkennen musste, daß unsere Abwehr nicht von ungefähr die wenigsten in der A-Klasse einstecken musste. Das "letzte Loch" schloß dann nach anfänglichen Unsicherheiten unser Tormann Kurt Chlebnicek, der die wenigen Torchancen des Tabellenersten durch reaktionsschnelle Paraden zunichte machte. Pech hatte unser talentierter Mittelfeldspieler Horst Sonntag, der wiederum, wie schon in Geinsheim, Mitte der ersten Halbzeit am Knie verletzt wurde und durch Paul Bahl ersetzt werden musste. Diesem Spieler gebührt, ohne die anderen zurückzusetzen, ein Sonderlob, denn bei ihm war entgegen seiner sonstigen Gewohnheit von Konditionsschwächen überhaupt nichts zu entdecken, wo er doch bereits, allerdings entgegen der Anweisung seines Trainers, das gesamte Reservespiel absolviert hatte. Ihm fehlten kurz nach Eintritt in das Spiel nur einige Zentimeter, um das alles entscheidende 2:0 zu erzielen, als er in eine flache Flanke grätschte. Dieses zweite Tor lag dann in der ersten halben Stunde der II. Halbzeit, in der unsere Elf ihre stärkste Zeit hatte, dauernd in der Luft, denn zu diesem Zeitpunkt lief unser Sturmspiel, inszeniert durch Mittelfeldstratege Erwin Hammann auf Hochtouren. Aber die Gästeabwehr stemmte sich mit aller Gewalt gegen einen weiteren Rückstand, wobei ihr Schlußmann Schwerstarbeit zu leisten hatte, der er sich mit Bravour entledigte. Auch die Latte musste zweimal aushelfen und zum anderen konnte ein Verteidiger einen Kopfball von Mittelstürmer Paul Hammann, der wieder ein unübertreffliches kämpferisches Pensum absolvierte und sich während der gesamten Spielzeit eines Sonderbewachers erfreuen durfte, gerade noch von der LInie holen.

Schütze des Tores war einmal mehr unser derzeitiger Torschütze vom Dienst Hermann Hammann, der diesmal durch seinen schon obligatorischen Treffer dieses dramatische Spiel Mitte der ersten Halbzeit entscheiden konnte, indem er den sehr guten Schlussmann der Gäste im Nachschuss bezwingen konnte.

Mannschaftsaufstellung: Chlebnicek Kurt; Hofmann Klaus; Fraikin Bernd; Hammann Ludwig; Hammann Norbert; Götz Peter; Sonntag Horst; Hammann Erwin; Preiß Walter; Hammann Paul; Hammann Hermann. Ab 20. Minute: Bahl Paul für Sonntag Horst.

Unsere Reservemannschaft hat sich offensichtlich auf das Ergebnis "Unentschieden" spezialisiert, denn nach ebenfalls dramatischem Kampf trennte sie sich vom VfR Groß-Gerau mit einem 3:3 (2:2) Unentschieden, wobei das Gesamttorverhältnis von nunmehr 51:44 zwar für einen durchschlagskräftigen Angriff, nicht aber für eine sichere Abwehr spricht.

In den ersten 45 Minuten war unsere Elf die klar dominierende Mannschaft, konnte aber eine Vielzahl von Torchancen nicht verwerten, wobei Heinrich Hammann sogar einen Elfmeter nicht verwandeln konnte. Paul Bahl nach schöner Flanke von Manfred Baron und Walter Hammann nach Eckball konnten lediglich zwei kopfballtore erzielen, die jeweils durch die Gäste wiederum ausgeglichen wurden. Als sie kurz vor Spielende nach indirektem Freistoß sogar das Führungstor erzielten, schien das Spiel gelaufen. So konnte sich unsere Mannschaft beim aufmerksamen Manfred Hammann bedanken, der kurz darauf in eine leichtsinnige Rückgabe der Gäste spurtete und den Ball zum 3:3 Ausgleich im leeren Tor unterbrachte.
Mannschaftsaufstellung: Gollenbeck Manfred; Hammann Gerhard; Hammann Walter; Kaniak Dieter; Achtzehnter Bernd; Klein Werner; Hammann Heinrich; Baron Manfred; Schäfer Hans II; Bahl Paul; Hammann Manfred.

Sondermannschaft:
SV Nauheim - TSV Wolfskehlen 2:2
(Tore: Deimer Anton und Heiß Rolf).

Sudetenstraße 7 und Eva Maria Böhm geb. Dietz

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren!

4.8.1967 Bopp Elisabeth, Groß-Gerauer-Straße 6 - 76 Jahre -

25JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Kreisverwaltungsinspektor Heinrich Steiger konnte dieser Tage sein 25-jähriges Dienstjubiläum beim Landratsamt Groß-Gerau feiern. In einer kleinen Feierstunde wurden ihm die Glückwünsche der Kreisverwaltung übermittelt. Heinrich Steiger war nach 1945 auch in Wolfskehlen kommunalpolitisch sehr aktiv. Seit einigen Jahren hat sich seine Tätigkeit mehr und mehr auf die organisatorische Mitarbeit in der SPD Kreisverein Groß-Gerau konzentriert. Er gehört dort dem Kreisvorstand an und ist auch erster Vorsitzender des Arbeitskreises Süd der SPD im Kreis Groß-Gerau. Darüber hinaus ist Steiger Mitglied des Unterbezirksvorstandes seiner Partei.
Steiger hat nach 1945 die Arbeiterwohlfahrt wieder ins Leben gerufen und ist hier in Wolfskehlen der erste Vorsitzende dieser Organisation. Zu seinem Dienstjubiläum gilt ihm unser herzlichster Glückwunsch!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelisches Pfarramt . . . . . .

Samstag 5.8.	14.30 Uhr	Trauung Schäfer - Mayer
Sonntag 6.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen . . . . . .

Abteilung Fußball:
Am Samstag, dem 29.7.1967 startete unsere I. Mannschaft mit einem Freundschaftsspiel bei dem ehemaligen Bezirksligisten Concordia Gernsheim in die neue Saison. In diesem ersten Treffen nach der Sommerpause mußte sich unsere Elf mit 0:4 (0:1) Toren geschlagen geben. Der Sieg des Gastgebers, dessen Elf in bester Besetzung antrat, war verdient, wenn er auch in dieser Höhe etwas hoch ausfiel. Unser Team, in dem die bewährten Spieler Kurt Chlebnicek, Ludwig Hammann, Walter Friedrich, Peter Götz sowie Paul Jahl ersetzt werden mußten, war ihrem starken Gegner im Mittelfeld durchaus gleichwertig. In der Angriffsreihe allerdings hatte die Mannschaft des Gastgebers weitaus größere Vorteile, denn der durchschlagskräftige Sturm der Concorden schoß aus allen Lagen, dagegen wurde unser Angriff mit wenigen Ausnahmen während der gesamten 90 Minuten von der gegnerischen Abwehr in Schach gehalten. Die in dieser Formation erstmals spielende Abwehrreihe machte ihre Sache bis auf die letzten 15 Minuten recht ordentlich, wobei neben dem diesmal auf dem Mittelläuferposten spielenden Trainer Paul Hammann, der durch sein routiniertes und genaues Spiel sehr gut gefallen konnte, besonders dessen Bruder Walter Hammann als zweiter Innenverteidiger mit einer beachtlichen Leistung aufwartete. Bei unseren beiden Mittelfeldstrategen Siegfried Müller und Erwin Hammann, die beide wieder ein großes Laufpensum absolvierten und sich auch spielerisch schon in etwa ihrer Bestform nähern, vermißte man lediglich die harten, plazierten Schüsse aus der zweiten Linie. Als nach der ersten Halbzeit Heinrich Hammann für den ausscheidenden Norbert Hammann den Verteidigerposten einnahm, spielte erstmals Manfred Baron auf dem Linksaußenposten und gab im Zusammenspiel mit seinem Altersgenossen Horst Sonntag einen erfolgversprechenden Einstand auf dem linken Flügel.
Nach verteiltem Spiel in den ersten 45 Minuten gingen die Gastgeber kurz vor dem Halbzeitpfiff mit 1:0 in Führung. Bei weiterhin im Mittelfeld ausgeglichenem Spiel, wobei die weitaus besseren Torchancen von den Platzherren herausgespielt wurden, blieb es bei diesem Ergebnis bis 13 Minuten vor Schluß. In dieser Spielphase hatte Horst Sonntag Pech mit einem schön angesetzten Kopfball, der von der Latte zurücksprang. Postwendend konnte dann der Gernsheimer Mittelstürmer mit einem harten, plazierten Schuß auf 2:0 erhöhen. Als sich dann Paul Hammann aus der Abwehr löste wurde unsere Abwehr brüchig und der gegnerische Sturm war noch zweimal erfolgreich.

Mannschaftsaufstellung:
Gollenbeck Manfred; Hofmann Klaus; Hammann Walter; Hammann Paul; Hammann Norbert; Hammann Erwin; Müller Siegfried; Preiß Walter; Hammann Hermann; Hammann Heinrich; Sonntag Horst.
Zweite Halbzeit: Manfred Baron für Hammann Norbert.
Vorschau: Am kommenden Wochenende nimmt unsere I. Mannschaft schon traditionsgemäß an dem vom TV Crumstadt durchgeführten Turnier teil, wobei sie ihren vor zwei Jahren errungenen Turniersieg zu verteidigen hat.
Der Jedermannssport am Freitagabend fällt im Monat August aus.

gez. M. Gollenbeck

Geflügel-Kleintierzucht und Vogelschutzverein . . . . . .

Der Geflügel-Kleintierzucht und Vogelschutzverein Wolfskehlen gibt bekannt, daß am Samstag, dem 5. August 1967 im Gasthaus Schickert eine Mitgliederversammlung stattfindet.
Hierzu lädt freundlichst ein Der Vorstand
Weiter möchten wir auf den am 13.8.1967 stattfindenden Ausflug nach Karlsruhe hinweisen. Die Abfahrtszeit 7.30 Uhr an der Kirche.
Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Bei Dr. med. Willi Reuß, der ein großer Kakteenliebhaber ist und in seinem geräumigen Gewächshaus seiner Leidenschaft zu diesen Pflanzen huldigt, konnte man dieser Tage zweimal das Blühen der "Königin der Nacht" bewundern. Eine Anzahl von Freunden und Bekannten waren gekommen, um sich nächtlicherweise dieses farbenprächtige Spiel der Natur nicht entgehen zu lassen.

Sonderfahrt . . . . . .

des Kreisobst- und Gartenbauverbandes Groß-Gerau nach Kandersteg (Berner Oberland), Stresa (Lago Maggiore), Isola Bella und Interlaken vom 10. bis 13. September 1967.

Sonntag 10.9.	Ca. 7.30 Uhr Abfahrt ab Walldorf (Halt auf allen Stationen bis Gernsheim) mit Sonderzug und Gesellschaftswagen über Mannheim- Karlsruhe-Freiburg-Basel-(Paß und Zollkontrolle)-Bern-Thun-Spiez nach Kandersteg. Gegen 15 Uhr Ankunft in Kandersteg. Aufsuchen der Hotels. Rest des Tages zur freien Verfügung. Abendesssen, Übernachten.
Montag 11.9.	Frühstück im Hotel Ca. 8.30 Uhr Abfahrt ab Kandersteg mit dem Aussichtszug Blauer Pfeil der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn durch den Lötschbergtunnel (14612 m), über die Südrampe (450 m oberhalb des Rhonetales), Brig, Simplontunnel (19825 m), Domodossola (italienische Passkontrolle) nach Stresa, der Perle des Lago Maggiore. Nach der Ankunft Spaziergang hinunter zum See und Überfahrt mit einem Sonderschiff zur Isola Bella. Fortsetzung folgt.

TSV 03 Wolfskehlen . . . . . .

Der TSV 03 berichtet:

Abteilung Fußball:

Am Samstag und Sonntag, den 5./6. Aug. 1967 nahm unsere I. Mannschaft an dem alle 2 Jahre vom TV Crumstadt durchgeführten Gedächtnisturnier teil und konnte dabei ihren im Jahre 1965 errungenen Turniersieg wiederholen und den als 1. Preis ausstehenden Pokal in Empfang nehmen. Die acht teilnehmenden Mannschaften wurden in folgende zwei Gruppen eingeteilt, wobei in den jeweiligen Gruppen jeder gegen jeden über eine Spielzeit von 2 x 20 Minuten antreten mußte. Die beiden Gruppensieger bestritten dann das Endspiel.

Gruppe 1	Gruppe 2
Astheim/Bauschheim	TV Hahn
Klein - Zimmern	Klein - Gerau
Hillesheim/Rheinland	Crumstadt
Wolfskehlen	Stockstadt/Rh.

Unsere Elf bestritt ihr erstes Gruppenspiel am Samstag um 17.00 Uhr gegen Astheim/Bauschheim und blieb mit 2 : 0 (0: 0) siegrich.

Obwohl unser Team während der gesamten Spielzeit drückend überlegen war und Torhüter Günter Dörr lediglich von verschulten Rückgaben lebte, tat sich unser Sturm recht schwer bis erst Mitte der zweiten Halbzeit konnte Siegfried Müller einen Handelfmeter zum 1 : 0 verwandeln, dem dann Hermann Hammann in der Schlußminute mit einem satten Schuß unter die Latte das 2 : 0 folgen ließ.

Mannschaftsaufstellung:

Dörr Günter; Hofmann Klaus, Hammann Walter, Hammann Paul, Arndt Horst, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Preiß Walter, Hammann Hermann, Hammann Heinrich, Sonntag Horst.

Am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr folgte dann das zweite Treffen gegen Klein - Zimmern, wobei die beiden Mittelfeldspieler Siegfried Müller und Erwin Hammann nicht zur Verfügung standen und somit der wieder eifrig trainierende Klaus Dreesen wieder einmal eine Chance in der I. Mannschaft bekam.

Auch dieses Spiel wurde eindeutig von unserer Elf bestimmt und klar mit 3 : 0 (1 : 0)Toren gewonnen.

Nachdem Linksaußen Manfred Baron seine Elf durch sein erstes Tor für die I. Mannschaft mit 1 : 0 in Frühung brachte, folgten in den zweiten 20 Minuten zwei weitere Treffer durch Walter Preiß und Paul Hammann.

Mannschaftsaufstellung:

Günter, Hofmann Klaus, Hammann Walter, Dreesen Klaus, Hammann Norbert , Hammann Paul , Sonntag Horst, Preiß Walter, Hammann Hermann, Arndt Horst, Baron Manfred.

2. Halbzeit: Heinrich Hammann für Horst Arndt.

Im letzten Gruppenspiel um 14.15 Uhr stand unser Team dann der Mannschaft von Hillesheim/Rheinland gegenüber und konnte mit 6 : 0 (1 : 0) Toren einen hohen Sieg erringen, wodurch sie mit einem Torverhältnis von 11 : 0 Toren ungeschlagen Gruppensieger wurde.

Nach einem Selbsttor des Gegners in der I. Halbzeit erzielten Erwin Hammann (2), Hermann Hammann, Heinrich Hammann, und Siegfried Müller in den zweiten 20 Minuten noch 5 Tore.

Mannschaftsaufstellung

Gollenbeck Manfred, Hofmann Klaus , Dreesen Klaus , Hammann Paul, Hammann Norbert, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Preiß Walter, Hammann Hermann , Hammann Heinrich, Arndt Horst.

Am Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr stieg dann das Endspiel gegen die Mannschaft von SKG Stockstadt, die ebenfalls ungeschlagen in ihrer Gruppe Erster wurde.

Dieses Treffen hatte einen dramatischen Verlauf und konnte als würdiges Endspiel angesehen werden. Die spielerischen Vorteile lagen weitgehend auf unserer Seite, wobei der Gegner aus Stockstadt aber durch weiträumige Steildurchbrüche stets gefährlich blieb.

Nach torloser I. Halbzeit brachte Siegfried Müller unsere Elf durch einen 16 Meter Flachschuß, der von dem gegnerischen Mittelläufer noch etwas abgefälscht wurde, mit 1 : 0 in Führung. Kurz vor Ende der regulären Spielzeit fiel dann doch noch etwas unglücklich für unsere Elf der Ausgleich. Der wuchtige gegnerische Mittelstürmer Kammerer kam an der Strafraumgrenze frei zum Schuß. Unser Tormann Manfred Gollenbeck konnte den scharf geschossenen Ball zwar an die Latte drücken, von hier sprang er ihm aber wieder an den Ellenbogen und dann hinter die Torlinie.

In der Verlängerung von 2 x 10 Minuten fiel ebenfalls keine Entscheidung, denn alle Torchancen wurden von beiden Torhütern zunichte gemacht.

So mußte ein Elfmeterschießen über den Turniersieg entscheiden. Es mußten für jede Mannschaft je 5 Spieler einen Elfmeterball treten. Spielführer Erwin Hammann hatte die Wahl und ließ dem Gegner aus Stockstadt den Vortritt. Von ihm wurden 3 Bälle unhaltbar verwandelt. Einer sprang von der Latte zurück und der letzte wurde daneben geschossen. Zum Turniersieg mußten also von unserer Seite aus 4 Elfmeter verwandelt werden. Als erster trat Siegfried Müller zur Exekution an. Aber der etwas schwach geschossene Ball wurde vom ausgezeichneten Stockstädter Torhüter abgewehrt. Aber unsere 4 übrigen Schützen konnten ihre Strafstöße in der Reihenfolge Hermann Hammann, Paul Hammann, Klaus Hofmann und Erwin Hammann unhaltbar verwandeln, sodaß dem 1. Platz nichts mehr im Wege stand.

Das Endspiel wurde in folgender Aufstellung bestritten: Gollenbeck Manfred, Hofmann Klaus, Hammann Walter, Hammann Paul, Hammann Norbert, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Preiß Walter, Hammann Hermann, Hammann Heinrich, Sonntag Horst.

Vorschau:

Am kommenden Samstag trifft unsere I. und II. Mannschaft im letzten Vorbereitungsspiel vor Beginn der Verbandsrunde gegen die Mannschaften von der SKG Gräfenhausen in Gräfenhausen an.

gez. M. Gollenbeck

Sängervereinigung 1851 e.V. Wolfskehlen

Am Donnerstag, dem 17. 8. 1967 findet im Vereinslokal "Zum Schützenhof" die erste Chorprobe nach der Sommerpause statt. Da wir im Dezember dieses Jahres eine größere Veranstaltung durchführen wollen, ist es unbedingt erforderlich, daß alle aktiven Sänger die Chorproben regelmäßig besuchen,

Beginn 20.30 Uhr

Die Sänger unseres Vereinsquartetts werden gebeten, sich pünktlich um 20.00 Uhr einzufinden.

Mit freundlichem Sängergruß
Phillip Schäfer
1. Vorsitzender

Freiw. Feuerwehr Wolfskehlen . . . . . .

Der gesamte Spielmannszug der Freiw. Feuerwehr trifft sich am Freitag, den 11. 8. 1967 um 20.30 Uhr im Konferenzsaal des Bürgerheuses zu einer gemeinsamen Übungsstunde.

Das AMTL. BEKANNTMACHUNGSBLATT erscheint wöchentlich
Bezug: Nur an Abonnenten. Anzeigenpreisliste Nr. 2 v. 1. Jan. 1964
Herausgeber: Hans Schmid. Verlagsleitung: Christa Frisch
Chefredaktion: Marion Scheidhauer, Ignaz Kurz
Anzeigenleitung: Ignaz Kurz, Manfred Schultheiß
Druckerei- und Versandleitung: Robert Loth, Walter Stutz
Werbe- und Vertriebsleitung: Simon Frankenberger, Fritz Volz
DRUCK und VERLAG: PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID
6689 Merchweiler/Saar, Primat-Haus, Tel. 06825/5021, Telex 0444826
6236 Eschborn/Ts., Schwalbacherstr., Tel. 06196/41004, Telex 04 14396

Vorstand mit Heinrich Bork als erstem Vorsitzenden und Karl Kraft als Rechner. Nach Erledigung einiger interner Dinge wurde der Beschluß gefaßt, am Samstag mit Kegelbrüdern aus Rüsselsheim einen Mannschaftskampf zu liefern. Darüber hinaus wurde der Vorstand beauftragt, einen Wanderpreis anzuschaffen, der in jedem Jahr bei einem Wanderpreiskegeln, das sich über ungefähr 6 Monate hinaus-ziehen soll, dem besten Kegelbruder zugesprochen werden soll.

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

Vor der wohlverdienten Sommerpause gingen unsere Fußballer zum Saisonabschluß nochmals auf große Fahrt. Am vergangenen Wochenende wurde die schon lang geplante Reise in die Heimat unseres Sportkameraden Bernd Fraikin gestartet.

Am Samstagmorgen um 7.00 Uhr bestiegen 24 Akteure den modernen Reisebus und ab ging die Fahrt in Richtung Norden. Nach kurzer Frühstücksrast in Montabaur und Besichtigung des wunderbar angelegten Soldatenfriedhofes in Hürgens in der Eifel kam die Reisegesellschaft gegen 12.30 Uhr in Lammersdorf, einer idyllischen Ortschaft nahe der belgischen Grenze, an. Nach der offiziellen Begrüßung des I. Vorsitzenden und einem gemeinsamen Mittagessen im dortigen Vereinslokal wurden auf dem schön angelegten Rasenplatz die Klingen gekreuzt.

Um 15.00 Uhr standen sich die beiden Reserve-Mannschaften gegenüber. Nach anfangs ausgeglichenem Spiel nutzte unsere Mannschaft vornehmlich in der 2. Halbzeit ihre spielerische und vor allem konditionelle Überlegenheit aus und landete einen ungefährdeten 10:1 (3:0)-Sieg. In der ersten Halbzeit konnten die Gastgeber das Spielgeschehen einigermaßen offen gestalten, ohne unsere routinierte Abwehr um Walter Friedrich, Dieter Kaniak und Manfred Gollenbeek ernsthaft in Gefahr zu bringen. Bis zur Pause hatten Werner Klein, Peter Kummer und Walter Hammann (Foulelfmeter) bereits einen 3:0-Vorsprung herausgeschossen. In der zweiten Halbzeit kam dann Rolf Heiß für Gerhard Haase in die Mannschaft, der nun aus der zweiten Linie immer wieder die Gassen für seine jungen Sturmkameraden öffnete, so daß in regelmäßigen Abständen noch 7 Tore durch Peter Kummer (3), Günter Schmiele (2), Walter Hammann und Manfred Baron erzielt wurden. Das einzige Gegentor fiel beim Stande von 7:0, als sich fast unsere gesamte Abwehr auf Angriffsausflügen befand.

Mannschaftsaufstellung:
Gollenbeck, Manfred; Haase, Gerhard; Kaniak, Dieter; Friedrich, Walter; Klein, Walter; Klein, Werner; Schmiele, Günter; Baron, Manfred; Hammann, Walter; Kummer, Peter; Gunkel, Reinhold.
2. Halbzeit: Heiß, Rolf für Haase, Gerhard.

In dem anschließenden Kampf der beiden ersten Mannschaften sahen die wenigen Zuschauer ein spielerisch auf hohen Niveau stehendes Treffen, in dem besonders die Gastgeber mit einem technisch perfekten Spiel im Mittelfeld aufwarteten. Sie waren unseren Akteuren lediglich konditionell sowie im Zweikampf unterlegen und außerdem für unsere Begriffe in der Abwehr viel zu offen und vor allem zu zaghaft. So konnte unsere 1. Garnitur ihr Spiel ebenfalls mit 3:1 (2:1) Toren siegreich gestalten. In der ersten halben Stunde des Spiels wurde unsere Abwehr ständig unter Druck gesetzt. Nachdem Richard Schäfer im Tor zweimal reaktionsschnell abwehren konnte, war er dann machtlos, als der Bruder unseres Kameraden Bernd Fraikin, der zugleich bester Lammersdorfer Spieler war, seine Elf mit 1:0 in Führung bringen konnte. Weitere Gegentreffer wurden von unserer aufmerksamen Abwehr mit Peter Götz als Ausputzer verhindert. Langsam aber sicher übernahm dann unsere Elf das Kommando, und so ließ der Ausgleich nicht lange auf sich warten, als Paul Hammann seinen Bruder Hermann in die Gasse schickte und dieser seinen Gegenspieler überlief und flach und plaziert zum 1:1 einschoß. Bald darauf konnte dann Walter Preiß einen Alleingang erfolgreich abschließen und seine Mannschaft erstmals in Führung bringen. Nach der Pause lag dann das Übergewicht eindeutig auf unserer Seite, und Walter Preiß markierte auch das 3:1, als er einen Abpraller nach einem Flachschuß von Siegfried Müller im Tor unterbrachte. Gleich nach der Halbzeit wurde Linksaußen Manfred Hammann wegen einer Verletzung gegen Peter Kummer ausgewechselt. Der junge Nachwuchsspieler bewies an diesem Wochenende, daß auch mit ihm in Zukunft stark zu rechnen ist.

Mannschaftsaufstellung:
Schäfer, Richard; Hofmann, Klaus; Fraikin, Bernd; Götz, Peter; Hammann, Norbert; Müller, Siegfried; Sonntag, Horst; Preiß, Walter; Hammann, Hermann; Hammann, Paul; Hammann, Manfred.
Ab 60. Minute: Kummer, Peter für Hammann, Manfred.

Nach der folgenden Einquartierung traf man sich abends zu einem gemütlichen Beisammensein, das am nächsten Morgen beim Frühschoppen fortgesetzt wurde. Nach dem gemeinsamen Mittagessen am Rursee, einem wunderbar gelegenen Stausee in der Eifel, begann die Rückfahrt in Richtung Heimat durch die gesamte Eifel, vorbei am Nürburgring, bis der Bus gegen 19.30 Uhr wieder wohlbehalten in Wolfskehlen eintraf.

Vorschau:
Am kommenden Sonntag um 15.00 Uhr hat unsere A-Jugend zum Abschluß ihrer Saison einen attraktiven Gegner zu Gast. Jugendleiter Rolf Heiß und Paul Hammann ist es gelungen, die A 1-Jugend des FSV Frankfurt zu einem Gastspiel zu verpflichten. Da unsere Jugend zum letzten Mal mit den Spielern antritt, die ins aktive Lager überwechseln und in letzter Zeit schon in der I. oder II. Mannschaft eingesetzt waren, ist ein interessantes Spiel zu erwarten. Der Jugendausschuß hegt die Hoffnung, daß dieses Treffen auch den Wolfskehler Anhang bewegt, diesem Spiel eine ansehnliche Kulisse zu geben.

gez. Gollenbeck

Freiwillige Feuerwehr Wolfskehlen

SPIELMANNSZUG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WOLFSKEHLEN

Am Sonntag, dem 23. Juni 1968, besuchte der Spielmannszug, einer Einladung folgend, ähnlich wie im vorigen Jahr in Mümling-Grumbach, das Kreisspielmannszugtreffen des Kreises Erbach in Hainstadt/Odenwald.

Um 6.45 Uhr erfolgte die Fahrt mit einem Omnibus der Fa. Müller, so daß man pünktlich um 8.00 Uhr bei der Stabführerbesprechung teilnehmen konnte. Hierbei wurden von 2 Wertungsrichtern die Richtlinien und Bestimmungen für das anschließende Kritikspiel im Festzelt den 17 teilnehmenden Spielmanns- und Fanfarenzügen bekanntgegeben.

Mit der Startnummer "9" hatte man ein gutes Los gezogen und konnte erstmalig mit einer zweiten Lyra und einer neuen Pauke auftreten. Zum Vortrag gelangte als erstes Stück: "Dir, du schönen Westerwald" und als zweites ein Marschliederpotpourri mit dem Titel "Von den Bergen".

Schon beim anschließenden überdurchschnittlichen Beifall konnte man feststellen, daß das Potpourri beim Publikum sehr gut ankam, zumal so etwas ähnliches an diesem Tage von keinem anderen Zug mehr zu hören war.

tragen werden. Und das möchten wir versuchen.
Wir bitten alle Firmeninhaber uns zu informieren, wenn ihr Betrieb ein Jubiläum begehen kann. Unsere Meinung: 10, 20, 25, 40, 50, 75 und 100 Jahre alte Firmen haben ein Anrecht darauf, erwähnt zu werden.
Wenn also Ihre Firma, sehr geehrter Firmenchef, Jubiläum hat, lassen Sie es uns wissen. Aber nicht erst ein oder zwei Tage vor dem Ereignis, sondern wenn möglich wenigstens vier Wochen vorher. Schreiben Sie uns. Wir schicken Ihnen dann einen Fragebogen, den Sie uns ausgefüllt wieder zurückschicken.
Wir werden aufgrund dieses Fragebogens einen Bericht über Ihren Betrieb veröffentlichen.
Unsere Anschrift:
Primat-Verlag Hans Schmid, 6689 Merchweiler/Saar,
Redaktion, Postfach 20, Stichwort: Jubiläum.

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ortsverein Wolfskehlen . . . . . .

Der schon lange gewünschte und geplante Familienabend für unsere Frauen und unsere politischen Freunde findet am Sonntag, dem 19. 8. im Bürgerhaus statt. An diesem Abend werden die durch Rundfunk und Fernsehen weithin bekannten Nierstein er Korkenzieher erstmals hier in Wolfskehlen auftreten. Die Pausen werden durch eine kleine Tanzkapelle und durch humoristische Ansagen überbrückt. Aus technischen Gründen muß die Veranstaltung pünktlich um 20.00 Uhr beginnen. Wir laden dazu sehr herzlich ein und bitten um zahlreiche und pünktliche Beteiligung.

Der Vorstand

TSV 03 Wolfskehlen . . . . . .

Der TSV 03 berichtet:
Abteilung Fußball:
Als letztes Vorbereitungsspiel vor der am kommenden Sonntag beginnenden Verbandsrunde traf unsere I. Mannschaft am Sonntag, dem 13. 8. 1967 in Gräfenhausen auf die dortige I. Garnitur. Sie konnte dieses Treffen, das ursprünglich für Samstag angesetzt war, aber vom Gastgeber wegen Mannschaftsschwierigkeiten kurzfristig auf Sonntag verlegt wurde, nach mäßigen Leistungen mit 3:2 (3:0) Toren für sich entscheiden. Nach kurzfristigen Absagen der beiden Spieler Peter Götz und Norbert Hammann wegen Krankheit mußte unsere Elf wiederum etwas umgebaut werden, da auch der Mittelfeldspieler Siegfried Müller nicht zur Verfügung stand. So mußte der wegen einer leichten Verletzung nicht vorgesehene Spielertrainer Paul Hammann wiederum Innenverteidiger spielen und Walter Preiße übernahm den linken Außenverteidigerposten. Auf dessen Stammplatz spielt diesmal Manfred Baron, der wiederum durch seine Schnelligkeit imponierte vor dem Tor aber noch zu zaghaft und unentschlossen operiert. Die spielerischen Vorteile lagen bei dem vornehmlich in der I. Halbzeit äußerst schwachen Gegner eindeutig auf unserer Seite, wurden aber wiederum nicht konsequent genug ausgenutzt. Als unser Sturm schon bald einen 3:0 Vorsprung durch Horst Sonntag, Hermann Hammann und Paul Bahl herausgeschossen hatte, verfiel die gesamte Mannschaft in eine besorgniserregende Mittelmäßigkeit und was hauptsächlich in den zweiten 45 Minuten an Torchancen vergeben wurde, war geradezu haarsträubend. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, daß ausnahmslos jeder unserer Stürmer den Ball ins Netz tragen will, anstatt von der Strafraumgrenze einmal beherzt zu schießen. Da in der letzten halben Stunde auch noch die spielerische Linie verloren ging, konnte der Gastgeber nicht einmal unverdient den Ball noch zweimal bei dem seit längerer Pause erstmals wieder unser Tor hütenden Kurt Chlebnicek unterbringen.
Mannschaftsaufstellung: Chlebnicek Kurt; Hofmann Klaus; Hammann Walter; Hammann Paul; Preiß Walter; Hammann Erwin; Hammann Heinrich; Baron Manfred; Bahl Paul; Hammann Hermann; Sonntag Horst.
Reserve-Mannschaft:
Da das ausgemachte Reservespiel in Gräfenhausen von seiten der Gastgeber abgesetzt wurde, trat unsere II. Mannschaft am Sonntagmorgen gegen die I. Mannschaft des FC Leeheim i. L. an und mußte sich mit 2:5 (0:2) Toren geschlagen geben. Unsere Mannschaft hatte nie den Hauch einer Siegeschance, da man den Akteuren der Reserve die lange Pause doch stark anmerkte und somit im Sturm überhaupt nichts zusammenlief. Auch die nach längerer Pause erstmals wieder eingesetzten Ludwig Hammann und Bernd Achtzehnter ließen noch starke konditionelle sowie spielerischen Mängel erkennen. Lediglich Mittelläufer Walter Friedrich konnte seine Normalform annähernd erreichen. Erst nach einem 5:0 Vorsprung des Gegners, bei dem Siegfried Müller einen Treffer durch ein Eigentor beisteuerte, konnten Walter Friedrich durch Elfmeter und Karl-Heinz Karg das Ergebnis etwas verbessern.
Mannschaftsaufstellung: Gollenbeck Manfred; Achtzehnter Bernd; Hammann Ludwig; Friedrich Walter; Hammann Gerhard; Schäfer Hans II; Schertler Uwe; Klein Werner; Müller Siegfried; Klein Walter; Hammann Manfred.
II. Halbzeit: Karg Karl-Heinz für Schertler Uwe.
Vorschau:
Am kommenden Sonntag fällt für unsere beiden aktiven Mannschaften der "Startschuß" für die Verbandsrunde der A-Klasse West mit dem Heimspiel gegen den ebenfalls als Neuling fungierenden SV Raunheim 07. Eine Prognose zu stellen, wäre äußerst schwierig, da die Spielstärke der einzelnen Gegner noch nicht abzusehen ist. Es ist nur mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, daß unsere Mannschaften auf kampfstarke Gegner treffen, denn jeder Neuling wird natürlich versuchen, einen guten Start zu erwischen.

Geflügel- Kleintierzucht- u. Vogelschutzverein

Am Sonntag, dem 13. 8. unternahm der Vogelschutz und Kleintierzuchtverein seinen traditionellen Ausflug. Fast pünktlich um 7.45 Uhr setzte sich ein großer Bus der Firma Rupp aus Goddelau vollbesetzt in Bewegung. Hauptziel des Ausflugs war die Bundesgartenschau in Karlsruhe. Den Insassen des Busses bot sich schon nach wenigen Kilometern ein faszinierendes Bild. Unweit der B 44 zwischen Goddelau und Stockstadt, im Gasfeld der Gewerkschaft Elwerath, sah man beim Vorbeifahren deutlich die meterhohe Gassäule, die seit Donnerstag voriger Woche mit unverminderter Heftigkeit aus dem Bohrloch schießt. Mancher Teilnehmer wurde unvermittelt in das Jahr 1953 zurückversetzt, wo ein gewaltiger Erdgasausbruch die Bevölkerung damals in Angst und Panik jagte und viele sogar das Dorf verlassen wollten. Der damalige Ausbruch versiegte von selbst, da das Gebirge im Inneren der Erde zusammengefallen war. Doch der Ausbruch in Stockstadt ist weit gefährlicher, weil eine fest einzementierte Verrohrung ein Zusammenfallen des Gebirges unmöglich macht. Die Belegschaft der Elwerath hofft jedoch, daß sie mit riesigen Spezialfahrzeugen einen Verschluß auf dem Bohrloch anbringen können. Doch weiter ging die Fahrt der Ausflügler direkt über Gernsheim auf die Autobahn. Nach anfänglich diesigem Wetter hellte sich nun auch der Himmel etwas auf, sodaß einem ungestörten Besichtigen der Garten - schau nichts mehr im Wege stand. Da keiner der Anwesenden voraussagen konnte, welcher Trubel und Andrang auf der

Das AMTL. BEKANNTMACHUNGSBLATT erscheint wöchentlich
Bezug: Nur an Abonnenten. Anzeigenpreisliste Nr. 2 v. 1. Jan. 1964
Herausgeber: Hans Schmid. Verlagsleitung: Christa Frisch
Chefredaktion: Marion Scheidhauer, Ignaz Kurz
Anzeigenleitung: Ignaz Kurz, Manfred Schultheiß
Druckerei- und Versandleitung: Robert Loth, Walter Stutz
Werbe- und Vertriebsleitung: Simon Frankenberger, Fritz Volz
DRUCK und VERLAG: PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID
6689 Merchweiler/Saar, Primat-Haus, Tel. 06825/5021, Telex 044826
6236 Eschborn/Ts., Schwalbacherstr., Tel. 06196/41004, Telex 04 14396

...n. Bürgermeister Blodt gab dazu ein Schreiben des ...es Groß-Gerau bekannt. Aus ihm war zu entnehmen, ... Ruhrgas A. -G. den Bau einer etwa 38 km langen ...tung, abzweigend von der geplanten Erdgas-Sam... Bergisch-Gladbach/Rüsselsheim westlich von ...(Main-Taunuskreis) nach Hähnlein plant. Da die ...e Leitung kein Bau-, Industrie- oder für sonstige ...sse der Gemeinde benötigtes Gelände berührt, be...eine Bedenken, dem Bau dieser Leitung zuzustim... Der Gemeinderat gab daher einstimmig seine Zustim... Unter "Wünsche - Anregungen und Anfragen kamen ...Anliegen zur Sprache. Bürgermeister Blodt machte ...Notizen und wird für Abhilfe sorgen. Die beiden ...Punkte der Sitzung waren nicht öffentlich. Zuhörer ...diesem Abend leider keine im Rathaussaal.

...hriges Arbeitsjubiläum . . . . . .

...stag, dem 22. August 1967, ist der Fliesenleger- ...Heinrich Bork 40 Jahre bei der Firma J. Kienzle, ...dt, als Fliesenleger tätig. Er hat dort auch seine ...absolviert. Er wurde in einer besonderen Feierstunde ...mliebes geehrt. Wir kommen ausführlich auf dieses ...Ereignis in unserer nächsten Ausgabe zurück.

...OR

...ch ... ich noch jung war, liebe Ursula, konnten die Mädchen noch erröten"
"Aber Onkel, was hast Du denn da zu Ihnen gesagt?"

...AGEN-HINWEIS

...heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt des Neckermann-...auses, Frankfurt/Main bei.
...unsere Leser um Beachtung.

...ANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

...illige Feuerwehr . . . . . .

...menden Sonntag, dem 27. 8. 1967 findet eine ...Freiwilligen Feuerwehr statt.

Oberbrandmeister.

Sportverein Wolfskehlen . . . . . .

...tag, ...m 27. August, findet um 8. 00 Uhr eine ...des Vereinsgewässers statt.
...he ...äte sind mitzubringen. Es wäre erfreulich ...diesmal bisher nicht aktive Mitglieder einfinden

Der Vorstand.

...3 Wolfskehlen . . . . . .

...V 03 berichtet:
...ng Fußball: I
...Verbandsspiel in der A - Klasse auf eigenem Platz ...Mitaufsteiger SV Raunheim 07 hatte unsere I. ...am Sonntag, dem 20. 8. 1967 einen schlechten ...mußte den Sieg mit 1 : 3 (0 : 2) Toren den Gästen ...Die Gäste aus Raunheim, die sich zu ihrem Vor...stellten sich als kampfstarke durch-

Punkte auf ihr Konto. Unsere Akteure mußten schon im ersten Spiel feststellen, daß in der A - Klasse doch ein anderer Wind weht, vor allen Dingen, was körperlichen Einsatz anbelangt. In dieser Hinsicht zogen unsere Spieler nämlich oftmals den kürzeren.
Schon gleich nach Spielbeginn rissen die Gäste das Spielgeschehen an sich und ihr Sturm wurde mit weiten Pässen in unsereren Strafraum gejagt, wobei unsere Abwehr in der ersten halben Stunde recht brüchig wirkte. So wurden auch die beiden Tore, die die Gästeelf in den ersten 45 Minuten durch zwei glasharte Schüsse des gegnerischen Rechtsausschusses von zwei vorausgegangenen Unsicherheiten des Innenverteidigers Walter Hammann begünstigt. Erst als dann Peter Götz seinen gewohnten Posten als Innenverteidiger übernahm und Walter Hammann Außenverteidiger spielte, wurde die Abwehr stabiler und durch die aufopferungsvolle Arbeit im Mittelfeld von Paul und Erwin Hammann sowie des durch einen harten Zusammenprall etwas gehandicapten Siegfried Müller konnte das Spielgeschehen ausgeglichen gestaltet werden, wobei die zählbaren Erfolge allerdings ausblieben.
Nach der Pause hatte unser Team seine beste Zeit. Es schnürte ihren Gegner zeitweise in seinen Strafraum ein, scheiterte aber immer wieder an der robusten, aber fairen Gästeabwehr. Als dann Innenstürmer Paul Bahl das Anschlußtor zum 1 : 2 aus dem Gewühl heraus erzielen konnte, lag in den nächsten 20 Minuten der Ausgleich geradezu in der Luft. Aber Hermann Hammann, Paul Bahl sowie Linksaußen Horst Sonntag ließen den Torschrei der ansehnlichen Zuschauerkulisse (etwa 400) jedesmal im Ansatz ersticken, da sie mindestens vier hundertprozentige Torchancen nicht verwandeln konnten. Fünf Minuten vor Schluß wurde dann das Spiel endgültig zu Gunsten der Gäste entschieden, als der gegnerische Mittelstürmer bei einem Entlastungsangriff mit einem Kopfballtor auf 3 : 1 für seine Elf erhöhen konnte.
Mannschaftsaufstellung:
Chlebnicek Kurt; Hofmann Klaus; Hammann Walter; Hammann Paul; Götz Peter; Hammann Erwin; Müller Siegfried; Preiß Walter; Hammann Hermann; Bahl Paul; Sonntag Horst.
Reserve - Mannschaft:
Unsere Reservemannschaft beherrschte ihren Gegner aus Raunheim nach anfänglichen Abwehrschwächen eindeutig und konnte verdientermaßen mit 3 : 1 (2 : 1) Toren die ersten Doppelpunkte unter Dach und Fach bringen. Die Gäste begannen zwar elanvoll und konnten auch mit 1 : 0 in Führung gehen, aber im Laufe der Zeit brachte unsere Abwehr, an der Spitze Mittelläufer Walter Friedrich ihre Gegner unter Kontrolle, so daß das Spielgeschehen mehr und mehr von unserer Elf diktiert wurde. Schon bald konnte Rechtsaußen Manfred Baron nach schönem Alleingang den gegnerischen Torhüter mit einem Bogenschuß bezwingen. Als dann Linksaußen Manfred Hammann im Strafraum unfair zu Fall gebracht wurde, verwandelte er den fälligen Elfmeter selbst zur 2 : 1 Führung. Nach der Pause lagen die spielerischen Vorteile klar auf unserer Seite und Walter Klein konnte mitte der Halbzeit auf 3 : 1 erhöhen.
Mannschaftsaufstellung:
Gollenbeck Manfred; Hammann Gerhard; Friedrich Walter; Hammann Norbert; Achtzehnter Bernd; Schäfer Hans II; Klein Werner; Baron Manfred; Haase Gerhard; Klein Walter; Hammann Manfred.
Sondermannschaft:
Freundschaftsspiel: SV Traisa - TSV Wolfskehlen 0 : 3.
Tore: Ewald Heini; Karg Karl-Heinz; Melchior Horst.
Vorschau:
Am kommenden Sonntag steht unseren beiden Mannschaften der schwere Gang zum Auswärtsspiel in Groß-Gerau bevor. Der Reserve sollte man zumindestens ein Unentschieden zutrauen. Will die I. Mannschaft wenigstens einen Punkt erringen, ist eine Steigerung unbedingt notwendig.

...BEKANNTMACHUNGSBLATT erscheint wöchentlich ...an Abonnenten. Anzeigenpreisliste Nr. 2 v. 1. Jan. 1964
...eber: Hans Schmid. Verlagsleitung: Christa Frisch
...edaktion: Marion Scheidhauer, Ignaz Kurz
...genleitung: Ignaz Kurz, Manfred Schultheiß
...- und Versandleitung: Robert Loth, Walter Stutz
...d Vertriebsleitung: Simon Frankenberger, Fritz Volz
...und VERLAG: PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID
...weiler/Saar, Primat-Haus, Tel. 06825/5021, Telex 0444826
...orn/Ts., Schwalbacherstr., Tel. 06196/41004, Telex 0414396

hingewiesen, möglichst umgehend für Abhilfe zu sorgen. Der Gemeindevorstand erwartet, daß seine Bemühungen, unsere Gemeinde zu einem modernen und sauberen Gemeinwesen zu machen, auch seitens der Bürgerschaft unterstützt werden.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburt

Brückner, Simona, geb. 18.8.1967 in Groß-Gerau
Eltern: Gerald Brückner und Elisabethe Stefanie Brückner geb. Mann, wohnhaft in Wolfskehlen, W.-Leuschner Str. 21

Eheschließung

25. August 1967 Karl Siegfried Müller, Wolfskehlen, Hochstadtweg 7 und Irmgard Schaffner, Wolfskehlen, Groß-Gerauer Str. 8

Sterbefall

Müller Jakob, geb. 2.8.79 in Griesheim/Dst. verst. am 25.8.1967 in Wolfskehlen, wohnhaft gewesen Wolfskehlen, Bahnhofsweg 4

WIR GRATULIEREN

zum Geburtstag

3.9.67	Frankenberger, Marie, Ernst-Ludwig-Str. 8 77 Jahre
6.9.67	Schäfer, Katharine, Ernst-Ludwig-Str. 15 75 Jahre
6.9.67	Raab, Katharine, Gartenstr. 3 - 70 Jahre -
7.9.67	Weiß, Laurettan, Kirchplatz 8 - 72 Jahre -
7.9.67	Jürschick, Josef, Neugasse 5 - 72 Jahre -
8.9.67	Zuber, Marie, Ernst-Ludwig-Str. 42 - 71 Jahre -

zur Silbernen Hochzeit

5.9.67	Jung Ottmar und Christine geb. Bopp, Wolfskehlen, Riedstr. 14

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelisches Pfarramt

mstag, den 2.9.1967
14.30 Uhr Trauung von Richard Jurtschenko von Goddelau und Helma Hammann von Wolfskehlen
Sonntag, den 3.9.1967
10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Kindergottesdienst
Dienstag, den 5.9.1967
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch, den 6.9.1967
20.00 Uhr Vorführung des Filmes: "Jenseits von Oder und Neiße heute" durch den Evangel. Filmdienst im Saale Kurz. Die Zeiten für die Konfirmandenstunden werden am Sonntag im Gottesdienst den Kindern bekanntgegeben.

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

Der TSV 03 berichtet

Abteilung Fußball:
Am Sonntag, den 27.8.1967, trat unsere I. Mannschaft in ihrem ersten Auswärtsspiel in der A-Klasse beim VfR Groß-Gerau an und mußte beide Punkte mit 0:2 (0:2) Toren dem Gegner überlassen. Unsere Elf konnte das Spielgeschehen zwar ausgeglichen gestalten und war im Mittelfeld ihrem Gegner zeitweise überlegen, was nicht zuletzt der Verdienst von Erwin Hammann war, der an diesem Sonntag ohne weiteres das Prädikat "sehr gut" verdiente. Für den durch seine Hochzeit nicht einsatzfähigen Siegfried Müller war Paul Hammann in den ersten 45 Minuten unser zweiter Mann im Mittelfeld und wartete ebenfalls mit einer guten Leistung auf. Die aufopferungsvolle Arbeit im Mittelfeld wurde allerdings zur Nutzlosigkeit verurteilt, da unser Sturm wiederum so drucklos spielte und kaum die Chance zur Erzielung eines Tores hatte, da sie alleine schon im körperlichen Einsatz ihren Gegnern nie gewachsen waren. Besonders Rechtsaußen Walter Preiß hatte einen rabenschwarzen Tag erwischt und muß an diesem Sonntag als ein glatter Ausfall bezeichnet werden. In den zweiten 45 Minuten fungierte Paul Hammann als Sturmspitze, blieb aber ebenfalls dank einer konsequenten Sonderbewachung von Seiten der Gastgeber ziemlich wirkungslos. Seinen Platz im Mittelfeld übernahm unser jüngster Spieler Horst Sonntag, wobei er auch in dieser Position mit einer ansprechenden Leistung aufwartete. Unsere Abwehr, in der diesmal wieder Walter Friedrich und Bernd Achtzehnter in Aktion traten, erschien stabiler als am Vorsonntag, was nicht zuletzt ein Verdienst des umsichtigen Walter Friedrich war, obwohl das zweite Tor auf sein Konto ging, als er eine Flanke vom Fuß prallen ließ und so seinem Gegenspieler in Schußposition brachte, anstatt den Ball direkt wegzuschlagen.
Die erbitterten Zweikämpfe von Bernd Achtzehnter mit seinem ausländischen Gegenspieler gehörten zu den Höhepunkten des Spiels, bei denen überwiegend unser Akteur als Sieger hervorging. Unser Tormann Kurt Chlebnicek spielte umsichtig und ohne Tadel, wenn man das erste Tor außer Acht läßt, wobei der gegnerische Linksaußen den Ball fast von der Eckfahne aus über unseren schlecht postierten Schlußmann in die lange Ecke hob. Dies ist deshalb so verwunderlich, da sonst gerade das gute Stellungsspiel die Stärke unseres jungen Torhüters ist.
Mannschaftsaufstellung:
Chlebnicek Kurt, Hofmann Klaus, Friedrich Walter, Götz Peter, Achtzenter Bernd, Hammann Erwin, Hammann Paul, Preis Walter, Hammann Hermann, Sonntag Horst, Bahl Paul.
Tabelle:

1.	VfR Groß-Gerau	2	2	0	0 4:0 4:0
2.	TG 75 Darmstadt	2	2	0	0 7:3 4:0
3.	SV St. Stephan	2	2	0	0 3:1 4:0
4.	SC Opel Amateure	2	1	1	0 7:3 3:1
5.	SV Traisa	2	1	0	1 6:2 2:2
6.	TSV Goddelau	2	1	0	1 2:1 2:2
7.	SG Egelsbach	2	1	0	1 3:2 2:2
8.	SKV Büttelborn	2	1	0	1 4:3 2:2
9.	SV 07 Raunheim	2	1	0	1 4:4 2:2
10.	TV Haßloch	2	1	0	1 5:5 2:2
11.	SSG Offenthal	2	1	0	1 4:5 2:2
12.	TSG Wixhausen	1	0	1	0 1:1 1:1
13.	SV Nauheim	1	0	1	0 2:2 1:1
14.	SF Bischofsheim	2	0	1	1 1:7 1:3
15.	TSG Messel	2	0	0	2 3:6 0:4
16.	TSV Wolfskehlen	2	0	0	2 1:5 0:4
17.	VfR Rüsselsheim	2	0	0	2 2:9 0:4

Reserve-Mannschaft
Nach dem Sieg vom Vorsonntag mußte unsere Reserve-Mannschaft in Groß-Gerau eine empfindliche 2:5 (1:3) Niederlage einstecken. Die gesamte Elf konnte in keiner Phase des Spiels an die sonstige Form anknüpfen, wobei lediglich

Das AMTL. BEKANNTMACHUNGSBLATT erscheint wöchentlich
Bezug: Nur an Abonnenten. Anzeigenpreisliste Nr. 2 v. 1. Jan. 1964
Herausgeber: Hans Schmid. Verlagsleitung: Christa Frisch
Chefredaktion: Marion Scheidhauer, Ignaz Kurz
Anzeigenleitung: Ignaz Kurz, Manfred Schultheiß
Druckerei- und Versandleitung: Robert Loth, Walter Stutz
Werbe- und Vertriebsleitung: Simon Frankenberger, Fritz Volz
DRUCK und VERLAG: PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID
6689 Merchweiler/Saar, Primat-Haus, Tel. 06825/5021, Telex 044826
6236 Eschborn/Ts., Schwalbacherstr., Tel. 06196/41004, Telex 04 14396

Darmstadt . . . .

...ereinigungsverfahren
...ffenlegung der Jahres-
rechnung 1966
...kanntmachung
...liegt die Jahresrechnung
... in der Zeit
... September 1967
...bereinigungsverfahren Be-
... Gemeinde aus.
...keit der Rechnung können
...straße 25 bis zum Ab-
...ten Auslegungstag schrift-
... werden.

...-Gerau . . . .

...des Finanzamtes
... : Verlegung des
...ges.
...1967, findet der Betriebs-
...erau statt. Das Finanzamt
...leibt aus diesem Anlaß für
...en. Die Sprechstunden von
...auf Donnerstag, den 28. Sep-

... Bachmann

...EN

... Bahnhofsweg 6

... Ringstraße

... Kleinstraße 11

...E NACHRICHTEN

. . . .

... September 1967
...äfer und Christa
...-Ludwig-Straße 9 ;
... September 1967,
...nd Marliese geb.

...CHRICHTEN

. . . .

... Chlebnicek
...na Martin

... Taufen

...ag finden ausnahms-

POSTAMT WOLFSKEHLEN

Rentenstelle . . . .

Rentenzahlung für Monat OKTOBER 1967
in Wolfskehlen :

Versorgungsrenten (K B) :	Mittwoch, den 27. Sept. 1967, 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr.
Versicherungsrenten :	Freitag, den 29. Sept. 1967, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

VERBANDS - und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen . . . .

Der TSV 03 berichtet :
Abteilung Fußball :

Im Heimspiel gegen die Amateure des SC Opel Rüsselsheim konnte unsere 1. Mannschaft ihren 3. Sieg in ununterbrochener Reihenfolge mit 2 : 0 (0 : 0) Toren verbuchen und somit einen Sprung von der unteren Tabellenhälfte auf den 5. Platz machen. Auch diesmal bleib Spieler-Trainer Paul Hammann eine Umstellung der erfogreichen Elf des Vorsonntages nicht erspart. Für den verletzten Hermann Hammann übernahm Bernd Fraikin, der durch eifrigen Trainingsbesuch seine Konditionsrückstände aufarbeitete, einen Platz im Mittelfeld und Spieler-Trainer Paul Hammann spielte für den gesperrten Walter Friedrich " letzter Mann ". Er praktizierte auch diesmal wieder das in Auswärtsspielen erfolgreiche, von den Zuschauern allerdings vor allen Dingen auf eigenem Platz sehr verschmähte 4 - 3 - 3 System, das die drei Stürmer, die sich meistens mit fünf Gegenspielern auseinanderzusetzen haben, vor schwierige Probleme stellt. Der sich eingestellte Erfolg nach dem Motto " Sicherheit vor allem " gab ihm auch diesmal wieder recht, denn die Gegner aus der Opelstadt, die bisher in der A-Klasse noch ungeschlagen waren, kamen während der gesamten Spielzeit zu keiner reellen Torchance, da sämtliche noch so gut inszenierten Angriffe bereits im Keim erstickt wurden und zum anderen Tormann Kurt Chlebnicek die wenigen gefährlichen Situationen souverän meisterte. Auch die vor ihm spielende Abwehrreihe, in der sich diesmal, ohne die anderen zurückzusetzen, Peter Götz und Klaus Hofmann eine Sondernote verdienten, unterstützt durch die Dreierreihe im Mittelfeld, gab sich kaum eine Blöße, so daß während der gesamten Spielzeit das Gefühl den Vorrang hatte, da kann heute kein Gegentor zustande kommen. Unser Sturm, der die anfängliche Schußschwäche in dieser Runde so langsam vergessen läßt, erspielte sich schon in den ersten 45 Minuten einige gute Chancen, bei denen ihm allerdings das Pech an den Füßen klebte und er auch oft an dem guten Schlußmann der Gäste scheiterte.

Der wiederum auf dem Mittelstürmerposten eingesetzte Siegfried Müller imponierte durch sein routiniertes Spiel, wobei ihm die beiden Außenstürmer tatendurstig zur Seite standen. " Held des Tages " sollte unser Spielführer und auch an diesem Sonntag wieder immer anspielbare Mittelfeldstratege Erwin Hammann werden, der neben seiner aufopferungsvollen Mittelfeldarbeit das Spiel durch zwei erstklassige Tore für seine Mannschaft aus dem Feuer riß.

Nachdem er Mitte der zweiten Halbzeit dem Gästeschlußmann mit einem angeschnittenen Flugball in die lange Ecke

Das AMTL. BEKANNTMACHUNGSBLATT erscheint wöchentlich
Bezug: Nur an Abonnenten. Anzeigenpreisliste Nr. 2 v. 1. Jan. 1964
Herausgeber: Hans Schmid. Verlagsleitung: Christa Frisch
Chefredaktion: Marion Scheidhauer, Ignaz Kurz
Anzeigenleitung: Ignaz Kurz,
Druckerei- und Versandleitung: Robert Loth, Walter Stutz
Werbe- und Vertriebsleitung: Simon Frankenberger, Fritz Volz
DRUCK und VERLAG: PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID

keine Chance ließ, entschied er 5 Minuten später das Spiel endgültig zu unseren Gunsten, in dem er den Ball von der Strafraumgrenze stahlhart unter die Latte jagte, was ihm langanhaltenden Beifall auf offener Szene einbrachte. Zu bemerken ist noch, daß der am Spielbeginn etwas verspätet eintreffende Bernd Achtzehnter in der zweiten Halbzeit für den leichtverletzten Norbert Hammann in die Mannschaft genommen wurde, wobei keiner dem anderen in der gezeigten Leistung nachstand.

Mannschaftsaufstellung :
Chlebnicek Kurt, Hofmann Klaus, Hammann Paul, Götz Peter, Hammann Norbert, Hammann Erwin, Fraikin Bernd, Sonntag Horst, Preiß Walter, Müller Siegfried, Bahl Paul.
2. Halbzeit : Bernd Achtzehnter für Norbert Hammann.

Tabelle :

1.	VfR Groß-Gerau	5	5	0	0	14:4 10:0
2.	SG Egelsbach	5	3	1	1	14:8 7:3
3.	TSG Wixhausen	4	2	2	0	7:4 6:2
4.	TG 75 Darmstadt	5	3	0	2	18:10 6:4
5.	TSV Wolfskehlen	5	3	0	2	8:6 6:4
6.	SV Traisa	4	2	1	1	10:4 5:3
7.	SC Opel Amateure	4	2	1	1	8:5 5:3
8.	SV St. Stefan	4	2	1	1	8:7 5:3
9.	SV 07 Raunheim	5	2	1	2	13:12 5:5
10.	TSV Goddelau	5	2	1	2	7:7 5:5
11.	SKV Büttelborn	4	2	0	2	9:5 4:4
12.	SF Bischofsheim	5	1	2	2	8:12 4:6
13.	SSG Offenthal	5	2	0	3	7:13 4:6
14.	TV Haßloch	5	1	1	3	8:11 3:7
15.	VfR Rüsselsheim	4	1	0	3	7:13 2:6
16.	SV Nauheim	4	0	1	3	3:17 1:7
17.	TSG Messel	5	0	0	5	7:18 0:10

Reservemannschaft :
Auch die Reservemannschaft wartete trotz stark ersatzgeschwächter Abwehr mit einem eindrucksvollen 5 : 2 (2 : 1) Sieg auf und sie wird nun den beiden gerade verschenkten Punkten in Nauheim nachtrauern, denn heute konnte sie mit an der Tabellenspitze stehen. Wiederum konnte unsere Elf in den ersten 45 Minuten einen 2 : 0 Vorsprung durch Heinrich und Manfred Hammann vorlegen. Die Gäste erzielten zwar kurz vor der Pause den Anschlußtreffer und gleich nach der Halbzeit den Ausgleich, aber durch drei weitere Tore von Heinrich und Walter Hammann sowie Manfred Baron ließ unsere Reserve keinen Zweifel über den Sieger aufkommen.

Mannschaftsaufstellung :
Gollenbeck Manfred, Haase Gerhard, Zimmer Wolfgang, Klein Werner, Hammann Gerhard, Schertler Uwe, Baron Manfred, Arndt Horst, Hammann Walter, Hammann Heinrich, Hammann Manfred.

Sondermannschaft - Verbandsspiel :
TSV Wolfskehlen - TuS Rüsselsheim 6 : 0
(Torschützen : Heiß Rolf (3), Hauf Klaus (2), Daimer Anton)

Jugendverbandsspiele :

A-Jugend :	TSV Wolfskehlen	- SV Geinsheim	0:6
C-Jugend :	TSV Wolfskehlen	- SG Dornheim	2:0
D-Jugend :	SV Biebesheim	- TSV Wolfskehlen	3:3

Vorschau :
Am kommenden Sonntag erwartet unsere beiden Mannschaften der schwere Gang zum Nachbarschaftsrivalen SKV Büttelborn , der in diesem Jahr eine gute Rolle in der A-Klasse zu spielen scheint. Es kann für beide Mannschaften als Erfolg angesehen werden, wenn sie je einen Punkt aus Büttelborn entführen können.

Abteilung Tischtennis :
Auch das 2. Spiel der laufenden Verbandsrunde, diesmal gegen Königstädten, konnte unsere Mannschaft mit 9 : 6 Punkten und 19 : 16 Sätzen für sich entscheiden.
Alle Spieler sind zur Zeit in guter Form, so daß man hoffen kann, in diesem Jahr einen der vorderen Tabellenplätze einzunehmen.
Spieler und gewonnene Punkte :
Fraikin (2), Fuchs, Mann (2), Halter, Eisinger (2), Karg. Doppel : Fraikin / Fuchs (2), Mann / Halter (1).

gez. : M. Gollenbeck

Angelsportverein Wolfskehlen . . . . . .

Am Samstag, dem 23. September 1967, ab 14.00 Uhr, sowie am Sonntag ab 8.00 Uhr können Arbeitsstunden für Angelkarte 1968 abgeleistet werden.

Der Vorstand

Versehrtensportgruppe Wolfskehlen . . . .

Am Samstag, dem 9. September 1967, führte der Bezirk Groß-Gerau im Hessischen Versehrtensportverband e. V. seinen 7. Bezirksversehrtensporttag in Groß-Gerau durch. Auch die Versehrtensportgruppe Wolfskehlen nahm wie jedes Jahr daran teil und konnte beachtliche Erfolge erzielen. Ausgeschrieben waren folgende Disziplinen :

1. Vierkampf :
   a) Kugelstoßen 4 kg
   b) Medizinball-Weitwurf
   c) Keulenweitwurf
   d) Speerzielwurf
2. Fünfkampf :
   a) Kugelstoßen 6 1/4 kg
   b) Keulenweitwurf
   c) Schleuderballweitwurf
   d) Weitsprung
   e) Fußballslalom 30 m.

Ferner konnte sich jede Versehrtensportgruppe mit einer Wurfstaffel, Kugelstoßstaffel und dem Faustballvergleichskampf beteiligen. Die Teilnehmer wurden auf Grund ihrer Beschädigung in Schadensklasse I, II, III und IV eingeteilt. Die Bewertung der Ergebnisse erfolgte nach versehrtensportlichen Richtlinien. Unter guter Beteiligung konnten die Wolfskehler Versehrtensportler folgende Erfolge für sich buchen :
Im Vierkampf der Schadensklasse III erzielte Ludwig Gunkel mit 3075 Punkten unter 22 Teilnehmern den 3. Platz.
Im Fünfkampf der Schadensklasse IV beteiligten sich insgesamt 19 Versehrtensportler. Hier erreichten : Reinhold Gunkel mit 3457 Punkten den 2. Platz, Herbert Manke mit 3345 Punkten den 3. Platz, Adolf Böhme mit 3027 Punkten den 8. Platz, Hans Wagner mit 2824 Punkten den 15. Platz, Bernd Hauf mit 2512 Punkten den 18. Platz.
Durch diese guten Plazierungen erreichte die Versehrtensportgruppe Wolfskehlen in der Mannschaftswertung im Fünfkampf den 1. Platz mit 3058 Punkten vor der Versehrtensportgruppe Bischofsheim mit 2935 Punkten.
In der Wurfstaffeldisziplin konnte ebenfalls der 1. Platz errungen werden. Mit 3178 Punkten wurden die Versehrtensportgruppe Groß--Gerau und die Versehrtensportgruppe Bischofsheim auf den 2. und 3. Platz verwiesen.
Die Kugelstoßstaffel der Versehrtensportgruppe Wolfskehlen errang mit der Weite von 47,60 m den 2. Platz hinter der Versehrtensportgruppe Büttelborn, die eine Weite von 48,36 m erreichte. Die starken Staffeln von Gustavsburg und Rüsselsheim mußten sich mit den weiteren Plätzen begnügen. Im Faustballvergleichskampf hatte unsere Versehrtensportgruppe berechtigte Aussichten auf den 1. Platz. Nachdem die Versehrtensportgruppe Gustavsburg und Bischofsheim gezwungen waren, mußte sie gegen ihren Angstgegner die Versehrtensportgruppe Rüsselsheim antreten. Dieses Spiel wurde verloren und so reichte es nur zum 2. Platz. Dieser 2. Platz reichte jedoch noch für die Teilnahme an den Ausscheidungsspielen zwischen den Bezirken Rhein. Frankfurt und Groß-Gerau. Hierbei geht es um die Ermittlung der beiden besten Faustballmannschaften, die den Hessischen Versehrtensportverband e. V. bei den Bundesspielen vertreten werden. Aus all diesen Erfolgen kann man ersehen, daß die

Für alle über 70 Jahre alten Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister des Kreises Gross-Gerau, findet am

Sonntag, den 15. Oktober 1967,

nachmittags 15.30 Uhr in der Riedhalle - Mehrzweckhalle - in Dornheim eine

KAFFEETAFEL

statt.

Unsere Mitgliedskörperschaften - Innungen - haben uns Anschriften von alten Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeistern bekanntgegeben. Das Adressenmaterial ist aber nicht vollständig. Auch Handwerkerwitwen und Handwerker die heute kein Geschäft mehr führen, sollen unsere Gäste sein.

Dieser Personenkreis wird gebeten, sich sofort bei der Kreishandwerkerschaft in Groß-Gerau zu melden.

In besonderen Fällen sorgen wir auch für eine kostenlose Fahrgelegenheit.

gez. Rodenheber — Kreishandwerksmeister

gez. Assessor Scheu — Geschäftsführer

Mütter- und Säuglingsberatungsstunde ...

Die nächste Mütter- und Säuglingsberatungsstunde findet am Montag, den 2.10.1967 um 14.00 Uhr, nicht statt. (Kirchweih)

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Eheschließung . . . . . .

22. September 1967	Kurt Chlebnicek, Wolfskehlen, Weingartenstr. 2 und Christiane Anna geborene Martin, Wolfskehlen, Martinstr. 11

WIR GRATULIEREN

5.10.67	Hammann, Anna, Ernst-Ludwig Str. 7 - 75 Jahre -
6.10.67	Tiedtke, Elisabeth, Bahnhofsplatz 11 - 71 Jahre -

ENDE DES AMTLICHEN TEILES

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirche Wolfskehlen . . . . .

Sonntag, den 1. Oktober 1967

10.00 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Kindergottesdienst

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 . . . . . .

Abteilung Fußball:

Am Sonntag, den 24.9.1967, mußte unsere 1. Mannschaft im Auswärtsspiel beim SKV Büttelborn eine knappe 1:2 (0:1) Niederlage hinnehmen. Die Niederlage an sich würde nicht so tragisch sein, wenn unsere Elf nicht auch noch die beiden Spieler Peter Götz und Bernd Achtzehnter durch Feldverweis verloren hätte.

Unsere Mannschaft konnte an diesem Sonntag außer dem Heiratskandidaten Kurt Chlebnicek, für den Günter Dörr das Tor hütete, die siegreiche Mannschaft des Vorsonntags aufbieten.

Schon gleich zu Beginn des Treffens wurde das Spielgeschehen von einer hektischen Atmosphäre überspannt, was nicht zuletzt auf die sonderbaren Entscheidungen und das arrogante Auftreten des unparteiischen Schiedsrichters zurückzuführen ist. Schon nach 5 Minuten geriet unser Team nach krassem Abwehrfehler unserer Hintermannschaft mit 0:1 in Rückstand. Anschließend wurde das Spiel zusehends härter und die vorsätzlichen Fouls auf beiden Seiten ließen das Niveau des Spiels mehr und mehr verflachen. Zu diesem Zeitpunkt handelte sich Innenverteidiger Peter Götz bereits zwei Verwarnungen wegen Foulspiels ein. Als er dann kurz darauf in eine harmlose Rempelei beim Kampf um den Ball verwickelt war, stellte ihn der Schiedsrichter vom Platz, was bei diesem harmlosen Foul nicht ganz gerechtfertigt war. Aber trotzdem müssen unsere Spieler lernen, sich auch bei unverständlichen Entscheidungen zu beherrschen, zumal, wenn sie schon notiert wurden, denn am Ende dienen sie mit ihrer Unbeherrschtheit, die einen Platzverweis zur Folge hat, weder dem Schiedsrichter noch den aufgebrachten Zuschauern, sondern Leidtragender ist einzig und allein die eigene Mannschaft; die dann Wochen auf das Mitwirken so wichtiger Spieler verzichten muß. Trotz Verringerung auf 10 Spieler lieferte unser Team in der Folgezeit ein ausgeglichenes Spiel und mit etwas Glück hätte sie durchaus den Ausgleich erzielen können. In der Halbzeit wurde Linksaußen Paul Bahl, der sich körperlich nicht sonderlich wohlfühlte, durch Horst Arndt ersetzt.

In den zweiten 45 Minuten drängte unsere Mannschaft weiterhin auf den Ausgleich, wobei auch Mittelläufer Paul Hammann in den Angriff drängte und seine Verteidiger gleich mitzog, so daß die Abwehr ziemlich brüchig wurde und der nicht sonderlich starke Sturm der Büttelborner bei einem Gegenzug zu seinem 2. Tor kam. Als sich gleich danach Bernd Achtzehnter zu einer Unbeherrschtheit hinreißen ließ, und wegen Schiedsrichterbeleidigung ebenfalls des Feldes verwiesen wurde, sank die Hoffnung auf wenigstens einen Teilerfolg auf den Nullpunkt. Trotzdem konnte Erwin Hammann Minuten vor Schluß durch einen verwandelten indirekten Freistoß auf 1:2 verkürzen. Die drei Feldverweise einschließlich des von Walter Fricdrich in den vergangenen 6 Spielen sind keinesfalls zu vertreten und daß die drei Abwehrstrategen in den kommenden schweren Spielen gleichwertig zu ersetzen sind, ist kaum zu erwarten.

Mannschaftsaufstellung:

Dörr Günter, Hofmann Klaus, Hammann Paul, Götz Peter, Achtzehnter Bernd, Hammann Erwin, Fraikin Bernd, Sonntag Horst, Preiß Walter, Müller Siegfried, Bahl Paul.

2. Halbzeit:

Arndt Horst für Bahl Paul.

TABELLE:

1. VfR Groß-Gerau	6	5	1	0	16: 6	11: 1
2. TG 75 Darmstadt	6	4	0	2	25:11	8: 4
3. SG Egelsbach	6	3	2	1	16:10	8: 4
4. TSV Goddelau	6	3	1	2	10: 7	7: 5
5. SKV Büttelborn	5	3	0	2	11: 6	6: 4
6. TSG Wixhausen	5	2	2	1	8: 6	6: 4
7. SV St. Stephan	5	2	2	1	9: 8	6: 4
8. TSV Wolfskehlen	6	3	0	3	9: 8	6: 6
9. SV 07 Raunheim	6	2	2	2	13:12	6: 6
10. SV Traisa	5	2	1	2	10: 7	5: 5
11. SC Opel Amateure	5	2	1	2	9:10	5: 5
12. SF Bischofsheim	6	1	3	2	8:12	5: 7
13. SSG Offenthal	6	2	1	3	10:16	5: 7
14. TV Haßloch	5	1	1	3	8:11	3: 7
15. VfR Rüsselsheim	5	1	1	3	10:16	3: 7
16. SV Nauheim	5	0	2	3	4:18	2: 8
17. TSG Messel	6	1	0	5	9:19	2:10

Das AMTL. BEKANNTMACHUNGSBLATT erscheint wöchentlich
Bezug: Nur an Abonnenten. Anzeigenpreisliste Nr. 2 v. Jan. 1964
Herausgeber: Hans Schmid. Verlagsleitung: Christa Frisch
Chefredaktion: Marion Scheidhauer, Ignaz Kurz
Anzeigenleitung: Ignaz Kurz, Walter Stutz
Druckerei- und Versandleitung: Robert Leer, Fritz Volz
Werbe- und Vertriebsleitung: Simon Franken, HANS SCHMID DRUCK und VERLAG: PRIMAT-VERLAG, Telex 0444826
6689 Merchweiler/Saar, Primat-Haus, Tel. 06825/04, Telex 04 14396
6236 Eschborn/Ts., Schwalbacherstr., Tel. 06196

Reservemannschaft:
Die Reservemannschaft dagegen überraschte zur angenehmen Seite und buchte einen souveränen, ungefährdeten 4:0 (3:0)Sieg und konnte somit nach drei Heimsiegen erstmals auch auswärts beide Punkte erringen. Nach anfänglicher Überlegenheit der Gastgeber, die von unserer Abwehr an der Spitze Mittelläufer Norbert Hammann ohne Gegentor überstanden wurde, hatte der Gegner im weiteren Verlaufe des Spiels nichts mehr zu bestellen und mußte sich durch Tore von Walter Klein (2) und Walter Hammann (2) klar geschlagen geben.
Mannschaftsaufstellung:
Gollenbeck Manfred, Hammann Gerhard, Haase Gerhard, Schertler Uwe, Hammann Norbert, Arndt Horst, Baron Manfred, Schäfer Hans II., Hammann Walter, Hammann Heinrich, Klein Walter.
2. Halbzeit:
Kaniak Dieter für Arndt Horst.
Jugendverbandsspiele:
A-Jugend: SV Biebesheim - TSV Wolfskehlen - 3:2
B-Jugend: SV Biebesheim - TSV Wolfskehlen - 6:2
C-Jugend: SKG Erfelden - TSV Wolfskehlen - 8:0
D-Jugend: TSV Wolfskehlen - TV Crumstadt - 2:3

VORSCHAU:
kommenden "Kerwe-Sonntag" sind unsere beiden Mannschaften spielfrei. Am darauffolgenden Sonntag steht der schwere Gang im Heimspiel der wieder sehr starken Elf der TG 75 Darmstadt bevor. Ob es nach Ausfall der bewährten Abwehrspieler zu einem Punktgewinn reicht, wagt man nur zu hoffen.

TSV 03 Wolfskehlen
Der Vorstand
gez. M. Gollenbeck

ACHTUNG! ACHTUNG!
Der TSV 03 Wolfskehlen sucht einen zuverlässigen Mann, der sich bereit erklärt, einem schon lange anstehenden Übel Abhilfe zu schaffen, und zwar gegen Vergütung den verantwortlichen Posten des Platzwartes zu übernehmen. Interessenten wollen sich bitte beim 1. Vorsitzenden Willi Letsch melden.

Der Vorstand

Kerweborsch . . . . . .

Alle Kerweborsch treffen sich am Freitag, dem 29.9.67 zur letzten Kerweborschsitzung im Bürgerhaus.

Aufruf zur Blutspende . . . . . .

an die Bevölkerung von Wolfskehlen
Ist Ihnen bekannt, daß
a) jeder chirurgische Eingriff auch Blutverlust, in gewissen Fällen sogar von mehreren Litern bedeutet, der ersetzt werden muß?
b) in der Bundesrepublik durchschnittlich alle 6 Minuten eine Vollblut- oder Plasmatransfusion vorgenommen wird?
c) die Behandlung eines Patienten mit schweren Verbrennungen mehrere Plasmakonserven erfordert?
Das Vollblut (Frischblutkonserven) hilft:
2. schwerste Operationen durchzuführen,
3. Blutungen zu stillen,
4. Blutverluste bei Schwerverletzten und Geburten zu ersetzen,
5. den Operationsschock vorzubeugen.
Wußten Sie schon, daß
d) das Frischblut als Konserve bis zur Verwendung im Kühlschrank bei etwa + 4° C nur 21 Tage haltbar ist,
e) es 9 -
f) für die Blutgruppensysteme gibt,
Rolle spielt bei der Übertragung jedoch nur 2 Systeme eine
A B 0 und nämlich die klassischen Blutgruppen
sowie die sogenannte Rhesusgruppe,
g) in Deutschland diese etwa in folgender Verteilung
Blutgruppe A ca. 40 %
Blutgruppe B ca. 15 %
Blutgruppe 0 ca. 40 %
Blutgruppe AB ca. 5 %
vorkommen?
h) ca. 85 % aller Deutschen RHESUS positiv und nur ca. 15 % RHESUS negativ sind?
i) es bei Neugeborenen eine Krankheit gibt, die durch die Blutgruppenunstimmigkeit zwischen Mutter und Kind entstehen kann, nämlich, die frühkindliche Gelbsucht?
j) sie meistens dann vorkommt, wenn die Mutter Rhesus negativ, der Vater Rhesus positiv und damit das Kind ebenfalls Rhesus positiv ist?
k) Kinder an dieser Krankheit, die in den ersten Lebenstagen auftritt, sterben können, wenn sie zu spät erkannt wird?
l) diese Kinder ohne weiteres gerettet werden können, indem man sofort nach der Geburt ihr Blut durch Blut von Blutspendern ersetzt (sogenannte Austauschtransfusion)?
Trockenplasma und Plasmafraktionen!
Ein Teil der Blutspenden wird zum jahrelang haltbaren Trockenplasma verarbeitet. Plasma kann ferner in seine Eiweißbestandteile, wie Albumin und Gammaglobulin zerlegt werden.
Die Blutpräparate dienen folgenden Zwecken:
Das Plasma und das Albumin werden bei Schockzuständen, bei Verbrennungen und bei Notfällen, wo Vollblut nicht sofort greifbar ist, verwendet;
die roten Blutkörperchen helfen Blutarmut zu bekämpfen, das Gammaglobulin enthält wichtige Abwehrstoffe gegen Infektionskrankheiten.
Jedes Ehepaar sollte seine Blutgruppe und den Rhesusfaktor kennen, um zu wissen, ob ihr Kind von dieser Krankheit bedroht ist oder nicht?
Kennen Sie die Blutgruppe Ihrer Frau?
Kennen Sie die Blutgruppe Ihres Mannes?
Denken Sie daran, 15 % aller Frauen sind Rhesus negativ.
Noch ist es Zeit, die Blutgruppe, besonders aber den Rhesusfaktor zu bestimmen.
Denken Sie an Ihre zukünftigen Kinder.
Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen dem 18. und 60. Lebensjahr.
Blutspender zwischen dem 18. und 21. Lebensjahr benötigen die schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.
Der nächste Blutspendetermin in Dornheim findet Mittwoch, den 4. Oktober 1967 in der Riedhalle von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr statt.
Wir danken schon heute für Ihre Blutspende.

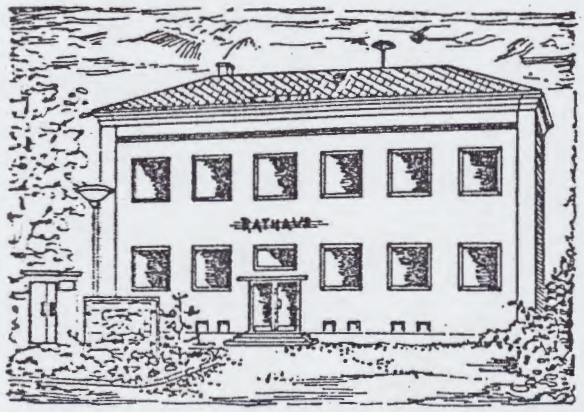
Blutspendedienst Hessen
des Deutschen Roten Kreuzes

Kreisvolksbildungswerk . . . . . .

Wie im vergangenen Jahr werden auch in diesem Winterhalbjahr von der Volkshochschule wieder Sprachkurse angeboten. Am 5. Oktober 1967, 19.30 Uhr, findet in der Angelusschule ein Informationsabend für den Englischunterricht statt. Die Dozenten werden die einzelnen Methoden besprechen. Alle Interessenten an Englischkursen sind dazu eingeladen. Es werden Kurse nach der herkömmlichen Methode und nach dem Schallplattensystem des Shenker-Instituts angeboten. Ein Lehrer dieses Instituts wird an diesem Informationsabend ebenfalls anwesend sein. Dieser Abend wird für die Hörer wie auch für die Dozenten sehr aufschlußreich sein.

Am 1.10.1967 Fußball-Großderby . . . . in Eschborn . . . . . .

1. FC Eschborn 1930 gegen Alemania Nied
Am Sonntag, den 1. Oktober 1967 empfängt der 1. FC Eschborn



Wolfskehler Gemeinde-Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde

Für den amtlichen Teil verantwortlich: Der Bürgermeister

2. JAHRGANG (92) FREITAG, DEN 13. OKTOBER 1967 NUMMER 41

VOLKSHOCHSCHULE WOLFSKEHLEN

Besuchen Sie am kommenden Montag-abend, dem 16. Oktober 1967, um 20.15 Uhr, im Bürgerhaus den hochinteressanten Lichtbildervortrag der Volkshochschule Wolfskehlen.
Referent : Lehrer ANHALT, Biebesheim.
Thema : " Im Herzen der Slowakei ".

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburt . . . . . .

Heinze, Stephanie, geb. am 15. September 1967 in Darmstadt;
Eltern : Karlheinz Heinze und Käthe Heinze geb. Mink, wohnhaft in Wolfskehlen, Heinrich Heine Str. 48.

WIR GRATULIEREN

15.10.1967 : Schaffner, Jakob Phil., Gernsheimer Str. 24 - 73 Jahre -,
[illegible].1967 : Hammann, Margarete, Kleinstraße 8 - 74 Jahre -,
[illegible].10.1967 : Mann, Katharine, Ernst-Ludwig-Straße 13 - 76 Jahre -,
19.10.1967 : Wagner, Rudolf, Berliner Straße 27 - 75 Jahre -.

BALD IST ES WIEDER SOWEIT

Auch in diesem Jahr startet der PRIMAT - VERLAG HANS SCHMID wieder sein traditionelles Weihnachtspreisausschreiben. Die über 20.000 Einsendungen in den vergangenen Jahren waren für die Redaktion und Verlagsleitung ein Grund, dieses beliebte Preisausschreiben auch in diesem Jahr für Sie zu gestalten.
Es lohnt sich bestimmt. Herrliche Preise winken. Auch für Sie.
Ein kleiner Vorgeschmack :
Sie können für 15 Tage nach Mallorca fliegen oder für 14 Tage nach Oberbayern oder Italien reisen.
Voraussetzung :
Sie machen mit und gewinnen.
Auf die Teilnahmebedingungen werden wir noch in unseren nächsten Ausgaben zu sprechen kommen.

Empfehlen Sie auch Ihren Freunden und Bekannten den Bezug der WOLFSKEHLER GEMEINDE-NACHRICHTEN!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evgl. Pfarramt Wolfskehlen . . . . . .

Samstag, den 14. Oktober 1967 :
15.00 Uhr Trauung : Heinrich Schaffner und Ingeborg Elisabeth Maul
Sonntag, den 15. Oktober 1967 :
9.15 Uhr Christenlehre
10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Kindergottesdienst
Montag, den 16. Oktober 1967 :
20.00 Uhr Kirchenchor
Dienstag, den 17. Oktober 1967 :
15.00 Uhr Konfirmandenstunde 8. Schuljahr
16.00 Uhr Konfirmandenstunde 9. Schuljahr
Freitag, den 20. Oktober 1967 :
14.30 Uhr Konfirmandenstunde 8. Schuljahr
15.30 Uhr Konfirmandenstunde [illegible]. Schuljahr

IN EIGENER SACHE

Da der Saarländische Rundfunk, Abteilung Fernsehen, die Mitarbeiter des PRIMAT - VERLAGES HANS SCHMID am Montag, dem 16. Oktober 1967, zu einer Besichtigung der Rundfunkanstalt eingeladen hat, bleiben die Hauptverwaltung Merchweiler, sowie das Verlagsbüro Eschborn an dem Tage ab 14.00 Uhr geschlossen.

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen . . . . . .

TSV 03 berichtet :
Abteilung Fußball :
Am Sonntag, dem 8. Oktober 1967, stellte sich mit der Mannschaft der TG 75 Darmstadt der erwartete schwere Gegner vor. Obwohl die bewährten Spieler Bernd Achtzehnter, Walter Friedrich, Peter Götz, Hermann Hammann und Kurt Chlebnicek ersetzt werden mußten, wartete unsere Elf wider Erwarten mit einem guten Spiel auf und trennte sich von ihrem Gegner mit einem leistungsgerechten 2: 2(1 : 0) Unentschieden und konnte somit ihren Mittelplatz behaupten. Sämtliche Spieler kämpften mit aufopferungsvollem Einsatz und hätten mit etwas mehr Glück beim Verwerten der vorhandenen Torchancen das Spiel, das durch den böigen Wind stark beeinflußt wurde, durchaus gewinnen können.
In der ersten Halbzeit hatte unser Team den starken Wind im Rücken und belagerte fast ausnahmslos das gegnerische Tor ohne vorerst die stabile Gästeabwehr überwinden zu können. Erst kurz vor dem Pausenpfiff konnte Rechtsaußen Walter Preiß einen vom Gästeschlußmann zu kurz abgewehrten Ball unhaltbar in die Maschen jagen und seine Elf mit 1 : 0

in Führung bringen, was gleichzeitig den Pausenstand bedeutete. Nach der Pause hatte unsere Abwehr die Hauptlast zu tragen, denn mit Unterstützung des Windes kamen die Gäste stark auf. Aber unsere Viererabwehrreihe, in der Linksverteidiger Norbert Hammann einen guten Tag erwischt hatte, hielt den Angriffen des Gegners unerbittlich stand und wurde hierbei durch die Mittelfeldspieler kraftvoll unterstützt, wobei vornehmlich Horst Sonntag diesmal ausschließlich mit Abwehr-Aufgaben betraut war und diese zur vollsten Zufriedenheit absolvierte. Auch unser Angriff, in dem lediglich Siegfried Müller nach seiner in der ersten Halbzeit erlittenen Verletzung etwas abfiel, blieb während dieser Zeit nicht tatenlos und hätte mit etwas Glück, er hatte unter anderem einen Pfostenschuß zu verzeichnen, durchaus das zweite Tor erzielen können. Mitte der zweiten Halbzeit brachte dann Norbert Hammann seinen Gegenspieler an der äußersten Strafraumgrenze etwas unsanft zu Fall und zum Schrecken sämtlicher Spieler deutete der Unparteiische sofort auf den ominösen Punkt. Torwart Manfred Gollenbeck, der an diesem Sonntag für Kurt Chlebnicek das Tor hütete, ahnte zwar die Ecke und konnte den Ball auch noch berühren, mußte ihn aber schließlich doch zum 1 : 1 passieren lassen.
Nun geriet das bis dahin faire Spiel etwas aus den Fugen und der arrogante Schiedsrichter fällte in der Folgezeit manch seltsame Entscheidung, wodurch er nicht nur die Zuschauer [illegible]zierte. Die Gäste nutzten die vorübergehende Hektik aus und erzielten auch noch den Führungstreffer, aber postwendend konnte Heinrich Hammann per Kopfball den Ausgleich erzielen und somit einen wichtigen Punkt retten. Wenig später fiel er allerdings seiner Unbeherrschtheit zum Opfer und wurde, nachdem er mehrmals verwarnt worden ist, vom Platze gestellt.

Mannschaftsaufstellung :
Gollenbeck Manfred, Hofmann Klaus, Hammann Paul, Fraikin Bernd, Hammann Norbert, Hammann Erwin, Sonntag Horst, Hammann Heinrich, Preiß Walter, Müller Siegfried, Bahl Paul.

Tabelle :

1.	VfR Groß-Gerau	8	7	1	0	24: 7	15: 1
2.	SG Egelsbach	8	5	2	1	23:14	12: 4
3.	TG 75 Darmstadt	8	4	2	2	29:15	10: 6
4.	SKV Büttelborn	7	4	1	2	16:10	9: 5
5.	TSV Goddelau	7	4	1	2	12: 8	9: 5
6.	SV 07 Raunheim	7	3	2	2	16:13	8: 6
7.	SV St. Stephan	7	3	2	2	12:11	8: 6
8.	SC Opel Amateure	7	3	1	3	17:14	7: 7
9.	SV Traisa	7	3	1	3	13:11	7: 7
10.	TSV Wolfskehlen	7	3	1	3	11:10	7: 7
11.	SSG Offenthal	8	3	1	4	17:24	7: 9
12.	TSG Wixhausen	6	2	2	2	9: 8	6: 6
13.	VfR Rüsselsheim	7	2	1	4	14:21	5: 9
14.	SF Bischofsheim	8	1	3	4	9:20	5:11
15.	TSG Messel	8	2	0	6	13:23	4:12
16.	TV Haßloch	7	1	1	5	11:16	3:11
17.	SV Nauheim	7	0	2	5	6:27	2:12

Reserve-Mannschaft :
Die Reserve-Mannschaft konnte ihre Erfolgsserie nicht fortsetzen und mußte sich mit 0 : 1 (0 : 1) Toren geschlagen geben. Sie konnte zwar das Spielgeschehen überlegen gestalten, aber die clevere Gästeabwehr ließ sich nicht überwinden.

Mannschaftsaufstellung :
Dörr Günter, Haase Gerhard, Hammann Gerhard, Klein Werner, Biebel Hans, Schertler Uwe, Baron Manfred, Klein Walter, Hammann Walter, Arndt Horst, Hammann Manfred.

Vorschau :
Am kommenden Sonntag müssen unsere beiden Mannschaften beim Nachbarschaftsrivalen SV St. Stephan antreten. Bei gleichbleibender Leistung kann vornehmlich der I. Mannschaft durchaus ein Punktgewinn zugetraut werden.

gez.: M. Gollenbeck

Freiwillige Feuerwehr Wolfskehlen . . .

Der Spielmannszug der Freiw. Feuerwehr trifft sich am Freitag, dem 13. Oktober 1967, um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus zu einer gemeinsamen Übungsstunde.
Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Kreisvolksbildungswerk Groß-Gerau . . .

Betreff : Kursus " Deutsch für Ausländer "
Beginn : 19. Oktober 1967, 19.30 Uhr,
Angelus-Schule, Groß-Gerau

Die Volkshochschule Groß-Gerau bietet auch im Winterhalbjahr 1967/68 wiederum einen Kursus " Deutsch für Ausländer " an.
Dieser Kursus soll am Donnerstag, dem 19. Oktober 1967, 19.30 Uhr, in der Angelus-Schule beginnen.
Die Leitung hat der Realschullehrer Vittorio Galbucci übernommen.
Mit diesem Kurs wollen wir auch den Gastarbeitern eine wichtige Hilfe für den Aufenthalt in Deutschland geben.

Die Volkshochschule veranstaltet :
Deutsch für Ausländer
Beginn : Montag, den 19. Oktober 1967, 19.30 Uhr, in der Angelus-Schule in Groß-Gerau
Corsi di Lingua Tedesca per stranieri
Indizio : giovedi, 19. Ottobre 1967 - ore 19.30 - ptesso la Angelus-Schule in Groß-Gerau.

Almanca Kurs
Yabancilar icin Groß-Gerau da Angelus mektebinde (Angelus-Schule) 19. Ekim. 1967 da saat 19.30 da Almanca öğrenmek istyenlere ders verilecektir.

A-Groß-Gerau ANGELUSZ ISKOLA NEMETNYELVÜ TANFOLYAMOT INDITT 1967 OKTOBER 19. KE KEZDETEVEL. KERJÜK AZ ERDEKELTEK MEGTELENESET 1930 KOR.

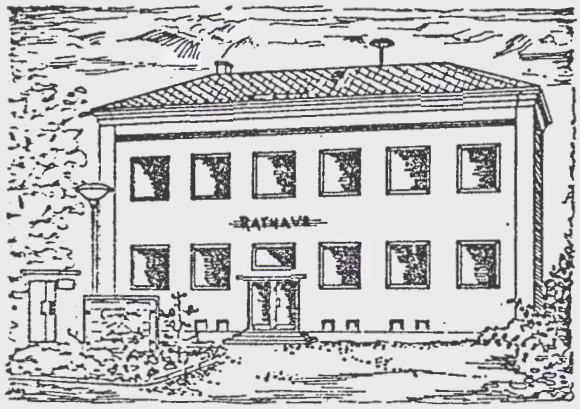
JGOSLOVENI KOTI ZELE UCITI NEMACKI JEZIK MOGU SE TAVITTI NA KURS KOJI POCINJE 19. OKTOBER U ANGELUS SKOLI U MJESTU Groß-Gerau! POZTAK U 19.30 SATI.

Alemao para estrangeiros comeca em 19. 10. 1967 às 19.30 Horas na Angelus Schule em Groß-Gerau

Alema para estranjeros vomienza in 19. 10. 1967 a las 19.30 Horas in la Angelus-Schule in Groß-Gerau.

Kurse in der Volkshochschule im Winterhalbjahr 1967/68
Einige Kurse der Volkshochschule und des Kreisvolksbildungswerkes Groß-Gerau haben bereits in dieser Woche begonnen. Weitere Kurse und Arbeitsgemeinschaften werden in der nächsten Woche anlaufen, Interessenten verweisen wir auf das Volkshochschul-Programmheft, die Plakataushänge und die besonderen Presseveröffentlichungen.

Das AMTL. BEKANNTMACHUNGSBLATT erscheint wöchentlich
Bezug: Nur an Abonnenten. Anzeigenpreisliste Nr. 2 v. 1. Jan. 1964
Herausgeber: Hans Schmid. Verlagsleitung: Christa Frisch
Chefredaktion: Marion Scheidhauer, Ignaz Kurz
Anzeigenleitung: Ignaz Kurz,
Druckerei- und Versandleitung: Robert Loth, Walter Stutz
Werbe- und Vertriebsleitung: Simon Frankenberger, Fritz Volz
DRUCK und VERLAG: PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID
6689 Merchweiler/Saar, Primat-Haus, Tel. 06825/5021, Telex 0444826
6236 Eschborn/Ts., Schwalbacherstr., Tel. 06196/41004, Telex 04 14396



Wolfskehler Gemeinde-Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde

Für den amtlichen Teil verantwortlich: Der Bürgermeister

2. JAHRGANG (92) FREITAG, DEN 20. OKTOBER 1967 NUMMER 42

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Landesbühne Mittelrhein-Darmstadt ....

Der Gemeindevorstand gibt bekannt, daß am Sonntag, den 22. Oktober 1967 die Landesbühne Mittelrhein, Darmstadt im Bürgerhaus gastiert.
Die Landesbühne wird mit seinem Ensemble um 20.00 Uhr das bürgerliche Lustspiel von Carl Sternheim "Die Hose" bringen.
Die Landesbühne ist bekannt für gute und unterhaltsame Vorführungen.
Die Einwohnerschaft wird jetzt schon zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.
Eintrittspreis: 3,10 DM.
Kartenvorverkauf ab Montag, den 23. Oktober 1967 auf der Bürgermeisterei oder im Bürgerhaus.

Der Gemeindevorstand.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburt . . . . . .

Katzenberger Andrea, geb. 8.10.1967 in Darmstadt, Eltern: Hans Katzenberger

Verschließung . . . . . .

am 13. Oktober 1967:
Heinrich Schaffner, wohnhaft in Wolfskehlen, Hollagasse 1 und Ingeborg Elisabeth Maul, wohnhaft in Erfelden.

Sterbefall . . . . . .

Netscher Georg, geb. 16. November 1901 in Ober-Ramstadt gest. 12. Oktober 1967 in Wolfskehlen.

WIR GRATULIEREN

Am 24.10.1967 Gölzenleuchter Marie, Kleinstraße 4
- zum 71. Geburtstag -

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelisches Pfarramt . . . . . .

Nachrichten der Evgl. Kirche Wolfskehlen.

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
22.10.	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
Montag	20.00 Uhr	Kirchenchor
23.10.		

Konfirmandenstunden: Dienstag 15.00 Uhr 8. Schuljahr
16.00 Uhr 9. Schuljahr
Freitag 14.30 Uhr 8. Schuljahr
15.30 Uhr 7. Schuljahr

Wichtiger Hinweis: Am Sonntag, den 29. Oktober 1967 16.00 Uhr wird in der Kirche ein Kirchenkonzert gegeben werden unter Mitwirkung der Hessischen Kantorei unter Leitung von Philipp Reich aus Frankfurt a/M. Die Gemeinde wird heute schon dazu herzlich eingeladen. Programme werden durch die Konfirmanden in den Hausern angeboten werden, Unkostenbeitrag: 1,-- DM.

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

Freiwillige Feuerwehr . . . . . .

Am Sonntag, den 22.10.1967 findet eine Übung der Freiwilligen Feuerwehr statt.

Ortsbrandmeister.

TSV 03 Wolfskehlen . . . . . .

Abteilung Fußball:
Im Auswärtsspiel beim Nachbarschaftsrivalen SV St. Stephan am Sonntag, dem 15.10.1967, kam unsere I. Mannschaft zu einem hochverdienten 1 : 1 (0 : 0) Unentschieden und konnte somit einen wertvollen Auswärtspunkt auf ihr Konto buchen. Unter der Leitung des souveränen Schiedsrichters entwickelte sich ein faires, auf hohem Niveau stehendes Spiel, das unsere Elf mit etwas Glück durchaus für sich hätte entscheiden können. Lagen in der ersten Halbzeit die Vorteile noch beim Gastgeber, so hatte unser Team in den zweiten 45 Minuten klare spielerische Vorteile und hatte ihren Gegner vornehmlich in der letzten halben Stunde fest im Griff.
Unsere Viererabwehrreihe mit Klaus Hofmann, Bernd Fraikin, Norbert Hammann u. dem nach seiner vierwöchigen Sperre erstmals wieder eingesetzten Walter Friedrich stellte sich in bestechender Form vor, wobei keiner dem anderen in kämpferischem Einsatz nachstand. Hervorzuheben wäre lediglich das fehlerlose Kopfballspiel von Innenverteidiger Bernd Fraikin. Der nach 14-tägiger Pause wieder im Tor spielende Kurt Chlebnicek paßte sich der guten Form der Abwehr an und bestach durch sein sachliches, konzentriertes Spiel. Lediglich bei einigen hohen Flanken hatte er Schwierigkeiten, die er anstatt zu fausten oder zu fangen, nur abklatschte und daher nicht weit genug weg bekam. Im Mittelfeld regierte einmal mehr Erwin Hammann, der ausnahmslos sämtliche Wolfskehler Angriffe inszenierte und mit seinen gefährlichen Schüssen aus der zweiten Linie an dem guten Schlußmann der Gastgeber scheiterte. Sein Mitstreiter im Mittelfeld, Siegfried Müller, dagegen ist offensichtlich in eine Formkrise gerutscht, denn auch an diesem Sonntag ging ihm wieder vieles daneben. Es bleibt zu hoffen, daß er bald wieder an seine gewohnte Form anknüpft. Auch Linksaußen Paul Bahl konnte nicht ganz an die Qualität seiner Mitspieler anknüpfen und man kann sich des Gefühls nicht ganz erwehren, daß er in der

Sturmmitte besser zur Geltung käme.
Nach dem 0 : 0 Pausenstand konnten die Gastgeber gleich nach dem Wiederanpfiff mit 1 : 0 in Führung gehen, als unsere Abwehr einmal, es war das einzige Mal in diesem Spiel, nicht ganz auf dem Posten war. Nach diesem Torrückstand ergriff unsere Elf energisch die Initiative und wurde drückend überlegen. So ließ auch der Ausgleich durch den diesmal Mittelstürmer spielenden Paul Hammann nach gefühlvoller Flanke von Erwin Hammann nicht lange auf sich warten.
Der zu diesem Zeitpunkt durchaus verdient gewesene Siegestreffer blieb unserer Mannschaft versagt. Zwei Lattenschüsse durch Siegfried Müller mit einem harten 25 m Freistoß und den aufgerückten Außenverteidiger Klaus Hofmann blieb die einzige Ausbeute. Wenn man allerdings berücksichtigt, daß in der ersten Halbzeit Norbert Hammann für seinen geschlagenen Tormann auf der Linie retten konnte, kann man das Unentschieden als gerecht bezeichnen.
Mannschaftsaufstellung:
Chlebnicek Kurt, Hofmann Klaus, Friedrich Walter, Fraikin Bernd, Hammann Norbert, Hammann Erwin, Sonntag Horst, Müller Siegfried, Preiß Walter, Hammann Paul, Bahl Paul.
Tabelle:

A-Klasse im Tabellenbild

1.	VfR Groß-Gerau	9	7	1	1	24 : 8	15 : 3
2.	Egelsbach	9	5	3	1	23 : 14	13 : 5
3.	Raunheim o7	9	4	3	2	14 : 11	11 : 7
4.	Darmstadt 75	8	4	2	2	29 : 13	10 : 6
5.	Goddelau	8	4	2	2	12 : 8	10 : 6
6.	Büttelborn	8	4	2	2	18 : 12	10 : 6
7.	Stephan	8	3	3	2	12 : 11	9 : 7
8.	SC Opel Rüss. Am.	8	3	2	3	17 : 14	8 : 8
9.	Wolfskehlen	8	3	2	3	18 : 15	8 : 8
10.	Wixhausen	8	3	2	3	12 : 12	8 : 8
11.	Traisa	8	3	2	3	14 : 14	8 : 8
12.	Offenthal	9	3	2	4	19 : 26	8 : 10
13.	SF Bischofsheim	9	2	3	4	12 : 21	7 : 11
14.	Messel	9	2	2	5	14 : 22	6 : 12
15.	VfR Rüsselsheim	8	2	1	5	16 : 23	5 : 11
16.	TV Haßloch	8	1	2	5	11 : 16	4 : 12
17.	SV Nauheim o7	8	0	2	6	7 : 30	2 : 14

Bei der Reserve-Mannschaft macht sich das Fehlen der beiden Mittelfeldspieler Heinrich Hammann und Hans Schäfer II doch zu stark bemerkbar und so mußte sie wiederum eine Niederlage mit 2 : 4 (0 : 2) Toren hinnehmen. Die Gastgeber bewiesen, daß sie zu Recht noch ungeschlagen sind und schnürten unsere Elf gleich in ihre Hälfte ein, so daß sich unsere Abwehr in der nach längerer Pause Ludwig Hammann als Mittelläufer wieder einen vielversprechenden Einstand gab, pausenlos unter Druck stand, ohne einen 3 Torerückstand verhindern zu können. Als Gerhard Haase den Anschlußtreffer erzielte, konnten die Gastgeber nach krassem Fehler von Horst Arndt postwendend den alten Abstand wieder herstellen, ehe Uwe Schertler den zweiten Treffer markierte.

Mannschaftsaufstellung:
Gollenbeck Manfred, Biebel Hans, Hammann Gerhard, Klein Werner, Hammann Ludwig, Schertler Uwe, Haase Gerhard, Klein Walter, Hammann Walter, Arndt Horst, Hammann Manfred.
Sondermannschaft:
Verbandsspiel: SV Raunheim o7 - TSV 03 Wolfskehlen 2 : 2 (Tore: Ewald Heini, Kaniak Dieter).
Jugendverbandsspiele:
A-Jugend: TSV 03 Wolfskehlen - SG Dornheim - 1 : 0
B-Jugend - TSV 03 Wolfskehlen - SG Dornheim 9 : 2
C-Jugend TSV 03 Wolfskehlen - SG Astheim kampflos für Wolfskehlen.
D - Jugned : TSV 03 Wolfskehlen - FC Leeheim 1 : 4

Vorschau:
Am kommenden Sonntag treffen unsere beiden Mannschaften im Heimspiel auf die SSG Offenthal und müßten einen Sieg verbuchen, um sich für die folgenden schweren Auswärtsaufgaben eine gute Ausgangsposition zu verschaffen.

gez. M. Gollenbeck

Kerweborsch . . . . . .

Am Samstag, dem 21. 10. 1967, 20. 00 Uhr findet im Bürgerhaus - kleiner Sitzungssaal - eine Kerweborschsitzung statt.
Anschließend Kerweborschessen.

Kreisvolksbildungswerk Groß-Gerau ....

Programmierte Welt - Methoden der Kybernetik - stets freitags 20.15 Uhr im Jugendzentrum

"Anne - Frank"

Die Volkshochschule Groß - Gerau hat einen Fernsehkreis über " Programmierte Welt - die Methoden der Kybernetik" ausgeschrieben.
Interessenten treffen sich stets freitags 20. 15 Uhr im Jugendzentrum "Anne Frank", wo die einzelnen Folgen gemeinsam gesehen und anschließend unter Anleitung des Mathematikers Paul Klein, Rüsselsheim , diskutiert werden.
Ziel des Kursus ist, das Verständnis für den kybernetischen Gedanken zu wecken. An den einzelnen Abenden werden behandelt:
Zielen und Treffen - Nachricht und Unbestimmtheit - Computer und Programm . Medizin und Mathematik - Denken und Bewußtsein - Leben und Stabilität - Genetik und Technik - Orientierung und Verhalten - Modell und Simulation - Organismus und Automat - Lehren und Lernen - Automation und Industrie - Spiel und Entscheidung en.

Kybernetik ist eine neue Wissenschaft, sie ist sehr bedeutsam für die Steuerungs - und Kontrollsysteme unserer hochentwickelten Zivilisation.
Kybernetik ist nach einer bündigen Definition die Wissenschaft von zielgerichtetem Handeln.
Ihre Aufgabe besteht darin, dieses zielgerichtete Handeln auch mit fehlerhaften Apparaturen zu verwirklichen.
Wie kaum eine andere Wissenschaft hat die Kybernetik in weniger als zwei Jahrzehnten eine sprunghafte Entwicklung erfahren. Heute nimmt die Kybernetik im Gefüge der Wissenschaften eine zentrale Stellung ein.
In einer Art Synthese umfaßt sie einzelne Wissenschaftsgebiete und verbindet sie zu der gemeinsamen Aufgabe, eine Abfolge "zufälliger " Ereignisse rechnerich zu erfassen. Die Kybernetik - Forschung dient heute der Mathematik und Technik, der Biologie und Medizin, der Psychologie und Pädagogik, den Wirtschafts - und Sozialwissenschaften gleichermaßen. Sie ist nicht allein am Bau der sogenannten Elektronengehirne beteiligt, sondern führt zu ebenso wertvollen Einsichten in die Natur des lebenden Organismus und das Funktionieren v. sozialen Organisationen.

Das AMTL. BEKANNTMACHUNGSBLATT erscheint wöchentlich
Bezug: Nur an Abonnenten. Anzeigenpreisliste Nr. 2 v. 1. Jan. 1964
Herausgeber: Hans Schmid. Verlagsleitung: Christa Frisch
Chefredaktion: Marion Scheidhauer, Ignaz Kurz
Anzeigenleitung: Ignaz Kurz,
Druckerei- und Versandleitung: Robert Loth, Walter Stutz
Werbe- und Vertriebsleitung: Simon Frankenberger, Fritz Volz
DRUCK und VERLAG: PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID
6689 Merchweiler/Saar, Primat-Haus, Tel. 06825/5021, Telex 04-44825
6236 Eschborn/Ts., Schwalbacherstr., Tel. 06196/41004, Telex 04 14396

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen . . . . . .

Abteilung Fußball:

Im Heimspiel gegen die SSG Offenthal am Sonntag, dem 22.10.1967, landete unsere I. Mannschaft einen Kantersieg von 6:0 (4:0) Toren und konnte sich dadurch in der Tabelle auf den sechsten Platz verbessern. Unsere Elf war an diesem Sonntag von der ersten Minute an voll da und hatte das Spiel nach den ersten 20 Minuten durch einen 4:0 Vorsprung bereits entschieden. Die sehr faire Mannschaft aus Offenthal fand nach dem überraschenden Torrückstand nie mehr zu ihrem Spiel und hatte während der gesamten Spielzeit kaum eine reelle Torchance, denn der umständliche Gästesturm wurde von unserer routinierten Abwehrreihe, in der diesmal Ludwig Hammann für den erkrankten Norbert Hammann außenverteidigte, zur Wirkungslosigkeit verurteilt. Tormann Kurt Chlebnicek verlebte einen ruhigen Nachmittag und die wenigen gefährlichen Situationen in unserem Strafraum meisterte er in seiner gewohnten Sicherheit. Unsere beiden Mittelfeldstrategen Erwin Hammann und Siegfried Müller, bei dem ein Formanstieg nicht zu übersehen war, konnten sich diesmal mit Erfolg in das Angriffsspiel einschalten, da unsere Abwehr ihrer Unterstützung nicht oft bedurfte. Im Sturm nahm Spielertrainer Paul Hammann eine vorteilhafte Umstellung vor. Er selbst spielte Linksaußen und ließ Paul Bahl auf dem Mittelstürmerposten fungieren, wo er sich offensichtlich wohler fühlt. Auch Horst Sonntag hatte diesmal eine offensivere Marschroute mitbekommen, hatte aber mit seinen Torschüssen kein Glück.

Schon in der 3. Spielminute wurde der Torreigen eröffnet, als Paul Bahl eine flache Flanke von Linksaußen Paul Hammann zum 1:0 verwandelte. 3 Minuten später war es Erwin Hammann, der einen schwachen Abschlag der Gästeabwehr direkt aufnahm und aus 20 m hart und flach zum 2:0 einschoß. In der 13. Minute startete Paul Bahl einen Alleingang, wobei er die gesamte Abwehr einschließlich dem Gästetormann austrickste und auf 3:0 erhöhte. Bald darauf konnte er bei einem weiteren Sturmlauf nur unfair vom Ball getrennt werden. Den fälligen Elfmeter verwandelte Paul Hammann unhaltbar zum 4:0. Nach diesem klaren Vorsprung ließ unsere Elf die Zügel etwas schleifen und noch manch gute Torgelegenheit wurde vergeben. Auch nach dem Wechsel blieb unser Team tonangebend und der fünfte Treffer ließ nicht lange auf sich warten, als Erwin Hammann einen überlegten Rückpaß vonder Torauslinie zu Siegfried Müller direkt einschoß. Den sechsten Treffer erzielte wiederum Paul Hammann, als er bei einem Alleingang nicht zu bremsen war und den Ball elegant am Tormann vorbei einschob.

Mannschaftsaufstellung:
Chlebnicek K., Hoffmann K., Friedrich Walter, Fraikin Bernd, Hamann Ludwig, Hammann Erwin, Müller Siegfried, Preiß Walter, Bahl Paul, Sonntag Horst, Hammann Paul.

Tabelle

1.	VfR Groß-Gerau	10	8	1	1	25:8	17:3
2.	SG Egelsbach	10	6	3	1	26:16	15:5
3.	TG 75 Darmstadt	9	5	2	2	32:16	12:6
4.	SV 07 Raunheim	10	4	4	2	20:15	12:8
5.	TSV Goddelau	9	4	3	2	14:10	11:7
6.	TSV Wolfskehlen	9	4	2	3	18:11	10:8
7.	KSV Büttelborn	9	4	2	3	20:15	10:8
8.	SC Opel Amateure	9	3	3	3	19:16	9:9
9.	SV Traisa	9	4	1	4	14:14	9:9
10.	TSG Wixhausen	9	3	3	3	14:14	9:9
11.	SV St. Stephan	9	3	3	3	14:15	9:9
12.	SF Bischofsheim	10	2	4	4	14:23	8:12
13.	SSG Offenthal	10	3	2	5	19:32	8:12
14.	VfR Rüsselsheim	9	3	1	5	19:24	7:11
15.	TSG Messel	9	2	1	6	13:23	5:13
16.	TV Haßloch	9	1	2	6	11:17	4:14
17.	SV Nauheim	9	0	3	6	9:32	3:15

Reserve-Mannschaft:
Unsere Reserve konnte mit 4:3 (3:2) Toren einen knappen Sieg verbuchen, an dem Mittelstürmer Walter Hammann mit 3 erzielten Toren den größten Anteil hatte, wobei sich das Mitwirken von Hans Schäfer II. im Mittelfeld vorteilhaft bemerkbar machte. Walter Hammann gelang es jedesmal nach einem unnötigen Gegentor gegen unsere Abwehr, die diesmal wiederum nicht sattelfest war, postwendend das erneute Führungstor zu erzielen. Vornehmlich Mittelläufer Hans Biebel hatte einen schlechten Tag erwischt. Unseren ersten Treffer zum 1:1 Ausgleich unmittelbar nach dem Führungstor der Gäste erzielte Walter Klein.

Mannschaftsaufstellung:
Gollenbeck Manfred, Haase Gerhard, Achtzehnter Bernd, Klein Werner, Biebel Hans, Arndt Horst, Schertlei Uwe, Schäfer Hans II., Hammann Walter, Klein Walter, Hammann Manfred.

Sondermannschaft:
Verbandsspiel:
TSV Wolfskehlen - SG Dornheim 1:1
(Torschütze: Klaus Hauf)

Jugendverbandsspiel:
A-Jugend: SKG Wallerstädten-TSV Wolfskehlen 0:3

Vorschau:
Am kommenden Sonntag steht unseren beiden Mannschaften der schwere Gang zum Tabellenzweiten SG Egelsbach bevor, der sich durch einen 3:2 Auswärtssieg in Büttelborn am vergangenen Sonntag empfahl.
Bei der derzeitigen Spielstärke unserer ersten Garnitur kann ihr durchaus ein Punktgewinn zugetraut werden. Gegen die ebenfalls spielstarke Reserve aus Egelsbach muß unsere II. Mannschaft ihre Abwehr erheblich verstärken, um sich einen Punktgewinn ausrechnen zu können.

Kreisvolksbildungswerk Groß-Gerau . . .

Interessenten für die Kurse "Nähen für Anfänger mit Vorkenntnissen, Kurs 78
"Nähen für Anfänger ohne Vorkenntnisse", Kurs 79.

Sehr geehrte Damen!
Die Kurse "Nähen für Anfänger mit und ohne Vorkenntnisse" werden von Schneidermeisterin Eva Feldmann, Groß-Gerau, geleitet. Frau Feldmann beginnt mit den Lehrgängen in der nächsten Woche.

Kurs 78, "Nähen für Anfänger ohne Vorkenntnisse" fand erst am Montag, dem 23. Oktober, 19.00 Uhr in der Kreisberufsschule statt.

Kurs 79, "Nähen für Anfänger mit Vorkenntnissen" lief am Dienstag, dem 24. Oktober, 19.00 Uhr an.

In der Volkshochschule Groß-Gerau findet im Winterhalbjahr 1967/68 ein

Psychologisches Seminar

statt. Die Leitung dieses Kursus hat Dipl. Psychologe Peter

Das AMTL. BEKANNTMACHUNGSBLATT erscheint wöchentlich
Bezug: Nur an Abonnenten. Anzeigenpreisliste Nr. 2 v. 1. Jan. 1964
Herausgeber: Hans Schmid. Verlagsleitung: Christa Frisch
Chefredaktion: Marion Scheidhauer, Ignaz Kurz
Anzeigenleitung: Ignaz Kurz,
Druckerei- und Versandleitung: Robert Loth, Walter Stutz
Werbe- und Vertriebsleitung: Simon Frankenberger, Fritz Volz
DRUCK und VERLAG: PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID
6689 Merchweiler/Saar, Primat-Haus, Tel. 06825/5021, Telex 0444826
6236 Eschborn/Ts., Schwalbacherstr., Tel. 06196/41004, Telex 04 14396

diesem Zweck haben Verlagsleitung und Anzeigenabteilung einen Insertionsprospekt entworfen, der kostenlos bei den Verlagsagenturen zur Verfügung steht. In diesem Anzeigen-Katalog unterbreitet Ihnen der PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID reichhaltige Vorschläge für eine gewinnbringende Werbung.

IN EIGENER SACHE

Wegen des Feiertages "Buß- und Bettag" am Mittwoch, dem 22. November 1967, müssen wir den Redaktions- und Anzeigen-Annahmeschluß vorverlegen.

Redaktionsschluß: Donnerstag, 23.11.1967
Anzeigen-Annahmeschluß: Dienstag, 21.11.1967

Bis zu den o.gen. Terminen müssen Manuskripte sowie Anzeigen beim Verlag eingegangen sein. Später eingehende Unterlagen können leider nicht mehr veröffentlicht werden.

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

Der TSV 03 berichtet . . . . . .

Abteilung Fußball:

Im Heimspiel gegen die Sportfreunde Bischofsheim am 5.11. mußte sich unsere erste Mannschaft trotz drückender Überlegenheit mit einem 0:0 Unentschieden begnügen und verbuchte somit einen wichtigen Punkt. Auf Grund des besseren Torverhältnisses gegenüber den drei übrigen punktgleichen Vereinen konnte sich unsere Elf in der Tabelle um einen Rang und zwar vom 8. auf den 7. Platz verbessern.

Der am letzten Sonntag pausierende Horst Sonntag konnte diesmal wieder eingesetzt werden, dafür mußte auf den sich im Training verletzten Paul Bahl verzichtet werden. Linker Außenverteidiger spielte diesmal Norbert Hammann anstelle von Ludwig Hammann.

In der ersten halben Stunde konnte der Gegner aus Bischofsheim das Spiel noch ausgeglichen gestalten und kam auch zu einigen Torchanchen, die aber von Tormann Kurt Chlebnicek vereitelt werden konnte. In der folgenden Stunde war er allerdings nahezu arbeitslos, da die nur noch vereinzelt vorgetragenen gegnerischen Angriffe von der durch Walter Friedrich gut organisierten Abwehr souverän gestoppt wurden. Was übrig blieb war ein einziger Sturmlauf auf das Gästetor, denn vornehmlich in der 2. Halbzeit rollte Angriff auf Angriff in Richtung gegnerischen Strafraum. Aber unseren Stürmern, einschließlich Mittelfeldspielern, gelang es nicht, die oft- mit allen verfügbaren Mannen ihren Strafraum abschirmenden die Gästeabwehr zu überwinden, obwohl sie nichts unversucht ließen, ein Tor zu erzielen, um wahrscheinlich dann den Bann zu brechen, und schossen aus allen Lagen. War die gegnerische Abwehr wirklich einmal überwunden, so scheiterten sie an dem über sich hinauswachsenden Gästeschlußmann, der zum überragenden Spieler auf dem Feld wurde. Weiterhin hatte der nach der Pause Mittelstürmer spielende Bernd Fraikin Pech mit einem Pfostenschuß. Unserem aufopferungsvoll kämpfenden und zu keinem Zeitpunkt resignierenden Angriff fehlte an diesem Sonntag einfach das nötige Quentchen Glück und außerdem kamen die sonst so gefürchteten Schüsse unserer beiden Mittelfeldspieler Siegfried Müller und Erwin Hammann diesmal zu unplaziert und waren meistens zu hoch angelegt. Auch die von Linksaußen Paul Hammann angesetzten Kopfbälle waren zu lasch, um den Gästetormann vor ernsthafte Probleme zu stellen.

Mannschaftsaufstellung:

Chlebnicek Kurt, Hofmann Klaus, Götz Peter, Friedrich Walter, Hammann Norbert, Hammann Erwin, Fraikin Bernd, Müller Siegfried, Preiß Walter, Sonntag Horst, Hammann Paul.

Tabelle:

1. VfR Groß-Gerau	12	10	1	1	30:9	21:3
2. SG Egelsbach	12	7	3	2	29:19	17:7
3. TG 75 Darmstadt	11	6	3	2	37:20	15:7
4. SKV Büttelborn	11	6	2	3	25:16	14:8
5. SV Raunheim 07	11	5	4	2	22:15	14:8
6. SV St. Stephan	10	4	3	3	21:16	11:9
7. TSV Wolfskehlen	11	4	3	4	19:13	11:11
8. SV Traisa	11	5	1	5	20:18	11:11
9. TSV Goddelau	11	4	3	4	15:14	11:11
10. TSG Wixhausen	11	4	3	4	16:16	11:11
11. SC Opel Amateure	11	3	3	5	20:21	9:13
12 VfR Rüsselsheim	11	4	1	6	23:29	9:13
13. SSG Offenthal	12	3	3	6	23:42	9:15
14. Bischofsheim	12	2	5	5	14:26	9:15
15. SV Nauheim	11	2	3	6	13:34	7:15
16. TV Haßloch	11	2	2	7	15:20	6:16
17. TSG Messel	11	2	1	8	14:28	5:17

Reservemannschaft:

Die Reservemannschaft wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und konnte mit 4:1 (2:1) Toren einen eindeutigen Sieg landen, der bei besserer Konzentration unserer Stürmer noch weitaus höher ausfallen konnte. Erfreulicherweise stellte sich unsere Abwehr durch ansprechende Leistungen auf dem Mittelläuferposten, in der 1. Halbzeit von Walter Hammann und nach der Pause von Dieter Kaniak, in verbesserter Form vor, so daß die Gäste lediglich durch einen verwandelten Elfmeter zum Erfolg kamen. Unsere erzielten Tore teilten sich Walter Klein, Horst Arndt, Hans Schäfer II und Walter Hammann.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck Manfred, Haase Gerhard, Achtzehnter Bernd, Klein Werner, Hammann Walter, Hammann Manfred, Baron Manfred, Schäfer Hans II, Bahl Paul, Klein Walter, Arndt Horst.

2. Halbzeit: Kaniak Dieter für Bahl Paul.

Sondermannschaft:

TSV Wolfskehlen - SV Nauheim 07 1:6

Jugendverbandsspiele:

A-Jugend:	TSV Wolfskehlen - TSV Goddelau	2:0
C-Jugend:	TSV Wolfskehlen - SV Klein-Gerau	0:4
D-Jugend:	SKG Erfelden - TSV Wolfskehlen	1:2

Vorschau:

Am kommenden Sonntag müssen unsere beiden Mannschaften im Auswärtsspiel bei der TSG Wixhausen antreten. Unsere erste Mannschaft wird versuchen, die Scharte vom Vorsonntag wieder wettzumachen, was ihr durchaus gelingen sollte. Auch der Reservemannschaft ist ein Punktgewinn zuzutrauen.

Abt. Tischtennis:

Im Spitzenspiel um die Herbstmeisterschaft konnte unsere Mannschaft bei der TG Rüsselsheim III mit 9:4 Punkten gewinnen und somit beide Punkte mitnehmen. Auf Grund der guten Gesamtleistung unserer Mannschaft geht der Sieg durchaus in Ordnung.

Mannschaftsaufstellung mit erzielten Punkten:

Fraikin Bernd (2), Fuchs Karlheinz (1), Mann Lothar (2), Halter Dieter (1), Eisinger Walter (1), Karg Herbert.

Doppel:

Fraikin/Fuchs (1), Mann/Halter (1)

gez. Manfred Gollenbeck

Freiw. Feuerwehr Wolfskehlen . . . . . .

Am Sonntag, dem 12.11.1967 findet eine Übung der Freiwilligen Feuerwehr Wolfskehlen statt.

Ortsbrandmeister

ZUR INFORMATION

Kreisvolksbildungswerk Groß-Gerau . . .

Kurse der Volkshochschule zur Fortbildung Ihrer Betriebsangehörigen

Die Volkshochschule Groß-Gerau bietet sich an, für die Firmen des Kreises Groß-Gerau Kurse durchzuführen, die in der

Volkstrauertag . . . . . .

Wie bereits in der letzten Ausgabe bekanntgegeben, veranstaltet die Gemeinde am

Sonntag, den 19. Nov. 1967 um 11.00 Uhr

auf dem Friedhof anläßlich des Volkstrauertages eine Gedenkstunde für die Opfer des Krieges.

Die Einwohnerschaft wird gebeten, sich zahlreich an dieser Gedenkstunde zu beteiligen.

Treffpunkt : 11.00 Uhr an der Friedhofskapelle

Der Gemeindevorstand

Röntgen-Reihenuntersuchung . . . . . .

in Wolfskehlen am Bürgerhaus

20. November 1967 von 9.45 Uhr - 12.30 Uhr und
15.00 Uhr - 19.00 Uhr

21. November 1967 von 8.30 Uhr - 12.00 Uhr und
13.00 Uhr - 15.00 Uhr.

Röntgen-Untersuchung . . . . . .

auf Lungentuberkulose, Lungenkrebs und Herzkrankheiten

im Auftrage des Hess. Ministeriums für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen.

L ST EUCH RÖNTGEN !

Nachtragshaushaltssatzung . . . . . .

Die Nachtragshaushaltsatzung und der Nachtrags-Haushaltplan für das Rechnungsjahr 1967 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht und liegt in der Zeit vom 17. Nov. 1967 - 1. Dez. 1967 während der Dienststunden der Gemeindeverwaltung zu jedermanns Einsicht auf dem Rathaus offen.

Wolfskehlen, den 17. Nov. 1967

Der Gemeindevorstand

Auflösung des Forstamtes Dornberg . . . .

Gemäß Erlaß des Herrn Hess. Ministers für Landwirtschaft und Forsten wurde die Auflösung des Forstamtes Dornberg zum 1. Okt. 1967 angeordnet.

Die Betreuung der fiskalischen Flächen wird durch das zuständige Forstamt Groß-Gerau durchgeführt.

Die Amtsräume des Forstamtes Groß-Gerau werden ab 1. Jan. 1968 in die Amtsräume des Forstamtes Dornberg verlegt.

Erforderliche Rückfragen sind an das neu zuständige Forst- zu richten.

Weihnachtsbeihilfe 1967 . . . . . .

Heute, Freitag, den 17. November 1967 werden bei der Bürgermeisterei die Anträge auf Weihnachtsbeihilfe für 1967 an Sozialhilfeempfänger und sonstige Hilfesuchende ausgegeben.

Der Gemeindevorstand

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten . . . . . .

Kleinknecht, Bernd, geb. 16.10.67 in Darmstadt,
Mutter: Frau Hulda Knopf geb. Kleinknecht, wohnhaft in Wolfskehlen, Weingartenstr. 26

Göhde, Andreas, geb. 4.10.67, in Konstanz,
Eltern: Michael Göhde und Renate Göhde geb. Goletz, wohnhaft in Wolfskehlen, Am Erlenwiesenweg 17.

WIR GRATULIEREN

19.11.67,	Funk, Rosa, Oderstr. 18,	76 Jahre
19.11.67,	Götz, Elisabeth, Kirchplatz	71 Jahre
19.11.67,	Kraft, Ludwig, Martinstr. 2,	84 Jahre
20.11.67,	Siegl, Berta, Karl Ulrich Str. 8,	79 Jahre
22.11.67,	Jockel, Marie, Kleinstr. 21,	73 Jahre
22.11.67,	Kraft, Marie, Martinstr. 2.	83 Jahre
22.11.67,	Schäfer, Philipp, Oppenheimer Str.	78 Jahre
23.11.67,	Rühl, Margarete, Darmstädter Str. 14,	72 Jahre
24.11.67,	Vollweiter, Eva, Berliner Str. 15,	78 Jahre

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang. Kirchengemeinde . . . . . .

Sonntag, 19.11.	9.15 Uhr Christenlehre
	10.00 Uhr Gottesdienst
	11.00 Uhr Kindergottesdienst
Montag, 20.11.	20.00 Uhr Kirchenchor
Dienstag, 21.11.	15.00 Uhr Konfirmandenstunde 8. Schulj.
	16.00 Uhr Konfirmandenstunde 9. Schulj.
Mittwoch, 22.11.	10.00 Uhr Gottesdienst zum Buß-und Bettag
	11.00 Uhr Kindergottesdienst
Freitag, 24.11.	14.30 Uhr Konfirmandenstunde 8. Schulj.
	15.30 Uhr Konfirmandenstunde 7. Schulj.

ÜBER DIE MÄNNER

Hienieden lebt kein Mann so frei,
der ohne Widersacher sei,
doch näher geht ihm nie ein Strauß,
als den er kämpfen muß zu Haus.

HUMOR

Heiteres Finanzamt !

Eingabe gegen einen Steuerbescheid : .....

" Der Grundbesitz geht erst dann in unsere Hände über, wenn wir unsere Tante zu Tode gepflegt haben..."

IN EIGENER SACHE

Wegen des Feiertages " Buß- und Bettag " (Mittwoch, 22. Nov. 1967) müssen wir den Redaktions- und Anzeigen-Annahmeschluß vorverlegen.

Redaktionsschluß : Donnerstag, 23. Nov. 1967
Anzeigen-Annahmeschluß: Dienstag, 21. Nov. 1967

Bis zu den o.gen. Terminen müssen Manuskripte sowie Anzeigen beim Verlag eingegangen sein. Später eingehende Unterlagen können leider nicht mehr veröffentlicht werden.

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

Freiwillige Feuerwehr . . . . . .

Am Samstag, den 18. Nov. 1967 findet eine Übung der Freiwilligen Feuerwehr statt.

Ortsbrandmeister

TSV 03 Wolfskehlen . . . . . .

Abteilung Fußball

Am Sonntag, den 12. Nov. 1967 kam unsere erste Mannschaft bei der TSG Wixhausen zu einem verdienten 3 : 2 (1:0) Sieg und konnte somit den zweiten Auswärtssieg verbuchen und sich dadurch auf den 6. Tabellenplatz verbessern. Dieses knappe Ergebnis schmeichelt etwas den gezeigten Leistungen des Gastgebers, denn bis 10 Minuten vor Schluß stand es noch 3 : 0 für unsere Elf und unser Angriff hatte durchaus die Möglichkeit das Ergebnis bis zu diesem Zeitpunkt noch höher zu schrauben.

Unser Team mußte gegenüber dem Vorsonntag wieder umge-

Das AMTL. BEKANNTMACHUNGSBLATT erscheint wöchentlich. Bezug: Nur an Abonnenten. Anzeigenpreisliste Nr. 2 v. 1. Jan. 1964. Herausgeber und Chefredakteur: Hans Schmid. Verlagsleitung Ignaz Kurz. Redaktion: Wolfgang Bialek. Anzeigenleitung: Gerald Bölling, Helmut Wagner. Druckerei- und Versandleitung: Robert Loth, Walter Stutz. Werbe- und Vertriebsleitung: Simon Frankenberger, Fritz Volz.
DRUCK und VERLAG: PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID
6689 Merchweiler/Saar, Primat-Haus, Telefon 0 68 25/50 21, Telex 04 44826
6236 Eschborn/Ts., Schwalbacherstr., Telefon 0 61 96/4 10 04, Telex 04 14396
Mitglied des Bundesverbandes Deutscher Verleger für Gemeinde-Mitteilungs- und Ortsnachrichtenblätter e.V.

hatt werden, da: Spielertrainer Paul Hammann weiterhin auf Paul Bahl verzichten und außerdem Siegfried Müller ersetzen mußte. So übernahm er selbst den Mittelstürmerposten und Ludwig Hammann spielte Linksaußen. Er bedankte sich für die Nominierung im Sturm durch zwei erzielte Tore. Bernd Fraikin übernahm wieder seinen Stammplatz in der Abwehrreihe und Peter Götz fungierte mit Erfolg im Mittelfeld .
Sofort nach Spielbeginn übernahm unsere Mannschaft die Initiative und war ihrem Gegner in allen Belangen überlegen, wobei Spielführer Erwin Hammann die Fäden im Mittelfeld zog und einmal mehr zum überragenden Spieler auf dem Feld wurde und kaum zu bremsen war.
Es gelang unserem Angriff allerdings vorerst nicht, die Unsicherheit in der gegnerischen Abwehr auszunutzen und seine Überlegenheit in Toren auszudrücken. In der 35. Spielminute brach dann der diesmal sehr offensiv spielende Peter Götz den Bann, als er einen Weitschuß riskierte, der von einem Abwehrspieler der Gastgeber ins eigene Tor gelenkt wurde.

In der zweiten Spielhälfte konnte die Elf aus Wixhausen das Spielgeschehen ausgeglichen gestalten, aber sämtliche gegnerischen Angriffe zerschellten vorerst an unserer souveränen Abwehr, die bis auf die letzte Viertelstunde bewies, daß sie zurecht die wenigsten Gegentore in der A-Klasse einstecken mußte.
Al[illegible]orwart Kurt Chlebnicek beherrschte souverän seinen Strafraum, indem er trotz meistens harter Bedrängnis der gegnerischen Stürmer alle gefährlichen Eckbälle und hoch in den Strafraum getretenen Flanken sicher herunter holte. Lediglich bei dem zweiten Gegentor. war er nicht ganz schuldlos.
Kurz nach der Halbzeit verwandelte Linksaußen Ludwig Hammann eine halbhoch in den gegnerischen Strafraum getretene Flanke von Erwin Hammann direkt zum 2 : 0.
Bald darauf war es Paul Hammann, der diesmal von der linken Seite den Ball hart und halbhoch vor das gegnerische Tor schlug und wieder war es Ludwig Hammann, der den Ball diesmal mit dem Kopf zum 3 : 0 in das Tor beförderte. Er verletzte sich dabei am Kopf und wurde wenig später gegen Heinrich Hammann ausgewechselt. Als alles mit einem klaren Sieg rechnete, wurde unsere vorher so gepriesene Abwehr in der letzten 1/4 Stunde aus unerklärlichen Gründen zu einem Torso. Aus diesem Grund kann man vor allen Dingen unserem Mittelläufer Walter Friedrich einen Vorwurf nicht ersparen. Geradeer müßte, dank seiner durch langjährige Erfahrung gesammelten Routine in der Lage sein [illegible] bei zweifelhaften Entscheidungen des Schiedsrichters, [illegible]ungen Mitspieler zur Ruhe zu bringen, um den klaren Vorsprung über die Zeit zu retten. Die Gastgeber nutzten das allgemeine Durcheinander aus und kamen somit noch zu zwei unnötigen Toren.

Mannschaftsaufstellung :
Chlebnicek Kurt, Hoffmann Klaus, Friedrich Walter, Fraikin Bernd, Hammann Norbert, Hammann Erwin, Sonntag Horst, Götz Peter, Preiß Walter, Hammann Paul, Hammann Ludwig.

Letzte 1/4 Stunde :
Hammann Heinrich für Hammann Ludwig

Tabelle :

1. VfR Groß-Gerau	13	10	1	2	30 : 15	21 : 5
2. SG Egelsbach	13	8	3	2	31 : 19	19 : 7
3. TG 75 Darmstadt	12	7	3	2	38 : 20	17 : 7
4. SV Raunheim 07	12	6	4	2	28 : 15	16 : 8
5. SKV Büttelborn	12	6	3	3	27 : 18	15 : 9
6. TSV Wolfskehlen	12	5	3	4	22 : 15	13 : 11
7. SV Traisa	12	5	2	5	22 : 20	12 : 12
8. SV St. Stephan	11	4	3	4	21 : 18	11 : 11
9. SC Opel Amateure	12	4	3	5	22 : 21	11 : 13
10. TSV Goddelau	12	4	3	5	17 : 17	11 : 13
11. TSG Wixhausen	12	4	3	5	18 : 19	11 : 13
12. VfR Rüsselsheim	12	4	2	6	25 : 31	10 : 14
13. SSG Offenthal	12	3	3	6	23 : 42	9 : 15
14. SV Nauheim	12	3	3	6	16 : 36	9 : 15
15. SF Bischofsheim	13	2	5	6	14 : 27	9 : 17
16. TV Haßloch	12	2	2	8	15 : 22	6 : 18
17. TSG Messel	12	2	2	8	16 : 30	6 : 18

Reservemannschaft :
Die Reservemannschaft mußte die Spielerische Überlegenheit der Gastgeber anerkennen und mit 1 : 3 (0: 2) Toren die Segel streichen. Unsere Abwehr war wiederum nicht sehr sattelfest und auch der Angriff wurde nie zu einem geschlossenen Gefüge und die meisten Chancen wurden unkonzentriert vergeben. Nach einem unhaltbaren Freistoßtor der Gastgeber, konnte der Wixhäuser Rechtsaußen eine zu schwache Rückgabe von Dieter Kaniak erlaufen und zum 2 : 0 verwandeln.
Erst beim Stande von 3 : 0 für die Gastgeber konnte Manfred Hammann auf 1 : 3 verkürzen, in dem er einen Foulelfmeter im Nachschuß verwandelte.

Mannschaftsaufstellung
Gollenbeck Manfred, Schertler Uwe, Haase Gerhard, Klein Werner, Kaniak Dieter, Hammann Manfred, Baron Manfred, Hammann Heinrich, Hamman Walter, Klein Walter, Arndt Horst.

Sondermannschaft :
TSV 03 Wolfskehlen - TV Haßloch 2 : 2

Jugendverbandsspiele
A-Jugend SV Geinsheim - TSV Wolfskehlen 3 : 0
D-Jugend TSV Wolfskehlen -SV Biebesheim 1 : 0

Vorschau :
Am kommenden Sonntag sollte sich unsere erste Mannschaft durch einen Heimsieg über den SV Traisa weiter an die Spitzengruppe heranschieben. Auch die Reserve hofft, ihr Pluspunktekonto wieder etwas aufzubessern.

M. Gollenbeck

VdK-Deutschland . . . . . .

Die VdK - Ortsgruppe Wolfskehlen gibt bekannt :
Wie in den vergangenen Jahren, so wollen wir auch dieses Jahr wieder, unserer Toten beider Weltkriege am Volkstrauertag , den 19. Nov. würdig gedenken. Die Feierstunde findet um 11.00 Uhr auf dem Friedhof statt.
Wie seither, kann zuvor in der ev. Kirche am Gottesdienst teilgenommen werden. Um zahlreiche Teilnahme der VdK-Mitglieder wird gebeten.
Die nächste Sprechstunde auf der Bürgermeisterei findet am Dienstag, den 28. Nov. 1967 um 18.00 Uhr statt und von da ab alle 14 Tage um die gleiche Zeit.

H. Baron , 1. Vors.

Geflügel- Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Wolfskehlen . . . . . .

Der Geflügel-Kleintierzucht und Vogelschutzverein gibt bekannt:
Zu der am Samstag, den 18. Nov. 1967 im Bürgerhaus stattfindenden Mitgliederversammlung laden wir alle Mitglieder unseres Vereines recht herzlich ein. Die Versammlung beginnt um 20.30 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten da letzte Absprachen wegen der Lokalschau stattfinden.
Außerdem bitten wir die ausgehändigten Anmeldeformulare ausgefüllt mitzubringen.
Die Einwohnerschaft machen wir auf die am 25. und 26. November 1967 stattfindende große Lokalschau aufmerksam. In den Räumen des Bürgerhauses wird in diesem Jahr u. a. die Ortsgruppe für Vogelschutz eine interessante Lehrschau einrichten. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Der Vorstand

[illegible] Hübsch gedachte in seinem Gottesdienst ebenfalls des [illegible]straßertages. Nach dem Ende des Gottesdienstes legte [illegible] gemeinsam mit Bürgermeister Blodt und dem Kirchenvor[illegible] Wilhelm Schäfer am Ehrenmal für die Gefallenen des [illegible] Weltkrieges ein Kranz nieder.

POSTAMT (V) RENTENSTELLE

[illegible]enzahlung für Monat Dezember 1967
[illegible] Wolfskehlen
[illegible]sorgungsrenten (KB) am 29.11.67 8.30-10.30 Uhr
[illegible]sicherungsrenten am 1. 12.67 8.00-12.00 Uhr

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen . . . . . .

[illegible] TSV 03 berichtet:
[illegible]teilung Fußball
[illegible] Sonntag, den 19.11.1967 schlug unsere I.. Mannschaft die Elf des SV Traisa in einem rasanten Treffen mit 2 : 0 (1 : 0) Toren. Die Gäste stellten sich als kampfstarke Truppe [illegible]nd verlangte unseren Spielern alles ab. So erlebten die [illegible]reichen Zuschauer einen Kampf auf Biegen und Brechen, wobei die Aktionen auf beiden Seiten oftmals die Grenze des Erlaubten erreichte und um jeden Meter Boden gefightet wurde. Unser Team trat mit Ausnahme in der Aufstellung des Vorsonntags an. Für den wiederum erkrankten Horst Sonntag fungierte Heinrich Hammann mit Erfolg im Mittelfeld. Die spielstarken Gäste begannen rasant und diktierten anfangs das Spielgeschehen, ohne unsere wieder sehr souveräne Abwehr mit dem sehr sicher spielenden Torwart Kurt Chlebnicek überwinden zu können. Unsere Viererabwehrreihe mit Klaus Hofmann, Walter Friedrich, Bernd Fraikin und Norbert Hammann erwies sich wieder als überaus standfest und alle vier Spieler machten während der gesamten 90 Minuten kaum einen Fehler. Neben Erwin Hammann, der wieder mit seiner gewohnten guten Leistung aufwartete, absolvierten auch Heinr. Hammann u. P. Götz ein großes Laufpensum i. Mittelfeld, wobei letzterer zu seinen Schüssen offensichtlich vergessen hatte "Zielwasser zu trinken". Unsere Sturmreihe, in der Rechtsaußen Walter Preiß überragte und meistens nur durch grobes Foulspiel seines Gegners zu bremsen war, erspielte sich manch gute Chance, scheiterte aber oftmals an dem [illegible]genden Gästeschlußmann. Kurz vor der Halbzeit war er allerdings machtlos, als ein Flachschuß von Mittelstürmer Paul Hammann von seinem Mittspieler unhaltbar zum 1:0 ins Tor abgelenkt wurde.
In der zweiten Spielhälfte wurde unsere Elf dann zeitweise drückend überlegen, ohne die sehr harte Abwehr der Gäste überwinden zu können. Besonders Walter Preiß wurde oftmals brutal attackiert und mußte 10 Minuten vor Schluß verletzt das Feld verlassen. Für ihn kam Hermann Hammann ins Spiel, der nach seiner langen Verletzungspause in der Reserve ein erfolgreiches "Comeback" feierte. 15 Minuten vor Schluß wurde Peter Götz nach einem Alleingang im Strafraum unfair vom Ball getrennt. Den fälligen Elfmeter verwandelte Spielertrainer Paul Hammann unhaltbar zum 2 : 0.
Mannschaftsaufstellung:
Chlebnicek Kurt, Hofmann Klaus, Friedrich Walter, Fraikin Bernd, Hammann Norbert, Hammann Heinrich, Götz Peter, Preiß Walter, Hammann Paul, Hammann Ludwig.
Die letzten 10 Minuten: Hermann Hammann für Walter Preiß
Reserve-Mannschaft:
In einem schnellen und torreichen Treffen behielt unsere Reserve mit 5 : 3 (1 : 1) Toren die Oberhand. Mit Siegfried Müller und Hermann Hammann lief das Sturmspiel zeitweise auf Hochtouren. Auch die Abwehr an der Spitze mit Walter Hammann und Bernd Achtzehnter machte trotz der drei Gegentoren diesmal einen sicheren Eindruck. Nach dem 1 : 0 durch Siegfried Müller konnten die Gäste noch vor der Pause ausgleichen.
Nach dem Wechsel wurde dann [illegible] das Spiel innerhalb von 5 Minuten zu unseren Gunsten entschieden, als Walter Klein (2) und Manfred Hammann das Ergebnis auf 4 : 1 heraufschraubten. Als die Gäste durch zwei unhaltbare Tore nochmals auf 4 : 3 herankamen, stellte Walter Klein durch einen weiteren Treffer den Sieg sicher, wobei ihm Hermann Hammann bei allen erzielten Toren den Ball maßgerecht auf den Fuß servierte.
Mannschaftsaufstellung:
Gollenbeck Manfred, Hammann Gerhard, Klein Werner, Hammann Walter, Achtzehnter Bernd, Hammann Manfred, Müller Siegfried, Schertler Uwe, Klein Walter, Hammann Hermann, Arndt Horst.
Sondermannschaft:
TV Worfelden - TSV Wolfskehlen 0 : 1
(Torschütze: Klaus Hauf)
Jugendverbandsspiele:
C-Jugend: TSV Wolfskehlen - SKG Erfelden 0 : 1
D-Jugend: TV Crumstadt - TSV Wolfskehlen 5 : 2

1. VFR Groß-Gerau	13	10	1	2	30:15	21:5
2. SG Egelsbach	14	9	3	2	35:19	21:7
3. TG 75 Darmstadt	13	8	3	2	41:21	19:7
4. SV Raunheim 07	13	7	4	2	31:15	18:8
5. SKV Büttelborn	13	7	3	3	30:20	17:9
6. TSV Wolfskehlen	13	6	3	4	24:15	15:11
7. TSV Goddelau	13	5	3	5	19:17	13:13
8. SV St. Stephan	12	4	4	4	23:20	12:12
9. SV Traisa	13	5	2	6	22:22	12:14
10. Opel Amateure	13	4	3	6	22:23	11:15
11. TSG Wixhausen	13	4	3	6	19:22	11:15
12. VFR Rüsselsheim	13	4	2	7	25:34	10:16
13. SF Bischofsheim	14	2	6	6	16:29	10:18
14. SSG Offenthal	13	3	3	7	23:46	9:17
15. SV Nauheim	13	3	3	7	16:38	9:17
16. TSG Messel	13	3	2	8	18:30	8:18
17. TV Haßloch	13	2	2	9	17:25	6:20

Am kommenden Samstag um 14.30 Uhr muß unsere 1. Mannschaft im Pokalspiel beim Tabellenführer VFR Groß-Gerau antreten und hofft sich für die im Verbandsspiel erlittene Niederlage revanchieren zu können.
Wichtiger Hinweis an alle aktiven Sportler:
Am Freitag, den 24.11.1967 stellt sich im Bürgerhaus ein Sportarzt zur Verfügung, um alle interessierten Sportler kostenlos zu untersuchen. Da die Sportbetreibung in erster Linie ja der Förderung der Gesundheit dienen soll, ist es sehr empfehlenswert an dieser Untersuchung teilzunehmen. Der Sportarzt ist zu folgenden Zeiten im Bürgerhaus aufzusuchen:
Schüler und Jugendliche: ab 19.30 Uhr
Aktive/ ab 20.00 Uhr
gez. M. Gollenbeck

Landfrauenverein Wolfskehlen . . . . . .

Wie alle Jahre, so findet auch in diesem Jahr am 5. Dezember die diesjährige Kreisveranstaltung mit anschließender Adventsfeier im Wagenrad in Groß-Gerau statt, die Rednerin der Veranstaltung ist Frau Hildegard Schnell, Mitglied des Landtages, sie spricht über das Thema "Staatsbürgerliche Aufgabe und Verantwortung der Landfrau". Die Gestaltung der anschließend stattfindenden vorweihnachtlichen Feier,

Das AMTL. BEKANNTMACHUNGSBLATT erscheint wöchentlich. Bezug: Nur an Abonnenten. Anzeigenpreisliste Nr. 2 v. 1. Jan. 1964. Herausgeber und Chefredakteur: Hans Schmid. Verlagsleitung Ignaz Kurz. Redaktion: Wolfgang Bialek. Anzeigenleitung: Gerald Bölling, Helmut Wagner. Druckerei- und Versandleitung: Robert Loth, Walter Stutz. Werbe- und Vertriebsleitung: Simon Frankenberger, Fritz Volz.
DRUCK und VERLAG: PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID
6689 Merchweiler/Saar, Primat-Haus, Telefon 0 68 25/50 21, Telex 04 44826
6236 Eschborn/Ts., Schwalbacherstr., Telefon 0 61 96/4 10 04, Telex 04 14396
Mitglied des Bundesverbandes Deutscher Verleger für Gemeinde-Mitteilungs- und Ortsnachrichtenblätter e. V.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten . . . . . .

Fraikin, Michael, geb. 15.11.1967 in Gr.-Gerau, Eltern: Bernd Joachim Helmut Fraikin und Ursula Dora geb. Schäfer, wohnhaft in Wolfskehlen, Ernst-Ludwig Str. 6

Sterbefälle . . . . . .

Bochard, Anna geb. 14.6.1909 in Wolfskehlen, verst. am 24.11.1967 in Gr.-Gerau

Götz, Georg, geb. am 15.9.1920 in Hahn verst. am 25.11.1967 in Wolfskehlen

WIR GRATULIEREN

2.12.1967: Wagner, Anna Berliner Str. 27, 72 Jahre
3.12.1967: Hammann, Elisabeth, Darmstädter Str. 1 77 Jahre
7.12.1967: Schäfer, Elisabeth, E.-Ludwig Str. 23 77 Jahre

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinde . . . . .

Sonntag, 3.12.67 14.30 Uhr Trauung von Alfred Wolf von Kl.-Gerau und Christel Margarethe Lankus von Wolfskehlen.

Sonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Heiligen Abendmahl
8.12.67 11.15 Uhr Kindergottesdienst
16.00 Uhr Adventssingen in der Kirche

Montag, 20.00 Uhr Kirchenchor
4.12.67

am Dienstag fallen die Konfirmandenstunden aus

Freitag, 14.30 Uhr Konfirmandenstunde 8. Schuljahr
8.12.67 15.30 Uhr Konfirmandenstunde 7. Schuljahr

PRIMAT-WEIHNACHTS-PREISAUSSCHREIBEN 1967

Das große Preisrätsel des PRIMAT-VERLAGES HANS SCHMID

In Zusammenarbeit mit den Inserenten veranstaltet der PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID, wie auch in den vergangenen Jahren, das bereits zur Tradition gewordene PRIMAT-WEIHNACHTSPREISAUSSCHREIBEN. Der Erfolg der vergangenen Jahre hat den Verlag dazu bewogen, in diesem Jahr die Rätsel noch reichhaltiger zu gestalten, sodaß ein Rätsel für alle Altersstufen beinhaltet ist. Jede Woche werden Gutscheine, die bei den Inserenten der jeweiligen Ausgabe eingelöst werden können, ausgelost. Für die richtige Lösung werden folgende Gewinne ausgeschüttet:

1 Warengutschein im Wert von DM 100,--
1 Warengutschein im Wert von DM 50,--
5 Warengutscheine in Höhe von DM 20,--
10 Warengutscheine in Höhe von DM 10,--
50 Warengutscheine in Höhe von DM 5,--
und 200 Warengutscheine im Wert von DM 1,-- und weitere Trostpreise.

Auch dann, wenn Sie bei dem ersten Rätsel -es folgen noch zwei weitere- nicht gewonnen haben sollten, haben Sie immer noch die Gelegenheit, eine 14-tägige Flugreise für 2 Personen nach Mallorca oder eine 14-tägige Reise für eine Person nach Italien oder 14 Tage nach Oberbayern für eine Person zu gewinnen.

Die Auslosung findet unter Ausschluß des Rechtsweges statt. Es können alle unsere Leser teilnehmen. Ausgeschlossen sind unsere Mitarbeiter. Auf einer Rätselseite finden Sie 4 Rätsel für alle Altersstufen. Das Kreuzworträtsel (a) ist für Erwachsene gedacht, die bei richtiger Lösung die Buchstaben, die sich in einem Kreis befinden, richtig zusammensetzen und daraus einen Lösungsspruch bilden. Das Bilderrätsel (b), das Ausschnitträtsel (c), das Leiterrätsel (d), können alle Altersstufen lösen. Bereits die Lösung eines Rätsels wird als richtige Lösung betrachtet, sodaß Sie nicht alle 4 Rätsel lösen müssen.

Einsendeschluß für das erste Preisrätsel ist Dienstag, der 5. Dezember 1967 (Datum des Poststempels). In der Ausgabe Nr. 51 werden die ersten Gewinner bereits veröffentlicht. Wir wünschen Ihnen bei der Lösung dieses Preisrätsels viel Spaß und einen schönen Gewinn.

Ihr
PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID
Verlagsleitung und Redaktion

Ihre richtige Lösung adressieren Sie bitte an
PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID
6689 Merchweiler / Saar
Postfach 20

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 . . . . . .

Am Samstag, dem 25.11.1967 kam unsere 1. Mannschaft im Pokalspiel beim Tabellenführer VfR Groß-Gerau zu einem 2 : 1 (1:0) Sieg und konnte sich somit für die im Verbandsspiel erlittene 0 : 2 Niederlage revanchieren und gleichzeitig ins Pokalendspiel des Kreises Groß-Gerau einziehen.

Das dramatische Treffen hatte echten Pokalcharakter, wobei die kämpferischen Aspekte gegenüber den spielerischen Qualitäten beider Mannschaften im Vordergrund standen. Der knappe Sieg kann aufgrund der spielerischen Vorteile im Mittelfeld durchaus als verdient bezeichnet werden, obwohl die Gastgeber die weitaus besseren und die größere Anzahl an Torchancen aufzuweisen hatten. Unser Team mußte gegenüber dem Vorsonntag wieder etwas umgebaut werden. Für den verletzten Walter Preiß kam Hermann Hammann in die Mannschaft und den beruflich verhinderten Torwart Kurt Chlebnicek vertrat Manfred Gollenbeck, der vom Beginn des Spiels an Schwerstarbeit zu verrichten hatte, aber alle durch anfängliche Unsicherheiten unserer Abwehr hervorgerufenen brenzlichen Situationen durch routiniertes Eingreifen bereinigen konnte. Im Mittelfeld zog Erwin Hammann gekonnt seine Kreise, wobei er von Heinrich Hammann und dem diesmal sehr defensiv eingestellten Peter Götz tatendurstig unterstützt wurde. Im Sturm entwickelte sich Spielertrainer Paul Hammann trotz Sonderbewachung zum überragenden Angreifer, der seine Nebenleute durch kluges Ballhalten und geschicktes Abspiel immer wieder in günstige Position bringen konnte. Er leitete auch den ersten Treffer ein, in dem er einen Weitschuß riskierte, den der gegnerische Torhüter abprallen ließ und Hermann Hammann wenig Mühe hatte, den Ball zum 1 : 0 im Netz unterzubringen. Bald darauf hatte Linksaußen Ludwig Hammann die große Chance zum 2 : 0, als er allein in den gegnerischen Strafraum eindrang, das Tor aber knapp verfehlte.

Nach der Pause berannten die Gastgeber mit stürmischen Angriffen unser Tor, aber zu diesem Zeitpunkt hatte unsere Abwehr ihre gewohnte Sicherheit zurückerobert und kämpfte mit großer Verbissenheit. Auch Tormann Manfred Gollenbeck wuchs über sich selbst hinaus und konnte einige todsichere Chancen der Gastgeber durch reaktionsschnelle Paraden zunichte machen. Bei einem überraschenden Konterangriff erzielte dann Paul Hammann per Kopfball das 2 : 0 für seine Elf. Kurz darauf verließ er verletzt das Spielfeld und trat seinen Platz an seinen Bruder Walter Hammann ab. Als dann Ludwig Hammann nach einer unnötigen Unbe-

Das AMTL. BEKANNTMACHUNGSBLATT erscheint wöchentlich. Bezug: Nur an Abonnenten. Anzeigenpreisliste Nr. 2 v. 1. Jan. 1964. Herausgeber und Chefredakteur: Hans Schmid. Verlagsleitung Ignaz Kurz. Redaktion: Wolfgang Blalek. Anzeigenleitung: Gerald Bölling, Helmut Wagner. Druckerei- und Versandleitung: Robert Loth, Walter Stutz. Werbe- und Vertriebsleitung: Simon Frankenberger, Fritz Volz.
DRUCK und VERLAG: PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID
6689 Merchweiler/Saar, Primat-Haus, Telefon 06825/5021, Telex 04 44826
6236 Eschborn/Ts., Schwalbacherstr., Telefon 06196/41004, Telex 04 14396
Mitglied des Bundesverbandes Deutscher Verleger für Gemeinde-Mitteilungs- und Ortsnachrichtenblätter e.V.

Fundsachen

Folgende Fundsachen können bei der Bürgermeisterei in Empfang genommen werden:
1 seidener Damenschal - 1 P. grüne Lederhandschuhe

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburt

Veit, Matthias, geb. 26.11.67 in Darmstadt
Eltern: Bruno Veit und Helga geb. Bender, Wolfskehlen, Königsberger Str. 14

Eheschließung

am 1. Dezember 1967:
Alfred Bernhard Wolf, wohnhaft Klein-Gerau und Christel Lankus, wohnhaft Wolfskehlen.

Sterbefall

Biebel, geb. Hofmann, Marie, geb. 22.2.81 in Wolfsk. verstorben am 1. Dezember 1967 in Groß-Gerau.

WIR GRATULIEREN

zum Geburtstag
13.12.1967: Metz, Wilhelm, Backhausstr. 11 - 74 Jahre
14.12.1967: Chlebnicek, Christine, Weingartenstr. 2 - 74 Jahre
14.12.1967: Wagner, Marie, Groß-Gerauer Str. 7 - 74 J.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang. Kirchengemeinde

Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
10.12.67	11.15 Uhr Kindergottesdienst
	16.00 Uhr Adventssingen
Montag	20.00 Uhr Kirchenchor
11.12.67	
Dienstag	16.00 Uhr Konfirmandenstunde 9. Schulj.
12.12.68	17.00 Uhr Konfirmandenstunde 8. "
Mittwoch	20.00 Uhr Adventsabend der Frauenhilfe
13.12.67	
Freitag	14.30 Uhr Konf. St. - 8. Schuljahr
14.12.67	15.30 Uhr Konf. St. - 7. Schuljahr

Wichtige Mitteilung: Auf dem Pfarramt sind in diesen Tagen zu haben: Neunkirchner Kalender: 3,50 DM
Großdruck-Kalender: 3,50 DM
Herrnhuter Losungen: 2,-- DM

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

Abteilung Fußball:
Im Auswärtsspiel beim Tabellenletzten TV Haßloch am 3.12.1967 mußte sich unsere I. Mannschaft nach sehr schwachem Spiel mit einem 2 : 2 (1 : 0) unentschieden begnügen.
Unsere Elf wartete mit der wohl mäßigsten Leistung in dieser Verbandsrunde auf und fand in keiner Phase des Treffens zu ihrem gewohnten Spiel. Auch diesmal trat unser Team wieder in veränderter Aufstellung an. Für Peter Böhm fungierte Hermann Hammann im Mittelfeld und auf den beiden Außenposten stürmten nach ihrer Verletzungspause wieder Paul Bahl und Walter Preiß, wobei beide noch nicht zu ihrer Bestform zurückfanden. Schwächster Mannschaftsteil war allerdingt diesmal das Mittelfeld, indem vornehmlich Spielmacher Erwin Hammann einen schlechten Tag erwischt hatte, was sich nicht zuletzt in der mäßigen Leistung unseres Angriffs ausdrückte, der sich selten einer so schwachen Abwehr, wie die des Gastgebers gegenüber sah, ohne diese Schwächen zahlenmäßig ausnutzen zu können. So wurde einmal mehr bewiesen, daß unser Spiel zur Zeit mit der Form unseres Mannschaftsführers steigt oder fällt. Aber auch unsere Hintermannschaft war nicht frei von Schwächen und hauptsächlich unsere beiden Außenverteidiger Klaus Hofmann und Norbert Hammann erreichten in keiner Weise ihre Form vom Vorsamstag in Groß-Gerau. Auch Kurt Chlebnicek, der wieder das Tor hütete, wirkte äußerst unsicher und hatte entgegen seiner sonstigen Gewohnheit sehr viel Mühe mit hoch in den Strafraum geschlagenen Bällen. Sofort nach Spielbeginn drückte unsere Elf mächtig aufs Tempo und verschaffte sich während der gesamten ersten 45 Minuten eine spielerische Überlegenheit. Aber trotz der verzweifelten Bemühungen von Spielertrainer Paul Hammann als Sturmführer und der offensichtlichen Schwäche der gegnerischen Abwehr blieb die Torausbeute gering. Kurz vor der Halbzeit konnte Paul Hammann nach turbulenten Szenen im Strafraum der Gastgeber aus kürzester Entfernung das 1 : 0 erzielen. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause wurden sich die Haßlocher ihres Übergewichtes im Mittelfeld bewußt und drängten stark auf den Ausgleich, der auch nicht lange auf sich warten ließ, als der gegnerische Rechtsaußen wieder einer seiner langgezogenen Flanken in unseren Strafraum schlug, die Kurt Chlebnicek verpaßte und somit das 1 : 1 begünstigte. Nun wurde das Spiel, das sich ansonsten dem trüben Wetter anpaßte, nochmals lebendiger und es gab auf beiden Seiten verpaßte Torgelegenheiten. Etwa 20 Minuten vor Schluß konnte Hermann Hammann den Haßlocher Torhüter mit einem Bogenschuß überraschen und somit das 2 : 1 für seine Elf erzielen. Die Freude dauerte allerdings keine 20 Sekunden, denn schon im Gegenzug köpfte Klaus Hofmann eine hohe Flanke seinem Gegenspieler maßgerecht auf den Fuß, so daß dieser keine Mühe hatte, unhaltbar zum 2 : 2 einzuschießen. Unser Team versuchte zwar in den letzten Minuten nochmals einen Treffer vorzulegen, es reichte aber lediglich zu einem Lattenschuß von Heinrich Hammann.

Mannschaftsaufstellung: Chlebnicek Kurt; Hofmann Klaus; Friedrich Walter; Fraikin Bernd; Hammann Norbert; Hammann Erwin; Hammann Heinrich; Hammann Hermann; Preiß Walter; Hammann Paul; Bahl Paul.

Tabelle:

1. VfR Groß-Gerau	14	11	1	2	35:17	23:5
2. TG 75 Darmstadt	14	9	3	2	45:22	21:7
3. SG Egelsbach	14	9	3	2	35:19	21:7
4. SV Raunheim 07	14	8	4	2	35:17	20:8
5. SKV Büttelborn	14	8	3	3	34:20	19:9
6. TSV Wolfskehlen	14	6	4	4	26:17	16:12
7. SV St. Stephan	14	6	4	4	29:23	16:12
8. TSV Goddelau	14	5	3	6	19:21	13:15
9. SV Traisa	14	5	2	7	23:26	12:16
10. SF Bischofsheim	15	3	6	6	24:30	12:18
11. Opel Amateure	14	4	3	7	23:26	11:17
12. TSG Wixhausen	14	4	3	7	21:26	11:17
13. TSG Messel	14	4	2	8	21:31	10:18
14. VfR Rüsselsheim	15	4	2	9	28:41	10:20
15. SSG Offenthal	14	3	3	8	24:54	9:19
	14	3	3	8	18:42	9:19
	[illegible]					

Das AMTL. BEKANNTMACHUNGSBLATT erscheint wöchentlich. Bezug: Nur an Abonnenten. Anzeigenpreisliste Nr. 2 v. 1. Jan. 1964. Herausgeber und Chefredakteur: Hans Schmid. Verlagsleitung Ignaz Kurz. Redaktion: Wolfgang Bialek. Anzeigenleitung: Gerald Bölling, Helmut Wagner. Druckerei- und Versandleitung: Robert Loth, Walter Stutz. Werbe- und Vertriebsleitung: Simon Frankenberger, Fritz Volz.
DRUCK und VERLAG: PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID
6689 Merchweiler/Saar, Primat-Haus, Telefon 0 68 25/50 21, Telex 04 44826
6236 Eschborn/Ts., Schwalbacherstr., Telefon 0 61 96/4 10 04, Telex 04 14396
Mitglied des Bundesverbandes Deutscher Verleger für Gemeinde-Mitteilungs- und Ortsnachrichtenblätter e. V.

TSV 03 Wolfskehlen . . . . . .

DER TSV 03 BERICHTET

Abteilung Fußball:

Im Ortsderby gegen den TSV Goddelau am 10.12.1967 behielt unsere I. Mannschaft klar und verdient mit 3 : 1 (3 : 0) Toren die Oberhand und konnte somit ihren Tabellenplatz im oberen Tabellendrittel festigen. Unsere Elf wußte sich gegenüber dem Vorsonntag enorm zu steigern und hatte ihren Gegner, der während der gesamten Spielzeit des fairen Treffens kaum eine reelle Torchance hatte, jederzeit unter Kontrolle.

Spielertrainer Paul Hammann nahm wiederum eine kleine Umstellung vor. Peter Götz war wieder mit von der Partie, was sich für die Stabilität der Abwehr vorteilhaft bemerkbar machte und auf dem Rechtsaußenposten wurde Hermann Hammann für Walter Preiß eingesetzt, was sich allerdings als Fehlgriff erwies, denn auf dem für ihn ungewohnten Platz fand er sich garnicht zurecht, wobei ihm außerdem offensichtlich der hart gefrorene Boden schwer zu schaffen machte.

Sofort nach Spielbeginn drückte unsere Elf enorm aufs Tempo und schnürte die Gäste in ihrer Hälfte ein und schon der zweite Angriff führte zum ersten Treffer, als Paul Hammann, der beste Stürmer auf dem Feld war und den selbst zwei Bewacher kaum bremsen konnten, einen von Heinrich Hammann gefühlvoll in den Strafraum gehobenen Freistoß mit dem Kopf ins lange Eck verlängerte. Nun lief unser Sturmspiel mit Unterstützung der Mittelfeldachse auf Hochtouren, wobei sich sogar die beiden Außenverteidiger Klaus Hofmann und Norbert Hammann, die ihre schwache Leistung vom Vorsonntag vergessen ließen und ihre Gegenspieler zur Wirkungslosigkeit verurteilten, des öfteren in den Angriff einschalten konnten. Überhaupt machte unser Viereckabwehrblock unter Mitwirkung des defensiv eingestellten Mittelfeldspielers Peter Götz einen sicheren Eindruck, wenn man von einigen Leichtsinnsfehlern unseres Ausputzers Walter Friedrich absieht, der manche Bälle auf dem holprigen Boden springen ließ, was durchaus mal ins Auge gehen kann. Unser zweiter Mann im Abwehrzentrum Bernd Fraikin imponierte wieder durch sein gekonntes Kopfballspiel. Mitte der ersten Halbzeit war es wiederum Mittelstürmer Paul Hammann, der sich mit gewaltiger Sprungkraft nach einer Flanke reckte den Ball per Kopfball zum 2:0 im gegnerischen Tor unterbrachte. Fünf Minuten später wurde das Spiel bereits entschieden, als sich Hermann Hammann auf der rechten Seite durchsetzte und sein halbhoher Schuß vom gegnerischen Mittelläufer ins eigene Tor gelenkt wurde.

Die zweiten 45 Minuten wirkten dann äußerst zerfahren, was nicht zuletzt an der allzu kleinlichen Regelauslegung des Schiedsrichters lag. Zum anderen scheiterte unser Angriff nun des öfteren an der geschickten Abseitsfalle des Gegners. Als Peter Götz ein unglückliches Handspiel im Strafraum unterlief, erzielten die Goddelauer durch Verwandlung des fälligen Elfmeters das Anschlußtor. Torwart Kurt Chlebnicek, der diesmal wieder in seiner gewohnten Sicherheit spielte, reagierte in die falsche Ecke. Hermann Hammann konnte zwar noch zwei Tore erzielen, die aber wegen angeblicher Abseitsstellung nicht gegeben wurden.

Mannschaftsaufstellung:

Chlebnicek Kurt, Hofmann Klaus; Friedrich Walter;, Fraikin Bernd; Hammann Norbert; Hammann Erwin; Hammann Heinrich; Götz Peter; Hammann Hermann, Hammann Paul; Bahl Paul.

Tabelle :

1. VfR Groß-Gerau	15	12	1	2	37:17	25:5
2. TG 75 Darmstadt	15	10	3	2	49:22	23:7
3. SG Egelsbach	15	9	3	3	37:23	21:9
4. SV Raunheim 07	14	8	4	2	35:17	20:8
5. SKV Büttelborn	15	8	4	3	35:21	20:10
6. TSV Wolfskehlen	15	7	4	4	29:18	18:12
7. SV St. Stephan	15	7	4	4	33:26	18:12
8. SF Bischofsheim	16	4	6	6	28:32	14:18
9. TSV Goddelau	15	5	3	7	20:24	13:17
10. SV Traisa	15	5	2	8	26:30	12:18
11. TSG Wixhausen	15	4	4	7	21:26	12:18
12. Opel Amateure	14	4	3	7	23:26	11:17
13. TSG Messel	15	4	3	8	22:32	11:19
14. VfR Rüsselsheim	15	4	2	9	28:41	10:20
15. SSG Offenthal	15	3	4	8	24:54	10:20
16. SV Nauheim 07	15	3	3	9	18:44	9:21
17. TV Haßloch	15	2	3	10	19:31	7:23

Reserve-Mannschaft :

Unsere Reserve-Mannschaft konnte die gestellten Erwartungen in keiner Weise erfüllen und müßte sich mit einem enttäuschenden 3:3 (2:1) Unentschieden begnügen, wobei vornehmlich unsere Abwehr äußerst schwach wirkte und zwei Selbsttore durch Walter Hammann und Horst Arndt fabrizierte. Der Angriff lieferte unter der Regie unsere Mittelfeldachse Siegfried Müller und Horst Sonntag ein gutes Spiel und erzielte seine drei Tore durch Walter Preiß, Horst Sonntag und den bei einem Eckball aufgerückten Verteidiger Bernd Achtzehnter.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck Manfred; Klein Werner;,Klein W.;Hamman W. Achtzehnter Bernd; Müller Siegfried; Sonntag Horst;,Preiß W. Schäfer Hans II, Hammann Manfred; Arndt Horst.

II. Halbzeit : Schertler Uwe für Sonntag Horst.

Jugendverbandsspiele:

A-Jugend :	TSV Wolfskehlen - SKG Stockstadt	4:1
B-Jugend :	TSV Wolfskehlen - SKG Stockstadt	0:1

Sondermannschaft:

TuS Rüsselsheim - TSV Wolfskehlen 3:2

Vorschau :

Am kommenden Sonntag müssen unsere beiden Mannschaften im letzten Spiel der Vorrunde bei der TSG Messel antreten, die in den letzten Wochen wieder eine ansteigende Tendenz erkennen ließ und sich durch ein Unentschieden in Büttelborn empfahl. Trotzdem sollte ein Punktgewinn unserer Elf durchaus im Bereich des Möglichen liegen.

gez.: M. Gollenbeck

Geflügel-Kleintierzucht- . . . . . und Vogelschutzverein Wolfskehlen . . . .

Am Samstag, den 9.12.1967 hielt der Geflügel-Klein tierzucht- und Vogelschutzverein Wolfskehlen seine Preisverteilung ab. Vor zahlreichen Besuchern begrüßte der 1. Vorsitzende W. Hammel die Anwesenden. Er übergab das Wort an den Ausstellungsleiter W. Friedrich. Dieser lobte sehr die Lokalschau 1967 und dankte allen Helfern, insbesondere dem Gruppenleiter für Vogelschutz für die sehr gut angekommene Lehrschau für Vogelschutz.

Im weiteren Verlauf wurden folgende Preise verteilt:

Landesverbandesehrenpreise für:

Friedrich W., Preiß Leo, Steffan Jakob, Kotschi Walter, Wagner Hans, Böhm Julius,

Kreisverbandsehrenpreise für:

Wagner Hans, Cräf Emil,Böhm Julius,

Kreisverbandszuschlagspreis für:

Hans Katzenberger.

Vereinsmeister wurden:

Walter Kotschi (Kennfarbige Italiener), Gräf Emil (Schautauben), Böhm Julius (Groß-Silber)

Ehrenpreise wurden vergeben an:

Wilh. Hammel, Friedrich Marina (Jugendl.) Schaffner Phil., Franz Peter (Jugendl.), Wilfert Josef, Katzenberger Hans, Katzenberger Ludwig, Winter Ludwig,

Im weiteren Verlauf zeigte Jakob Stork wieder einen sehr interessanten Lichtbildvortrag über den Ausflug zur Bundesgartenschau. Anschließend zeigte er einen Film über den Urlaub in den Bergen. Zum Abschluß der fast einstündigen Vorführung zeigte er noch einen Film über den Urlaub in den Bergen. Zum Abschluß der fast einstündigen Vorführung

heit sehnen und die an diesem Weihnachtsfest vergebens auf ein liebes Wort warten. Wir sollten beim Festlärm nicht versäumen, uns zu besinnen. Vielleicht fällt uns da irgendein gutes Werk ein, das wir im Grunde genommen immer wieder hinausgeschoben haben. Wenn uns die "Fröhliche Weihnacht", die wir nun besingen, dazu anregt, etwas Gutes zu tun zum Wohle des Nächsten, dann hat sie auch ihren Sinn erfüllt. Wir können daraus die Kraft schöpfen für die kommenden Tage und Monate, neue Kraft für 1968.

Herzlichst
Ihr Hans Schmid

VERBANDS-und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen . . . . . .

Der TSV 03 berichtet:

Abteilung Fußball:

Im letzten Verbandsspiel der Vorrunde in Messel kam unsere 1. Mannschaft zu einem hochverdienten 1 : 1 (0 : 0) Unentschieden und beendete die erste Halbzeit der Verbandsrunde mit einem überraschend guten Konto von 19 : 13 Punkten und einem hervorragenden 7. Platz im oberen Tabellendrittel, wobei ein beruhigender Abstand von 5 Punkten zum Nächstplazierten besteht.

Am Sonntag wurde die Mannschaftsaufstellung nur geringfügig geändert. Siegfried Müller kam wieder in die 1. Mannschaft zurück und übernahm seinen Stammplatz im Mittelfeld, während Heinrich Hammann für Paul Bahl Linksaußen spielte.

In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer, bei denen auch diesmal die Wolfskehler Anhänger mit ca. 80 % wieder den weitaus größeren Anteil stellten, auf dem knöcheltiefen Boden ein verteiltes Spiel, wobei unsere Elf allerdings die besseren Torchancen herausspielten, aber immer, wie so oft in diesem Spiel an dem sehr guten Schlußmann der Gastgeber scheiterten. Ansonsten sollte man unseren Akteuren einige verunglückte Aktionen an diesem Sonntag nicht zu sehr ankreiden, denn wie schwer auf solch einem Boden zu spielen ist, kann nur der beurteilen, der gezwungen ist, sich 90 Minuten auf solch einer "Rutschbahn" zu bewegen. Äußerst sicher und souverän wirkte unsere Abwehr einschließlich Torwart Kurt Chlebnicek und machte trotz der schwierigen Bodenverhältnisse kaum einen Fehler. Auch die im Mittelfeld fungierenden Spieler lösten ihre unterschiedlichen Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit. Als Mitte der zweiten Halbzeit ein Messler Spieler nach groben Foul an Norbert Hammann des Feldes verwiesen wurde sah es eigentlich nach einem sicheren Sieg unserer Mannschaft aus, aber unser Angriff fand während der gesamten Spielzeit nicht das richtige Rezept, die oftmals überhart einsteigende Abwehr der Gastgeber zu knacken, wobei man sich des Eindrucks nicht erwehren kann, daß unsere beiden Außenstürmer Heinrich und Hermann Hammann keine Idealösung auf diesen Posten darstellen. So dauerte es auch bis zur 77. Minute, ehe Hermann Hammann eine hohe Flanke per Kopfball zum 1 : 0 für seine Elf verwerten konnte, Gleich darauf fehlten dem gleichen Spieler nur Millimeter um einen von Mittelstürmer Paul Hammann, der sich wiederum einer Sonderbewachung erfreuen durfte, flach getretenen Freistoßball, den der gegnerische Tormann nicht festhalten konnte, zum 2 : 0 ins Tor zu drücken. Postwendend kamen die Gastgeber zum nicht mehr erwarteten Ausgleich, als Klaus Hofmann im Fallen ein unglückliches Handspiel unterlief und die Gastgeber den Freistoß aus 20 m Entfernung unheimlich hart an den Innenposten jagten, von wo derBall ins Tor sprang. Walter Friedrich stand zwar in der bedrohlichen Ecke, konnte aber das Unheil nicht mehr abwenden.

Mannschaftsaufstellung: (4 - 3 - 3)
Chlebnicek Kurt; Hofmann Klaus; Fraiklin Bernd; Friedrich Walter; Hammann Norbert; Hamman Erwin; Müller Siegfried; Götz Peter; Hammann Hermann; Hammann Paul; Hammann Heinrich;

Tabelle:

1. VfR Groß-Gerau	16	13	1	2	46:15	27:5
2. TG 75 Darmstadt	16	10	4	2	51:24	24:8
3. SV Raunheim 07	15	8	5	2	36:18	21:9
4. SKV Büttelborn	16	8	5	3	38:22	21:11
5. SG Egelsbach	16	9	3	4	38:26	21:11
6. SV St. Stephan	16	8	4	4	34:26	20:12
7. TSV Wolfskehlen	16	7	5	4	30:19	19:13
8. SV Traisa	16	6	2	8	31:32	14:18
9. SF Bischofsheim	16	4	6	6	28:32	14:18
10. TSG Wixhausen	16	5	4	7	24:28	14:18
11. TSV Goddelau	16	5	4	7	22:26	14:18
12. TSG Messel	16	4	4	8	23:33	12:20
13. Opel Amateure	15	4	3	8	24:29	11:19
14. VfR Rüsselsheim	16	4	3	9	30:43	11:21
15. SSG Offenthal	16	3	4	9	26:39	10:22
16. SV Nauheim 07	16	3	4	9	20:43	10:22
17. TV Haßloch	16	2	3	11	19:32	7:25

Reserve-Mannschaft:
Auch die Reserve-Mannschaft mußte sich, obwohl sie mit Erstmannschaftsspielern geradezu bespickt war, mit einem 2 : 2 (0 : 2) Unentschieden begnügen, Bevor sich unsere Elf auf die Bodenverhältnisse eingestellt hatte, lag sie bereits nach zwei krassen Abwehrfehlern mit 0 : 2 im Rückstand. In der II. Halbzeit besann sie sich dann in etwa ihrer spielerischen Qualitäten und kam nach drückender Überlegenheit durch Dieter Kaniak und Paul Bahl zum hochverdienten Ausgleich, wobei das zweite Tor allerdings erst in der letzten Spielminute erzielt wurde.

Mannschaftsaufstellung: (4 - 2 - 4)
Gollenbeck Manfred; Schertler Uwe; Klein Werner; Hammann Ludwig; Achtzehnter Bernd; Sonntag Horst; Preiß Walter; Baron Manfred; Hammann Walter; Bahl Paul; Hammann Manfred;
II. Halbzeit: Kaniak Dieter für Hammann Walter.

Sondermannschaft:
TSV Wolfskehlen - VFB Ginsheim 4 : 0
(Tore: Klaus Dreesch, Heinz Gündel, Horst Arndt, Horst Melchior)

Jugendverbandsspiele:

A- Jugend: TSV Goddelau	- TSV Wolfskehlen	0 : 2
B- Jugend: Conc.Gernsheim	- TSV Wolfskehlen	3 : 4
C- Jugend: TSV Trebur	-TSV Wolfskehlen	3 : 0

Weihnachtsfeier:
In der wohlverdienten Fußballruhepause am kommenden Wochenende findet am Freitag, den 22.12.1967 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus die Weihnachtsfeier unserer aktiven Sportler statt, für die wiederum ein abwechslungsreicher Ablauf vorausgesagt werden kann, wobei auch die tanzfreudigen Teilnehmer auf ihre Kosten kommen.

Wichtiger Hinweis:
Wir dürfen unsere Mitglieder und Gönner des Vereins darauf aufmerksam machen, daß unser traditioneller Vereinsball am Jahresende in diesem Jahr n i c h t in der Sylvesternacht, sondern einen Tag früher und zwar am Samstag, den 30.12.1967 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus stattfindet und gleichzeitig zu diesem vorverlegten "Sylvesterball" recht herzlich einladen.

Der Vorstand

Kreiselternbeirat sei daher eine Planung aufgestellt worden, die ein langfristiges Rahmenprogramm für die Errichtung von 5 Sonderschulen mit 40 Klassen vorsieht. Die Kostenh dürften ungefähr bei 8 Millionen DM liegen. Die Standorte dieser Sonderschulen seien heute schon im wesentlichen erkennbar. Die ganz besondere Fürsorge des Kreises gelte dem Kreiskrankenhaus. Als erstes müsss hier die Behebung des Personalmangels das Hauptanliegen sein. Entsprechende Vorentscheidungen des Kreisausschusses seien bereits getroffen.
Eine Planung zur Errichtung einer Schwesternschule werde erarbeitet. Im Interesse der Patienten des Kreiskrankenhauses aber müßten auch finanzielle Opfer in Kauf genommen werden. Im Straßenbau könnten im neuen Jahr nur die notwendigsten Arbeiten in Angriff genommen werden, da erhebliche Kürzungen im Kreishaushalt unvermeidbar waren. Bereits im Bau befindliche Maßnahmen würden aber durchgeführt. Der Kreis habe am 31.12.1967 mit einer Schuldenlast von rund 27,7 Millionen DM zu rechnen. Zur Raumordnung führte Willi Blodt aus, daß sich der Landkreis Groß-Gerau seit Jahren sehr intensiv mit der Raumordnung befasse. Zur Verwaltungsreform sagte er, daß im Hessischen Landtag eine Kommission eingesetzt sei, die sich mit dem Thema befasse und innerhalb der Fraktionen habe man einen Arbeitskreis gebildet. Als erstes Ergebnis dieser Gremien in ihren Beratungen wurde die Meinung vertreten, daß die Mittelinstanzen notwendig seien. Das hessische Kabinett habe entschieden, daß 2 Regierungspräsidien und zwar eine in Darmstadt mit Hessen-Süd und ein zweites in Kassel mit Hessen - Nord zusammengelegt werden sollten. Wiesbadens bisheriger Regierungsbezirk wird aufgelöst. Bis 1970 sollen noch weitere Verwaltungsreformen durchgeführt werden z. B. soll es nur noch eine Landwirtschaftskammer geben (bisher zwei). Finanzämter sollen aufgelöst werden. 6 Staatsbauämter, 1 Katasteramt, 4 Staatskassen, 23 Forstämter, 85 Forstämter, 100 Revierförstereien, 2 Kulturämter, 1 Außenstelle der Landeskulturverwaltung, 2 Außenstellen der Wasserwirtschaftsverwaltung, 2 Außenstellen [illegible] und [illegible] sorgungsamt soll in eine Außenstelle umgewandelt werden. Einige Amtsgerichte werden aufgelöst und noch einige andere Dinge werden sich nicht vermeiden lassen.
Kleinen Gemeinden soll auf freiwilliger Basis der Zusammenschluß mit größeren empfohlen werden. Dadurch soll eine Verwaltungsgemeinschaft und Zweckverbände angestrebt werden. Der föderative Grundsatz der Grundstruktur unseres Staates dürfe aber dabei nicht angetastet werden. Der Länderfinanzausgleich darf die wirtschaftliche Substanz der gebenden Länder nicht schwächen. Die Gemeindefinanzreform ist als Bestandteil der großen Finanzreform anzusehen. Der Anteil an der Mineralölsteuer in Höhe von 15 % ist als eigene Steuereinnahme der Gemeinden gesetzlich zu verankern.
Im Grundtenor seiner Ausführungen ging Willi Blodt davon aus, daß das Ziel die Wirtschaft zu beleben nur durch rasche Entscheidungen zu erreichen sei. Rasches Handeln dürfe aber nicht mit Überstürzungen verwechselt werden. Die Beseitigung der in der Vergangenheit in Bonn gemachten vielen Fehlern auf wirtschafts- und finanzpolitischem Gebiet sei in allen Dingen das erste, was getan werden müsse, wenn es überall wieder langsam aufwärts gehen solle.
Der Haushaltsplan für das Jahr 1968 sei in Hessen im Interesse der Verwaltungsvereinfachung ein Wiederholungshaushalt. Bürgermeister Blodt befaßte sich auch mit der Frage der Neueinteilung der Landtagswahlkreises, die er für sehr notwendig hielt, da in den großen Ballungsgebieten Offenbach-Land, Groß-Gerau / Ost und im Main-Taunuskreis und noch anderen Gebieten, die alle über dem Durchschnitt liegen, andere Wahlkreise wie Erbach i. Odw. oder einige Kreise in Nordhessen, die weit unter dem Durchschnitt liegen. Abweichungen bis zu 60 % sich ergeben. Man könnte beispielsweise die acht bevölkerungsstarken Wahlkreise in 16 aufteilen. Es waren noch viele aktuelle Themen, die Willi Blodt in seinem Referat aufgriff. Am Schluß konnte er einen sicher verdienten Beifall entgegennehmen. In der Diskussion gab es noch manche interessante Frage, die jeweils die entsprechende Beantwortung fand. Die Versammlung stand auf einem sehr hohen Niveau. Nur der hätte bedeutend besser sein dürfen.

Gemeine Lausbubenstreiche

Die öffentlichen Grünanlagen der Gemeinde, die bei fast allen Einwohnern Anerkennung und Beachtung finden, sollten auch weiterhin von allen Bewohnern und Anwohnern ab und zu in wieder einmal beobachtet werden, ob nicht ein Spitzbube da etwas anstellt. Kurz vor den Feiertagen passierte es beispielsweise, daß einer, der sich bestimmt ein Christbäumchen hätte kaufen können, dort an der Einmündung der Weingartenstraße in die Oppenheimerstraße ein auf einer Grünanlage da angepflanztes Edeltannenbäumchen über der Erde weg absägte und es als Weihnachtsbaum mit nach Hause nahm. Die dort wohnenden Bürger sind empört über diesen Lausbubenstreich und diese Empörung wird von allen anständigen Einwohnern mitgetragen.
Ein weiteres schroffes Stück leistete sich einer an der Ecke Heinrich-Heinestraße - Albert-Schweitzerstraße. Dort hat ein Bauinteressent seit einiger Zeit seine Baugrube ausgehoben, weil er sich demnächst dort ein Haus erbauen will. Auch Baumaterial und Bauholz liegt dort. In dieses Bauholz, das fachmännisch aufgestapelt ist, hat einer einen Lumpen mit getränktem Öl hineingesteckt und das ganze angezündet. Nur der Achtsamkeit eines Gastes aus dem Wolfskehler Bürgerhaus ist es zu verdanken, daß dort kein Brand entstand, dem sehr leicht das ganze Bauholz hätte zum Opfer fallen können. Dieser Gast, der sich auf dem Nachhauseweg befand, bemerkte, daß von dem Bauholzstapel Rauch und Qualm aufstieg. Er verständigte sofort den Eigentümer und brachte das schon langsam um sich greifende Feuer zum Erlöschen, bevor größerer Schaden entstand. -
Ein Besucher des Wolfskehler Bürgerhauses aus Wallerstädten benahm sich in der Toilette des Hauses wie ein Rabiater und riß dabei auch einen Wasserleitungshahn aus der Wand. Das floß in den Raum und erst einige Zeit später wurde der Vorfall bemerkt. Er erhielt Lokalverbot.

TSV 03 Wolfskehlen

Der TSV 03 berichtet:
Am Freitag, dem 22.12.1967 hielt die große Familie der aktiven Sportler im Bürgerhaus ihre Weihnachtsfeier ab, die wiederum einen harmonischen Verlauf fand. Zu kritisieren wäre lediglich der schwache Besuch einiger Abteilungen. So verwunderte am meisten, daß vornehmlich die älteren Spieler der Sondermannschaft überwiegend durch Abwesenheit glänzten, wobei man gerade von ihnen im Hinblick auf Zusammengehörigkeitsgefühl und Kameradschaftsgeist verlangen sollte, den jungen Spielern ein Vorbild zu sein. Auch die Abteilungen Tischtennis und Versehrtensport waren so gut wie gar nicht vertreten. Dafür konnten die beiden Jugendmannschaften, sowie die Spieler der beiden aktiven Teams fast vollzählig begrüßt werden.

Die verantwortlichen Initiatoren dieser Feierstunde Rolf Heil, Hans Schäfer und Heini Ewald hatten wiederum ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, sodaß den Spielern nebst ihren Frauen bzw. Bräuten einige feierliche und gesellige Stunden brachte.
Nach der offiziellen Begrüßung und einem gemeinschaftlichen Weihnachtssingen wurde ein umfangreiches "Weihnachtsquiz" gestartet. Die Teilnehmer der einzelnen Mannschaften erwiesen sich als ziemlich gleichwertig, sodaß das Siegerteam, die Vertretung der I. Mannschaft in der Besetzung Hammann Hermann/Bahl Paul, erst nach mehrmaligem Stechen ermittelt werden konnte. Den zweiten Siegerplatz stellte die Sondermannschaft mit Klaus Hauf/ K. H. Karg. Den dritten Preis nahmen die Gebrüder Klein als Abordnung der Reserve in Empfang. Nachdem unser traditioneller Nikolaus jeden einzelnen Spieler mit einem Päckchen und einigen treffenden Worten beglückt hatte, absolvierten zum

Paare den "Apfelsinentanz". Hier erwies sich Bernd Achtzehnter mit seiner Gattin als harmonisches Paar, indem es die Orange am längsten zwischen der Stirn balancierte und konnte einen schönen Preis entgegennehmen. Als Höhepunkt des Abends hatten sich die Programmgestalter etwas sehr originelles einfallen lassen. Auf der Bühne war eine Nachahmung des Tores aus der bekannten Sendung des ZDF "Das aktuelle Sportstudio" aufgestellt, wobei wiederum jeweils zwei Vertreter einer Mannschaft versuchten, es den berühmten Lizenz- und Nationalspielern nachzumachen und mit jeweils 6 Schüssen (3 unten und 3 oben) den Ball durch das Loch zu bugsieren. Dabei merkten sie, daß die Angelegenheit garnicht so einfach ist. Dieser Wettbewerb hatte einen kuriosen Ausgang, denn ausgerechnet die Vertretung der Abteilung Tischtennis ging hier als Sieger hervor. Der einzige anwesende Vertreter dieser Abteilung Herbert Karg hatte sich als Partner allerdings unseren Spielertrainer Paul Hammann ausgesucht, wobei dann jeder einen Treffer verzeichnen konnte. Zweiter Sieger wurden Erwin Hammann und Siegfried Müller, wobei letzterer einmal ins Schwarze traf. Unter den Klängen der Kapelle Bergner für die tanzfreudigen Teilnehmer fand die Weihnachtsfeier zu ihrem Ende.

Tabellenstand der Reservemannschaft nach Abschluß der Vorrunde:
Die Reserven der Gruppe West:

1. SV St. Stephan	16	34:22	25:7
2. TG 75 Darmstadt	16	41:21	23:9
3. SV Traisa	16	45:29	23:9
4. VfR Rüsselsheim	16	52:32	21:11
5. SV Raunheim 07	15	44:28	20:10
6. TSG Wixhausen	16	40:20	20:12
7. SG Egelsbach	16	44:26	20:12
8. TSV Wolfskehlen	16	49:41	17:15
9. VFR Groß-Gerau	16	32:30	16:16
10. SC Opel	14	29:20	15:13
11. SV Nauheim 07	16	34:41	15:17
12. SKV Büttelborn	16	32:46	10:22
13. SSG Offenthal	16	31:58	10:22
14. TV Haßloch	15	24:38	9:21
15. TSG Messel	16	26:55	10:22
16. SF Bischofsheim	16	32:51	9:23
17. TSV Goddelau	16	15:49	5:27

Mit 0:0 gewertet wurde das ausgefallene Spiel Goddelau - TG 75 Darmstadt, noch nicht ausgetragen sind die Spiele Opel Rüsselsheim - Raunheim und Haßloch - Opel Rüsselsheim.
Im Pokalendspiel in Geinsheim gegen den SV Geinsheim am 30.12.1967 bereitete uns[illegible] I. Mannschaft ihrem Anhang zum Jahresausklang durch eine unerwartete 1:4 (1:0) Niederlage noch eine herbe Enttäuschung. Sie wartete mit dem wohl schlechtesten Spiel seit dem Aufstieg in die A-Klasse auf, sodaß der Gegner aus der tieferen Spielklasse auch in dieser Höhe verdient gewann und Kreispokalsieger werden konnte. Die Geinsheimer erwiesen sich in allen Belangen als die bessere Mannschaft und kämpften mit kaum noch zu überbietendem Einsatz.
Vor unserer Standardabwehr wurde der Angriff wiederum umgestellt. Für die diesmal in der Reserve spielenden Hermann und Heinrich Hammann wurden Walter Preiß und Ludwig Hammann auf den Außenstürmerposten eingesetzt. Im Mittelfeld kehrte Horst Sonntag in die 1. Mannschaft zurück, wurde aber nach einer Verletzung in der zweiten Halbzeit durch Siegfried Müller ersetzt.
Sofort nach Spielbeginn ergriffen die Gastgeber die Initiative und belagerten unser Tor mit stürmischen Angriffen, denen unsere Abwehr vorerst noch standhielt. Aber auch im Mittelfeld und Angriff fand keiner unserer Spieler auch nur annähernd zu seiner Normalform. Trotzdem konnte unser Elf mit 1:0 in Führung gehen, als Mittelstürmer Paul Hammann ein krasses Mißverständnis der gegnerischen Abwehr ausnutzte und den Ball ins leere Tor schob. Nach dem Wechsel wurde auch unsere vielgelobte Abwehr zu einem Torso und rutschte von einer Unsicherheit in die andere, so daß der Gegner noch vier Tore erzielen konnte, wobei Torwart Kurt Chliebnicek bei den ersten beiden ebenfalls keine gute Figur machte.

Mannschaftsaufstellung: (4-3-3)
Chlebnicek Kurt, Hofmann Klaus, Friedrich Walter, Fraikin Bernd, Hammann Norbert, Hammann Erwin, Sonntag Horst, Götz Peter, Preiß Walter, Hammann Paul, Hammann Ludwig.

II. Halbzeit: Müller Siegfried für Sonntag Horst.

Reserve Mannschaft:
Im Vorspiel trennten sich beide Reservemannschaften mit einem für die Gastgeber etwas schmeichelhaften 2:2 (1:0) Unentschieden.
Unsere Mannschaft war zwar meistens überlegen, scheiterte aber meistens an der überhart spielenden Abwehr der Geinsheimer. Nach einem 0:2 Rückstand konnten Hermann und Manfred Hammann lediglich noch Ausgleich erzielen.

Mannschaftsaufstellung:
Gollenbeck Manfred, Schertler Uwe, Schäfer Hans I, Hammann Walter, Achtzehnter Bernd, Schäfer Hans II, Hammann Manfred, Klein Werner, Klein Walter, Hammann Hermann Arndt Horst.

II. Halbzeit:
Hammann Heinrich und Kaniak Dieter für Schäfer Hans I und II.

Vorschau:
Am kommenden Sonntag startet die A-Klasse West ihre Rückrunde, wobei unsere beiden Teams im Heimspiel die Mannschaften des Spitzenreiters VfR Groß-Gerau erwarten. Unsere I. Mannschaft hat es dabei in der Hand die Meisterschaftsfrage wieder offener zu gestalten, wenn es ihr gelingt, dem Tabellenführer beide Punkte abzunehmen, wobei es allerdings einer weitaus besseren Leistung, als der im letzten Spiel gezeigten bedarf.

gez.: M. Gollenbeck

Geflügel- Kleintierzucht- u. Vogelschutzver

Vereinsball im Bürgerhaus
Der Geflügel-Kleintierzucht - und Vogelschutzverein Wolfskehlen lädt Sie ein, zu dem am 13. Januar 1968 stattfindenden traditionellen und beliebten Vereinsball. Für reichhaltige Tombola ist auch dieses Mal wieder gesorgt. Für Tanz und Unterhaltung sorgt die allseits beliebte Tanzkapelle Strauß. Dem altbewährten Vergnügungsmeister Philip Leißler wird auch in diesem Jahr wieder einiges eingefallen sein, um unsere verehrten Gäste in die richtige Stimmung zu bringen.
Beginn des Tanzes ist 20.00 Uhr.
Wir wünschen allen viel Vergnügen.

Der Vorstand.

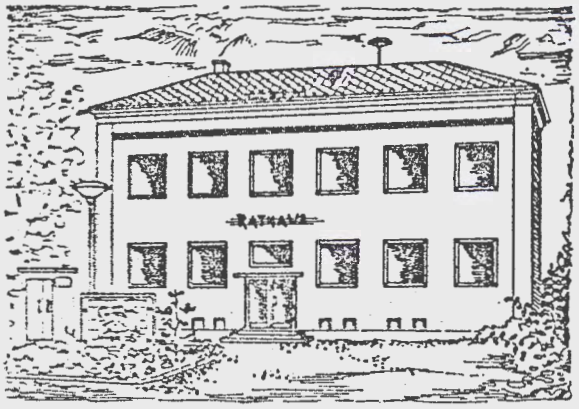
Freiwillige Feuerwehr

Spielmannszug
Für Donnerstag, den 21.12.67 hatte der Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr Wolfskehlen seine Mitglieder zu einer kleinen Weihnachtsfeier ins Bürgerhaus eingeladen. Hierbei stellten sich erstmals die neuen Nachwuchsspielerinnen - und Spieler vor.
Es sind die Mädchen

1 Brigitte Schäfer	9 Jahre alt
2 Doris Hammann	9 Jahre alt
3 Cornelia Hammann	9 Jahre alt

und die Jungen

4 Klaus-Dieter Ewald	13 Jahre alt



Wolfskehler Gemeinde-Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde

Für den amtlichen Teil verantwortlich: Der Bürgermeister

1. JAHRGANG (92) FREITAG, DEN 12. JANUAR 1968 NUMMER 2

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Schluckimpfung gegen Poliomyelitis

(Kinderlähmung)

für die

Mitbewohner des Landkreises

Groß-Gerau

Wie in den Vorjahren soll auch im I. Quartal 1968 eine Schluckimpfung gegen Poliomyelitis in 2 Impfdurchgängen durchgeführt werden, um die bisher erreichte günstige Situation in Bezug auf Kinderlähmungserkrankungen zu erhalten.

Vorwiegend sollen alle Kleinkinder, die am Impftag den 3. Lebensmonat überschritten haben, teilnehmen. Aber auch alle andern Personen bis etwa zum 40. Lebensjahr, die noch keine vollständige "Schluckimpfung" haben, sind aufgerufen. Frühere Polio-Spritzimpfungen nach Salk gewährleisten nicht mehr den vollen Impfschutz, eine Auffrischung durch Teilnahme an der Schluckimpfung wird empfohlen. Über die Vollständigkeit der bisherigen Impfungen gibt der bei den Impfterminen anwesende Arzt Auskunft.

Gleichzeitig wird in den Impflokalen auch eine Impfung gegen Diphtherie und gegen Wundstarrkrampf durchgeführt.

Die Impfungen in beiden Impfdurchgängen sind kostenlos. Am Impftermin muß der Impfling eine Einverständniserklärung abgeben, diese muß ausgefüllt und von ihm bzw. bei Minderjährigen vom gesetzlichen Vertreter unterschrieben sein. Die Vordrucke sind bei der Bürgermeisterei erhältlich. Eventuell im Besitz der Impflinge befindliche Impfpässe von früheren Impfungen sind unbedingt mitzubringen.

In der Gemeinde Wolfskehlen findet der 1. Impfdurchgang am Donnerstag, dem 18.1.1968 von 10.30 bis 11.30 Uhr statt.
Impflokal: Bürgerhaus.

Groß-Gerau, den 2. 1. 1968

Landkreis Groß-Gerau
Der Kreisausschuß
- Gesundheitsamt -
I.A. gez. Dr. Nesswetha
Kreisobermedizinalrätin

Empfehlen Sie auch Ihren Freunden und Bekannten den Bezug der Wolfskehler Gemeinde-Nachrichten!

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Eheschließung

am 29. Dezember 1967:
Meißner Horst Dieter, geb. 30.9.1934, wohnhaft in Wolfskehlen, Riedstraße 2, und
Christel Böttinger, geb. 29.8.1947, wohnhaft in Trebur.

Sterbefall

Fuchs, Katharine, geb. 19.8.02 in Walldorf, verst. am 8.1.1968 in Groß-Gerau.

WIR GRATULIEREN

16.1.1968	Schloßbauer, Anton, Marktstraße 9, 78 Jahre;
19.1.1968	Polivka, Rudolf, Berliner Straße 16, 85 Jahre.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 14.1.68	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst
Montag, 15.1.68	20.00 Uhr	Kirchenchor
Dienstag, 16.1.68	15.00 Uhr 16.00 Uhr	Konfirmandenstunde 8. Schulj. " 9. Schulj.
Mittwoch, 17.1.68	20.00 Uhr	Frauenhilfe
Freitag, 19.1.68	14.30 Uhr 15.30 Uhr	Konfirmandenstunde 8. Schulj. " 7. Schulj.

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

Abteilung Fußball

Im ersten Rückrundenspiel hatte unsere I. Mannschaft am Sonntag, dem 7.1.1968 den Tabellenführer VfR Groß-Gerau zu Gast und konnte ihn nach dramatischem Spiel mit 2 (1 : 0) Toren niederringen und somit die Meisterschaft wieder offen gestalten, wobei das knappe Ergebnis dem Gast noch sehr schmeichelt, denn dem Spielverlauf hätte es gut und gern 2 oder auch 3 : 0 heißen können. Sofort nach Beginn des Spiels konnte man bei jedem unserer

Spieler klar erkennen, daß er den blamablen Ausrutscher im Pokalendspiel in Geinsheim schnellstens vergessen lassen und unserem treuen und zahlreichen Wolfskehler Anhang im neuen Jahr nicht gleich wieder enttäuschen wollte. Unser Team wartete auf dem schneebedeckten Boden mit einer kämpferisch und spielerisch hervorragenden Leistung auf, wobei keiner der zwölf eingesetzten Spieler auch nur im geringsten seinen Mitspielern nachstand.

Unsere Elf wurde gegenüber der Aufstellung in Geinsheim nur geringfügig geändert. Für den verletzten Walter Friedrich übernahm Ludwig Hammann den Posten des "Ausputzers" und Hermann Hammann spielte diesmal linksaußen.

In der Anfangsphase des Spiels suchten die Gäste aus der Kreisstadt die schnelle Entscheidung und drückten stark aufs Tempo. Sie merkten aber bald, daß unsere Abwehr an diesem Sonntag zu ihrer alten Sicherheit zurückgefunden hatte und sich nicht im geringsten auf irgendeine Tätigkeit einließ. "Chef im Ring" war eindeutig unser letzter Mann Ludwig Hammann, der konsequent seinen Strafraum beherrschte und hierbei kampfstark von den Abwehrecken Klaus Hofmann, Bernd Fraikin, Norbert Hammann und dem im Mittelfeld überwiegend mit Abwehraufgaben beauftragten Peter Götz unterstützt wurde, wobei jeder Außenstehende anerkennen mußte, daß unsere Abwehr nicht von ungefähr die wenigsten Gegentore in der A - Klasse einstecken mußte.

"letzte Loch" schloß dann nach anfänglichen Unsicherheiten unser Tormann Kurt Chlebnicek, der die wenigen Torchancen des Tabellenersten durch reaktionsschnelle Paraden zunichte machte. Pech hatte unser talentierter Mittelfeldspieler Horst Sonntag, der wiederum, wie schon in Geinsheim, Mitte der ersten Halbzeit am Knie verletzt wurde und durch Paul Bahl ersetzt werden mußte. Diesem Spieler gebührt, ohne die anderen zurückzusetzen, ein Sonderlob, denn bei ihm war entgegen seiner sonstigen Gewohnheit von Konditionsschwächen überhaupt nichts zu entdecken, wo er doch bereits, allerdings entgegen der Anweisung seines Trainers, das gesamte Reservespiel absolviert hatte. Ihm fehlten kurz nach Eintritt in das Spiel nur einige Zentimeter, um das alles entscheidende 2 : 0 zu erzielen, als er in eine flache Flanke grätschte. Dieses zweite Tor lag dann in der ersten halben Stunde der II. Halbzeit, in der unsere Elf ihre stärkste Zeit hatte, dauernd in der Luft, denn zu diesem Zeitpunkt lief unser Sturmspiel, inszeniert durch Mittelfeldstratege Erwin Hammann auf Hochtouren. Aber die Gästeabwehr stämmte sich mit aller Gewalt gegen einen weiteren Rückstand, wobei ihr Schlußmann Schwerstarbeit zu leisten hatte, der er sich mit Bravour entledigte. Auch die Latte mußte zweimal aushelfen und zum anderen konnte sein Verteidiger einen Kopfball von Mittelstürmer Paul Hammann, der wieder ein unübertreffliches kämpferisches Pensum absolvierte und sich während der gesamten Spielzeit eines Sonderbewachers erfreuen durfte, gerade noch von der Linie holen.

Schütze des "Goldenen Tores" war einmal mehr unser derzeitiger Torschütze vom Dienst Hermann Hammann, der diesmal durch seinen schon obligatorischen Treffer dieses dramatische Spiel Mitte der ersten Halbzeit entscheiden konnte, indem er den sehr guten Schlußmann der Gäste im Nachschuß bezwingen konnte.

Mannschaftsaufstellung: (4 - 3 - 3)
Chlebnicek Kurt; Hofmann Klaus; Fraikin Bernd, Hammann Ludwig, Hammann Norbert; Götz Peter; Sonntag Horst; Hammann Erwin; Preiß Walter; Hammann Paul; Hammann Hermann.

Ab 20. Minute: Bahl Paul für Sonntag Horst.

Tabelle

1.	VfR Groß-Gerau	17	13	1	3	40:19	27:7
2.	TG 75 Darmstadt	17	11	4	2	54:25	26:8
3.	SKV Büttelborn	17	9	5	3	41:24	23:11
4.	SG Egelsbach	17	10	3	4	40:26	23:11
5.	SV Raunheim 07	17	8	5	4	39:24	21:13
6.	TSV Wolfskehlen	17	8	5	4	31:19	21:13
7.	SV St. Stephan	16	8	4	4	34:26	20:12
8.	Opel Amateure	17	6	3	8	30:32	15:19
9.	SV Traisa	16	6	2	8	31:32	14:18
10.	SF Bischofsheim	16	4	6	6	28:32	14:18
11.	TSG Wixhausen	16	5	4	7	24:28	14:18
12.	TSV Goddelau	17	5	4	8	22:30	14:20
13.	TSG Messel	16	4	4	8	23:33	12:20
14.	SSG Offenthal	17	4	4	9	30:59	12:22
15.	VfR Rüsselsheim	17	4	3	10	32:48	11:23
16.	SV Nauheim 07	17	3	4	10	21:49	10:24
17.	TV Haßloch	17	2	3	12	19:33	7:27

Reserve-Mannschaft
Unsere Reserve-Mannschaft hat sich offensichtlich auf das Ergebnis "Unentschieden" spezialisiert, denn nach ebenfalls dramatischem Kampf trennte sie sich vom VfR Groß-Gerau mit einem 3 : 3 (2 : 2) Unentschieden, wobei das Gesamttorverhältnis von nunmehr 51 : 44 zwar für einen durchschlagskräftigen Angriff, nicht aber für eine sichere Abwehr spricht.

In den ersten 45 Minuten war unsere Elf die klar dominierende Mannschaft, konnte aber eine Vielzahl von Torchancen nicht verwerten, wobei Heinrich Hammann sogar einen Elfmeter nicht verwandeln konnte. Paul Bahl nach schöner Flanke von Manfred Baron und Walter Hammann nach Eckball konnten lediglich zwei Kopfballtore erzielen, die jeweils durch die Gäste wiederum ausgeglichen wurden. Als sie kurz vor Spielende nach indirektem Freistoß sogar das Führungstor erzielten, schien das Spiel gelaufen. So konnte sich unsere Mannschaft beim aufmerksamen Manfred Hammann bedanken, der kurz darauf in eine leichtsinnige Rückgabe der Gäste spurtete und den Ball zum 3 : 3 Ausgleich im leeren Tor unterbrachte.

Mannschaftsaufstellung: (4 - 2 - 4)
Gollenbeck Manfred; Hammann Gerhard; Hammann Walter; Kaniak Dieter; Achtzehnter Bernd; Klein Werner; Hammann Heinrich; Baron Manfred; Schäfer Hans II; Bahl Paul; Hammann Manfred.

Sondermannschaft:
SV Nauheim - TSV Wolfskehlen 2 : 2
(Tore: Daimer Anton und Heiß Rolf)

Vorschau:
Am kommenden Sonntag müssen unsere beiden Mannschaften beim VfR Rüsselsheim antreten, die sich offensichtlich in einer schweren Krise befinden, so daß beide Mannschaften mit doppelten Punktgewinnen die Rückreise aus der Opelstadt antreten sollten, obwohl bei Mannschaften der unteren Tabellenhälfte immer höchste Vorsicht geboten ist.

gez. M. Gollenbeck

Haben Sie bitte Verständnis, wenn wegen Schnee- und Eisglätte das Mitteilungsblatt etwas verspätet bei Ihnen eintrifft.

PRIMAT - VERLAG HANS SCHMID
Produktions- und Versandleitung

Freiwillige Feuerwehr Wolfskehlen

Spielmannszug
Am Freitag, dem 12. 1. 68 trifft sich der Spielmannszug in Uniform und mit Instrumenten

im Bürgerhaus, und zwar
die Nachwuchsspieler um 20.00 Uhr,

wenden, denn nun stand unsere Abwehr im Mittelpunkt des Geschehens und mußte sich pausenlosen Angriffen des Gegners erwehren. Aber auch diesmal entledigte sich unsere Viererabwehrreihe mit Norbert Hammann, Ludwig Hammann, Bernd Fraikin und Klaus Hofmann, unterstützt von dem zweiten Mann im Mittelfeld, Hans Schäfer II, der ebenfalls mit einer guten Leistung aufwartete, ihrer Aufgabe wieder mit Bravour und ließ alle gegnerischen Angriffe an der Strafraumgrenze zerschellen. Den Rest erledigte Torhann Kurt Chlebnicek in gewohnter Sicherheit, wobei ihm seine zwei Außenverteidiger Norbert Hammann und Klaus Hofmann allerdings je einmal rettend zur Seite standen, indem sie für ihn auf der Torlinie einen Gegentreffer vereitelten. Etwa eine Viertelstunde vor Schluß konnte sich unsere Elf aus der Umklammerung befreien und hatte nun ihrerseits noch einige klare Torchancen. Die größte Gelegenheit des ganzen Spiels hatte zweifellos unser Innenstürmer Paul Bahl, als er den letzten Mann des Gegners aussteigen ließ und allein auf das Tor zusteuerte, um den Ball dann kläglich zu verschießen. Ihm fehlt zur Zeit offensichtlich das erforderliche Selbstvertrauen, denn in der vorangegangenen Verbandsrunde in der B-Klasse wäre solch eine Gelegenheit bei ihm ein hundertprozentiges [illegible] geworden. In der Folgezeit hatte er unter einigen bösen [illegible]keiten der gegnerischen Abwehr zu leiden, die angesichts des drohenden Punktverlustes eine sehr harte Gangart ins Spiel brachten, wobei sich der Unparteiische als sehr nachsichtig erwies.
Pech hatte auch Linksaußen Hermann Hammann, als sein Kopfball nur den Pfosten traf. Die letzte gute Möglichkeit ließ dann Walter Preiß aus, als er von Mittelstürmer Paul Hammann, der diesmal dank harter Manndeckung seines Sonderbewachers nicht wie gewohnt zur Geltung kam, wunderbar freigespielt wurde, aber nicht den Mut aufbrachte, einen plazierten Torschuß zu riskieren.

Mannschaftsaufstellung: (4 - 2 - 4)
Chlebnicek Kurt; Hofmann Klaus; Fraikin Bernd; Hammann Ludwig;, Hammann Norbert; Hammann Erwin; Schäfer Hans II; Preiß Walter; Bahl Paul; Hammann Paul; Hammann Hermann.

Tabelle:

1.	TG 75 Darmstadt	20	12	6	2	60:29	30:10
2.	VfR Groß-Gerau	20	14	2	4	50:27	30:10
3.	SG Egelsbach	19	11	4	4	43:27	26:12
4.	SV St. Stephan	18	10	4	4	41:30	24:12
5.	TSV Wolfskehlen	19	9	6	4	33:20	24:14
6.	SKV Büttelborn	18	9	5	4	41:26	23:13
7.	SV Raunheim 07	18	8	6	4	40:25	22:14
8.	SF Bischofsheim	18	6	6	6	31:33	18:18
9.	Opel Amateure	19	7	4	8	32:32	18:20
10.	SV Traisa	18	7	2	9	34:37	16:20
11.	TSG Wixhausen	18	5	4	9	26:32	14:22
12.	TSV Goddelau	18	5	4	9	23:32	14:22
13.	TSG Messel	18	4	4	10	23:36	12:24
14.	SSG Offenthal	18	4	4	10	31:64	12:24
15.	VfR Rüsselsheim	19	4	4	11	35:52	12:26
16.	TV Haßloch	19	4	3	12	23:33	11:27
17.	SV Nauheim 07	19	3	4	12	22:53	10:28

Reserve-Mannschaft:
Die durch das Fehlen von verletzten und kranken Spielern mit dem allerletzten Aufgebot antretende Reserve-Mannschaft überraschte durch einen klaren 4 : 1 (3 : 1) Auswärtssieg und dürfte sich nun ebenfalls im oberen Tabellendrittel bewegen. Trotz meistens drückender Überlegenheit der Gastgeber kam ihr Sturm nie recht zur Entfaltung, da unsere Abwehr, an der Spitze der schlagsichere "Ausputzer" Dieter Kaniak bis zum Umfallen kämpfte und somit den Grundstein zum Sieg legte. Bei den vereinzelten Gegenangriffen unseres Sturms gelang dem als Mittelstürmer in die Bresche gesprungenen Veteran Klaus Dreesen gegen die etwas leichtsinnige Abwehr der Gastgeber in der ersten Halbzeit der "hat-trick" mit drei aufeinanderfolgenden Toren.
Manfred Hammann erzielte dann in den zweiten 45 Minuten den vierten Treffer mit einem schönen Bogenschuß. Auch Torwart Manfred Gollenbeck hatte einen guten Tag erwischt und ließ sich lediglich durch einen Foulelfmeter zum vorübergehenden 1:2 Anschlußtreffer der Gastgeber überwinden.

Mannschaftsaufstellung: (4 - 2 - 4)
Gollenbeck Manfred; Hammann Gerhard; Hammann Walter; Kaniak Dieter; Zimmer Wolfgang; Klein Werner; Hammann Manfred; Schertler Uwe; Haase Gerhard; Dreesen Klaus; Arndt Horst.

Sondermannschaft:
TSV Wolfskehlen - SV Raunheim 07 - 6 : 6

Vorschau:
Am kommenden Sonntag steigt das Heimspiel gegen den Tabellennachbarn SKV Büttelborn, wobei uns das Vorspiel noch in schlechter Erinnerung ist. Es bleibt zu hoffen, daß sich unsere Akteure auf ihr spielerisches Können besinnen und sich durch einen klaren Sieg für die unglückliche Vorspielniederlage revanchieren und jegliche harte Gangart vermeiden.

gez. M. Gollenbeck

Die Gymnastikstunden für Frauen und Mädchen, ab 16 Jahre, findet nach wie vor, montags abends, ab 20.00 Uhr im Bürgerhaussaal statt.
Die Leitung hat Frl. Hillgärtner aus Pfungstadt übernommen. Alle Frauen und Mädchen, die Interesse haben, der Gruppe beizutreten, können ohne Vereinsmitglied zu werden, an den Übungsstunden teilnehmen.

DIE KRIMINALPOLIZEI RÄT

Kriminalpolizeiliches Vorbeugungsprogramm
Februar 1968

GEFAHREN IM DUNKELN :

- DUNKELHEIT erhöht Gefahren für Geld, Ehre, Gesundheit und Leben;
ist Tarnkappe für Räuber und Sittenstrolche!

. DUNKELHEIT zwingt deshalb zur Vorsicht,
zu besonderer Aufmerksamkeit
und Wachsamkeit!

AUFMERKSAMKEIT vor allem auf dunklen Straßen und Wegen!

Die Polizei kann nicht überall sein.

AUFMERKSAMKEIT und Mißtrauen gegenüber Zufallsbekanntschaften.
"Dunkelmänner" mimen gern den Biedermann!

WACHSAMKEIT vermindert IHR Risiko.
Erkannte Gefahren sind halbe Gefahren!

WACHSAMKEIT schützt auch Frauen und Mädchen vor Belästigungen und Überfällen!

DARUM: Meiden SIE den "gefährlichen Weg"!

Hessisches
Landeskriminalamt
Wiesbaden

IN EIGENER SACHE

An alle Vereine und Verbände

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir nur noch solche Mitteilungen veröffentlichen können, die uns direkt von den Gemeindeverwaltungen eingereicht werden. Zu diesem Schritt wurden wir leider gezwungen, da uns in kürzester Vergangenheit einige Fehlmeldungen zugingen, die sich tragisch auswirkten.
Die in unserem Verlag verantwortlich zeichnenden Personen können deshalb nicht mit einer solchen Verantwortung belastet werden.
Wir bitten Sie, telefonische Anrufe zwecks Mitteilungen zu dem redaktionellen Teil Ihres Mitteilungsblattes, sowie direkte Zusendung von Manuskripten an die Gemeindeverwaltungen zu richten, da wir nur noch Manuskripte veröffentlichen, die den Eingangsstempel der Verwaltungen tragen.
Auf Ihre diesbezügliche Mitarbeit rechnend, verbleiben wir mit bestem Dank

Ihr

PRIMAT-VERLAG HANS SCHMID
6689 Merchweiler / Saar
Schulstr. 1, Postfach 20

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

SPD-Ortsverein Wolfskehlen

Der Arbeitskreis Süd des Kreisvereins Groß-Gerau der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands hält am Samstag, dem 10. Februar 1968 um 14,30 Uhr im Wolfskehler Bürgerhaus seine diesjährige
Jahreskreiskonferenz
ab. Auf diese wichtige Konferenz wurde schon in der Jahreshauptversammlung mit ganz besonderem Nachdruck hingewiesen.
Es ist zum erstenmal, daß im Wolfkehler Bürgerhaus eine derartige Konferenz unserer Partei stattfindet. Neben den gewählten ordentlichen Delegierten und den Gastdelegierten ist es für alle Mitglieder unseres Ortsvereins Ehrenpflicht an dieser Konferenz teilzunehmen.
Hermann Schmitt-Vockenhausen
unser Bundesragsabgeordneter spricht in einem Referat zu diesem Thema:
"Die politische Verantwortung der S.P.D. im demokratischen Staatswesen von 1918 bis 1933 und in der Bundesrepublik von 1946 bis heute".
Parteifreunde zeigt Parteidisziplin und erscheint restlos in dieser Konferenz.

Sozialdemokratische Partei Deutschl.
Ortsverein Wolfskehlen

TSV 03 Wolfskehlen

Vor einer recht beachtlichen Zuschauerkulisse trugen am vergangenen Sonntag unsere beiden aktiven Fußballmannschaften die mit großer Spannung erwarteten Rückspiele gegen die SKV Büttelborn aus, wobei die erste Mannschaft mit 3 : 2 Toren und die Reservemannschaft mit 4 : 3 Toren zwei wertvolle Siege erringen konnten.
Unsere erste Mannschaft, die in der Aufstellung des Vorsonntags gegen Opel Rüsselsheim Amat. antrat, hatte einen furiosen Start. Von den beiden Mittelfeldspielern Erwin Hammann und Hans Schafer II. großartig inszeniert, rollte Angriff auf Angriff gegen das Büttelborner Tor. Doch unsere Stürmer übertrafen sich gegenseitig - vielleicht auch aus einer gewissen Nervosität heraus - am Vergeben von Torchancen und Umständlichkeit, sodaß die Mannschaft zunächst zu keinem zählbaren Erfolg kam. Es wurde unkonzentriert geschossen und auch unser sonst so großartiger Sturmtank Paul Hammann setzte in dieser Spielphase die herrlichsten Kopfbälle überhastet über das Tor. Spieltrainer Hammann hatte an diesem Sonntag überhaupt wenig Glück in seinen Aktionen und es ging ihm vieles daneben. Aber vielleicht sollte man hier einmal bedenken, daß jeder einzelne Spieler sich vorgenommen hatte, sein Bestes zu geben, um sich für die erlittene Vorspielniederlage zu revanchieren. Und wenn man es besonders gut machen will - ich glaube das ist eine altbekannte Tatsache - gehts meistens schief.
Aber in der 30. Minute war der Bann gebrochen. Nach einem vorangegangenen Foul jagte Strafstoßspezialist Paul Bahl den Ball mit ungeheurer Wucht zur 1 : 0 Führung in die Maschen. Unsere Stürmer drängten weiterhin mächtig aufs Büttelborner Tor. Sie schnürten die Elf förmlich in ihrer eigenen Hälfte ein und wollten mit einem zweiten Tor die Entscheidung erzwingen. Nur vereinzelt tauchten die gegnerischen Stürmer vor Torwart Chelebniceks Gehäuse auf, aber dann waren sie immer brandgefährlich. In diesen Momenten zeigte es sich dann, daß unsere Abwehr nicht ganz sattelfest war, und so konnte dann auch Büttelborn nach groben Deckungsfehlern eine Minute vor Halbzeit zum 1 : 1 ausgleichen. Die zweite Halbzeit begann mit einer stürmischen Drangperiode der Gäste auf das Wolfkehler Tor. Aber Torwart Kurt Chelebnicek und unsere Abwehrstrategen um Mittelläufer Ludwig Hammann behielten ruhig Blut und konnten immer wieder mit befreienden Abschlägen klären. Aus einer harmlosen Situation heraus, fiel dann noch die 2 : 1 Führung der Gäste aus Büttelborn. Ein flach getretener Strafstoß konnte Torwart Chlebnicek nicht fest halten und Büttelborn's Mittelstürmer hatte keine große Mühe den Abpraller im Wolfskehler Gehäuse unterzubringen.
Ein kleiner Schock zunächst, aber dann war der Ehrgeiz wieder wach, unsere Mannschaft machte sich aus der Umklammerung frei und belagerte pausenlos das Büttelborner Tor. Nach einer Energieleistung des diesmal großartig aufspielenden Paul Bahl wird dieser unfair im Strafraum zu Fall gebracht. Der hervorragend leitende Schiedsrichter deutete sofort unmißverständlich auf den Elfmeterpunkt. Spieltrainer Paul Hammann ließ sich diese Chance natürlich nicht entgehen und jagte den Ball eiskalt und unhaltbar zum 2 : 2 ins Netz. Das bis dahin fair verlaufende Spiel gerät nun durch mehrere häßliche Fouls und laufenden Meckerns gegen den Schiedsrichter von Seiten der Büttelborner Spieler etwas aus den Gleisen. Der Schiedrichter verschafft sich jedoch energisch Respekt, in dem er einen Fußballspieler des Feldes verweist. Es sind nur noch wenige Minuten zu spielen, als dem gegnerischen Torwart ein Regelverstoß im Strafraum unterläuft. Den unserer Mannschaft zudiktierten indirekten Freistoß hebt Paul Bahl gefühlvoll vors Tor und mit einer Bravourleistung hechtet der nach vorn geeilte Bernd Fraikin das Leder mit dem Kopf zum vielumjubelnden 3 : 2 Sieg in Netz. Nachdem nun der unbeherrschte Schlußmann der Gäste gegen den Schiedsrichter tätlich werden will, macht dieser kurzen Prozeß und stellt den Büttelborner Torwart wenige Sekunden vor dem Schlußpfiff völlig zu Recht vom Platz.
Das Spiel war bis zum Schlußpfiff voller Dramatik und Spannung und alle Zuschauer waren sichtlich begeistert.
Ein Glückwunsch unserer tapferen Elf für die großartige kämpferische Leistung und den alles in allem verdienten Sieg.
Mannschaftsaufstellung:
Chlebnicek Kurt, Hofmann Klaus, Fraikin Bernd, Hammann Ludw., Hammann Norbert, Schäfer Hans II, Hammann Erwin, Preiss Walter, Hammann Paul, Bahl Paul, Hammann Hermann.
Auch die Reservemannschaft knüpfte an ihre Leistung des Vorsonntags bei Opel Rüsselsheim Amat. an und konnte den Gegner aus Büttelborn mit 4:3 niederringen.
Bereits nach 3 Minuten gelang Rolf Heiss die 1 : 0 Führung.

als er die gegnerische Abwehr ausspielte und mit einem harten placierten Schuß den Torwart überraschte. Unsere Mannschaft blieb weiterhin am "Drücker" und es war nur noch eine Frage der Zeit, wann das zweite Tor fallen sollte. Horst Sonntag war es dann auch, der nach einer schönen Einzelaktion den Ball über den herauslaufenden Torwart gefühlvoll zum 2:0 ins Tor hob. Den sicheren Sieg vor Augen wurde unsere Abwehr nun etwas leichtsinnig und innerhalb weniger Minuten hatte Büttelborn mit 2 : 2 gleichgezogen. Bei einem erneuten Angriff unserer Mannschaft unterlief einem gegnerischen Abwehrspieler ein Handspiel im Strafraum. Elfmeterspezialist Manfred Hammann nutzte die Chance, indem er den Ball zur 3:2 Führung ins Netz bombte. Nach gleichmäßig verteiltem Spiel in der zweiten Halbzeit konnte wiederum Manfred Hammann etwa 10 Minuten vor Spielende nach einer schönen Einzelaktion den Vorsprung auf 4 : 2 ausbauen. Mit einem herrlichen unhaltbaren Tor konnte Büttelborn zwar das Ergebnis auf 4 : 3 verbessern, aber den Sieg konnten sie unserer Mannschaft nicht mehr streitig machen.

Mannschaftsaufstellung:
Jäger Günther, Schertler Uwe, Zimmer Wolfgang, Klein Werner, Kaniak Dieter, Hammann Walter, Haase Gerhard, Sonntag Horst, Heiss Rolf, Hammann Manfred, Arndt Horst.

gez. Rolf Heiss

Bund vertriebener Deutscher

Ortsverband Wolfskehlen

Großer Maskenball im Bürgerhaus.

Der B v D - Ortsverband Wolfskehlen lädt Sie ein, zu dem am 10. Februar 1968 stattfindenden traditionellen und beliebten Maskenball.

Für reichhaltige Tombola ist auch dieses Mal gesorgt.

Für Tanz und Unterhaltung sorgt die allseits beliebte Tanzkapelle Strauß.

Es wünschen allen viel Vergnügen.

Der Vorstand

Kreisvolkshochschule Groß-Gerau

Vorankündigung:

Studienfahrten werden zu folgenden Zeiten veranstaltet:

4 tägige Studienfahrt nach Holland	10. - 13. Mai 1968
Studienfahrt der Volkshochschulen Groß-Gerau und Büttelborn nach Bonn (Bundeshaus)	14. Mai 1968
Tage Aufenthalt in der Ferienheim-Volkshochschule Ronco-Ascona(Schweiz)	11. - 25. Mai 1968

Weitere Reisen sind in Vorbereitung.

Der Besuch aller Lernkurse kann durch Teilnahmebescheinigungen nachgewiesen werden.

Anmeldung und Auskünfte:

Bei der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau, Landratsamt, Zimmer 206, Telefon 751, und bei den örtlichen Volkshochschulleitern.

ZUR INFORMATION

Hier spricht die Polizei .....

1) Beleuchtung der Kraftfahrzeuge

Es steht außer Zweifel, daß seit Einführung der Halogenbeleuchtung ein größeres Maß an Fahrsicherheit während der Dunkelheit erreicht wurde, sowie es sich um das Halogenfernlicht oder die Halogen-Nebelbeleuchtung handelt. Die Benutzung des Fernlichtes schlechthin ist aber nur außerhalb der geschlossenen Ortschaft und dann nur unter den Voraussetzungen gestattet, daß andere entgegenkommende Kraftfahrer nicht geblendet werden. Nebelscheinwerfer dürfen nur bei Nebel oder Schneefall und nur in Verbindung mit dem Abblendlicht eingeschaltet werden. Wenn zwei Nebelscheinwerfer vorhanden sind, bei denen der äußere Rand der Lichtaustrittsfläche nicht mehr als 400 mm von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses entfernt ist, dürfen sie in Verbindung mit den Begrenzungsleuchten (Standlicht) benutzt werden.

Und hier mußte die Polizei in den letzten Tagen und Wochen sehr oft feststellen, daß die Nebelscheinwerfer eingeschaltet wurden, obwohl weder Nebel noch Schneefall vorherrschte. Sehr oft redeten sich die Betroffenen damit heraus, es wären ja die "Breitstrahler" und nicht die Nebelscheinwerfer, die am Fahrzeug eingeschaltet wären.

Falsch! Der Bundesminister für Verkehr hat entschieden, daß sogenannte Breitstrahler (u. a. auch Marchal-Lampen) als Nebelscheinwerfer zu gelten haben. Die Intensität dieses Lichtes bei klarem Wetter ist während der Dunkelheit so stark, daß andere Kraftfahrer erheblich geblendet werden. Wer daher eine Zusatzbeleuchtung an seinem Fahrzeug anbauen ließ, muß sich darüber im klaren sein, diese dann nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen (Nebel oder Schneefall) in Betrieb nehmen zu dürfen. Andernfalls macht sich der Kraftfahrer nach § 33 StVO. eventuell sogar nach § 1 StVO strafbar, falls eine Belästigung oder Behinderung eingetreten ist.

Tunlichst sollte jeder Kraftfahrer vor Antritt einer Fahrt seine Beleuchtung überprüfen. Die Polizei weist auf diese Bestimmungen nochmals hin, weil in diesem Monat verstärkte Beleuchtungskontrollen durchgeführt werden.

2) Rechtsfälle des Alltags

Das Hessische Fernsehprogramm - 3. Programm - bringt seit Jahresbeginn jeweils montags (19, 30 Uhr) und dienstags (19, 00 Uhr Wiederholung) eine der interessantesten und lebendigsten Sendung, die sich mit Rechtsfällen des Alltages abgibt. In aufgelockerter Spielform mit Aktion und Reaktion handelnder Personen werden durch einen Rechtsanwalt juristische Fragen und Beantwortungen aus dem Bürgerlichen Recht und dem Strafrecht wiedergegeben. Die Programmfolge sieht im weiteren Verlauf der Sendung nachstehende Themen vor:

12. und 13. Februar

Eigentumserwerb: Auf vielfältige Weise kann man ein Eigentum erwerben. Ein Herr Schlettner will ein Haus mit Grundstück kaufen. Was bedeutet "Vorkaufsrecht"? Auch der Begriff des "Eigentumserwerbs durch Verarbeitung" wird behandelt.

19. und 20. Februar

Der Zeuge: Wie oft sucht die Polizei Zeugen, die einen schweren Verkehrsunfall, ein Verbrechen oder Vergehen beobachtet haben, sich aber vor der Zeugenschaft "drücken"?

Daß ein solches Verhalten leider nicht ganz unbegründet ist, zeigt die recht ungeschickte Behandlung, der sich ein Zeuge zuweilen ausgesetzt sieht. Es gibt aber auch Bürger, die mehr tun als sie müssen.

Wir weisen laufend an dieser Stelle auf die nächsten Sendungen hin.

gez. Helmut Nebenthal
Polizeihauptkommissar beim PK Groß-Gerau

KLEINANZEIGE BRINGT

GROSSEN ERFOLG

---

der Übungsleiter zu achten, damit auch in Wolfskehlen ein Spielmannszug auf die Beine kommt, der sich mit denen der Nachbargemeinden in jeder Hinsicht messen kann.

Volkshochschule

Das schöne Hessenland".

Zum zweitenmal war der Bildberichter Werner Spaeth aus Frankfurt a. M. -Bonames hier in der örtlichen Volkshochschule.

In dem letzten Vortrag der "Märchentante aus dem zweiten Deutschen Fernsehen ging es um die Märchen unseres Hessenlandes. Werner Spaeth ist durch die Hessischen Lande gereist und hat wunderschöne Bilder aufgenommen und sie alle am Montagabend hier im Rathaussaal den leider nicht so sehr stark vertretenen Hörerinnen und Hörern vorgeführt und dazu sehr aufschlußreiche Erläuterungen gegeben. Seine Reise begann auf dem Rettershof, der ja vielen nicht unbekannt ist. Dann ging es nach Oberursel mit seinem wunderschönen Rathaus, das seine Kamera so geschickt eingefangen hatte, daß man wohl sagen kann, so schön hat es noch niemand geschaut. Kronberg und der Altkönig auf dem Feldberg waren die nächsten Objekte, die er wunderschön brachte. Das Haus des Fernmeldeamtes war zu sehen [illegible] ann ging es in das Weilburger Land mit dem Brunnen [illegible] eisen. Einfach herrlich diese Aufnahmen. Der Marktplatz mit dem Neptunbrunnen und dann die Saalburg. Alte Römerspuren wurden hier deutlich sichtbar. Das Reich der Römer stand damals auf seinem Höhepunkt, als sie auch hier waren. Die Römer waren damals kulturell, wirtschaftlich und politisch ein Mittelpunkt. Herrliche zum Teil auch heute noch gut erhaltene Bauwerke erinnern an die Zeit der Römer. Dort sind heute noch Heizungsanlagen zu sehen, die unterirdisch den Boden erwärmten und unter der Erde von Haus zu Haus durch die Mauern durch gingen die erhitzten Luftschwaden und sorgten für Wärme und Behaglichkeit. Das ganze war eine Art "Sozialer Wohnungsbau". Herrliche Broschen für die Frauen waren zu sehen, die den Beweis erbrachten, daß unsere Frauen auch damals schon Wert auf Eleganz zu legen verstanden. Bei Kronberg waren schöne Aufnahmen aus dem Opel-Zoo zu sehen. Bad Vilbel war ebenfalls in das Programm des Abends eingeschlossen und dann ging es nach Bad Homburg. Eine russische Kapelle konnte man bewundern, die das Geschenk eines russischen Fürsten war, der hier Heilung gefunden hatte und zum Dank daf[illegible] diese schöne Kapelle erbauen ließ. Der wunderschöne Par[illegible] ar der nächste Leckerbissen für unsere Hörer und Schl[illegible]er und der Pavillon und der Siamesische Tempel. Die Spielbank von Bad Homburg soll auf Dostojewski einen derartigen Eindruck gemacht haben, daß er dort in Bad Homburg für sein Stück "Der Spieler" die ersten Anregungen in sich verarbeitete. Dann gab es einen großen Sprung und man war jetzt in Seligenstadt am Main und konnte die Einhardt-Basilika bewundern. Eine Bank am Main trägt die Inschrift: "Hier kannst Du lügen, daß sich die Balken biegen". Sie ist aus Stein gehauen und schon etliche Jahrhundert dort angebracht. Hanau kam jetzt in Sicht, jene Stadt der Goldschmiedekunst und das Denkmal der Gebrüder Grimm. Das herrliche Rathaus war zu sehen und dann war man schon am Schloß nach Kesselstadt und beim Schloß Philippsruh. Gelnhausen mit seinen historischen Bauwerken konnte man bewundern und dann ging es noch einmal nach Fulda zu dem schönen Rathaus. Seine Inschrift: "Ich diene nicht der Stadt zur Zier - des Bürgers Nutzen dien ich hier". Bad Nauheim mit seinen Heilbädern kam in Sicht und dann stand man plötzlich in Darmstadt am "Langen [illegible]" und die russische Kapelle und die Mathildenhöhe erfreuten das Auge. Das Darmstädter Museum mit seinen wertvollen Schätzen wurde erwähnt und dann stand wieder plötzlich in der Rosenstadt Steinfurt und konnte eine wunderschöne "Reitschul" aus alten längst vergangenen Zeiten bewundern. Braunfels und Arnsberg kamen in Sicht und dann ging es noch einmal in die Wetterau. Das so wunderschöne Büdingen - das Hessische Rothenburg ob der Tauber nannte es Spaeth mit seinem Jerusalemer Tor erfreute noch einmal das Auge. Und am Schluß des Vortrages konnte man nur sagen "Warum in die Ferne schweifen, wenn das schöne liegt so nah". Ein sehr genußreicher Abend, der allen bestens gefallen haben dürfte.

DGB-Ortskartell

Das DGB-Ortskartell gibt bekannt, daß die diesjährige

Jahreshauptversammlung

am 3. März 1968 um 9.30 Uhr im "Bürgerhaus" in Wolfskehlen stattfindet.

Alle Kolleginnen und Kollegen sind hierzu herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird in der nächsten Ausgabe der "Gemeinde-Nachrichten" bekanntgegeben.

Ferner ist noch zu berichten:

Prospekte von den DGB-Jugend-Reisen 1968 sind eingetroffen. Interessante In- und Auslandsreisen können gebucht werden. Besonders günstige Reisen werden angeboten:

Nach Frankreich:	Dijon 4. bis 11. August	
	Macon 21. bis 28. Juli	

für DM 75,-- im Rahmen der Deutsch-Französischen Jugendbegegnung.

In Deutschland:	11. bis 18. August (Neustadt)	x
	18. bis 25. August (Mainz	x

x) = Für die deutschen Teilnehmer ist dieser Aufenthalt frei; die Fahrtkosten werden erstattet.

Vom 16.4. bis 20.4.1968 findet eine Arbeitstagung in Oberursel statt. Bei dieser Tagung werden die wichtigsten Fragen der aktuellen Gewerkschaftspolitik behandelt. Fahrtkosten und Lohnausfall werden bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung vergütet.

Kollegen die an dieser Tagung teilnehmen wollen, müssen sich bis spät. 29. März 1968 bei mir melden.

Werner Reitz - 1. Vorsitzender

TSV 03 Wolfskehlen

Abteilung Fußball:

Im Spitzentreffen beim Tabellenführer TG 75 Darmstadt am 18.2.1968 kam unsere I. Mannschaft zu einem dem Spielverlauf entsprechenden 2 : 2 (1 : 1) Unentschieden und blieb somit zum elften Mal in ununterbrochender Folge ungeschlagen. In dem bis zur letzten Minute dramatischem Spiel wurde auf beiden Seiten mit verbissenem Einsatz gekämpft wobei die spielerischen Anteile aber durchaus nicht zu kurz kamen. Während der gesamten 90 Minuten herrschte eine prickelnde Atmosphäre und eine spannungsgeladene Torraumszene löste die andere ab, so daß die Zuschauer, den weitaus größten Anteil stellte wiederum der Wolfskehler Anhang, voll auf ihre Kosten kamen.

Die Mannschaft wurde lediglich auf einer Position geändert. Für den im Urlaub weilenden Bernd Fraikin übernahm Peter Götz nach seiner Verletzungspause den Posten in der Abwehrreihe, die sich auch an diesem Sonntag wieder als sehr kampfstark erwies, wobei lediglich Norbert Hammann gegen Schluß des Spiels einige Schwächen aufwies.

In der ersten Halbzeit konnte er allerdings einen Torrückstand verhindern, als er einen gefährlichen Schuß des Darmstädter Mittelstürmers von der Linie holte. Auch Kurt Chlebnicek paßte sich der guten Form der Abwehr an und war stets auf dem Posten. Er konnte manch heikle Situation im Strafraum durch beherztes Eingreifen bereinigen. Lediglich in der Schlußoffensive der Gastgeber ließ er zwei allerdings hart geschossene Bälle abprallen und hatte dann das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite, daß der Gegner den Ball auf die Torlatte jagte und die Chance

zum Siegestreffer ausließ. Im Mittelfeld regierte in gewohnter Souveränität Erwin Hammann, der immer wieder zum Angriff blies und fast alle Sturmläufe unserer Elf inszenierte. Auch unser zweiter Mann im Mittelfeld Hans Schäfer II wartete mit einer hervorragenden Leistung auf. Seit dem er seine Kondition stark verbessert hat, steigert er sich von Sonntag zu Sonntag und dürfte sich zur Zeit einen Stammplatz in der I. Mannschaft erobert haben. Auch unser Angriff spielte sehr druckvoll und wirkte während der gesamten Spielzeit brandgefährlich. Besonders unsere beiden Außenstürmer Hermann Hammann und Walter Preiß spielten sehr kampfstark und trickreich und konnten dadurch die gegnerische Abwehr immer wieder aufreißen. Schon in der 5. Spielminute konnte Innenstürmer Paul Hammann aus fast unmöglichem Winkel das Führungstor erzielen. In der Folgezeit wurde unser Spielertrainer allerdings zum großen Pechvogel des Spiels, denn drei glasklare Torchancen wurden von ihm gegen seine sonstige Gewohnheit in aussichtsreicher Position überhastet verschossen, wobei ihm nicht abzusprechen ist, daß er kämpferisch und spielerisch wiederum ein großes Pensum absolvierte. Als Peter Götz kurz darauf im Strafraum ein "langes Bein" machte, verwerteten die Gastgeber den fälligen Elfmeter zum 1 : 1 Ausgleich. Gleich nach der Pause gingen die Darmstädter nach einem Fehler unserer Abwehr, die den Ball nicht wegbekam, in Führung. Nun kam die große Drangperiode unseres Teams. Angriff auf Angriff rollte in Richtung gegnerisches Tor und zweimal mußten die Abwehrspieler für ihren Torwart auf der Linie retten. Sie waren allerdings machtlos, als Paul Bahl einen seiner gefährlichen Freistöße in den Strafraum hob und Hermann Hammann gefühlvoll zum 2 : 2 ausglich. Wenig später hatte Paul Hammann mit einem Kopfball Pech, der von der Querlatte zurücksprang und Walter Preiß den Abpraller völlig freistehend ebenfalls nicht im Netz unterbringen konnte. In der Schlußviertelstunde warfen dann die Gastgeber nochmals alles nach vorne und unsere Abwehr hatte bange Minuten zu überstehen. In dieser Phase war es dann Ludwig Hammann, der für unsere Elf zweimal auf der Linie retten mußte. Er wartete im Abwehrzentrum ebenfalls wieder mit einer sehr guten Leistung auf, die lediglich durch sein überschwengliches Temperament, das des öfteren wieder mit ihm durchging, etwas geschmälert wurde. Kurz vor Schluß kam Horst Sonntag für den angeschlagenen Norbert Hammann ins Spiel. So blieb es bei dem alles in allem gerechten Unentschieden.

Mannschaftsaufstellung: (4 - 2 - 4)
Chlebnicek Kurt; Hofmann Klaus; Götz Peter; Hammann Ludwig; Hammann Norbert; Hammann Erwin; Schäfer Hans II; Preiß Walter; Bahl Paul; Hammann Paul; Hammann Hermann.
Fünf Minuten vor Schluß: Sonntag Horst für Hammann Norbert.

Tabelle:

1. TG 75 Darmst.	23	14	7	2	68:33	35:11
2. VfR Groß-Gerau	23	15	2	6	53:32	32:14
3. SG Egelsbach	22	12	6	4	47:29	30:14
4. SV St. Stephan	21	12	4	5	48:33	28:14
5. TSV Wolfskehlen	21	10	7	4	38:24	27:15
6. SV Raunheim 07	21	8	9	4	45:30	25:17
7. SKV Büttelborn	21	9	5	7	44:37	23:19
8. Opel Amateure	22	8	5	9	36:35	21:23
9. SV Mörfelden	20	6	7	7	35:38	19:21
10. TSG Wixhausen	21	7	5	9	29:33	19:23
11. TSV Goddelau	20	6	5	9	29:35	17:23
12. SV Traisa	21	7	3	11	40:47	17:25
13. SSG Offenthal	20	5	5	10	35:67	15:25
14. TSG Messel	21	5	5	11	27:40	15:27
15. VfR Rüsselsheim	20	4	5	11	36:53	13:27
16. TV Haßloch	21	4	5	12	25:35	13:29
17. SV Nauheim 07	22	3	5	14	26:60	11:33

Reserve-Mannschaft:
Obwohl unsere Reserve-Mannschaft das Spiel fast eine Stunde überlegen gestaltete und bereits in der 3. Minute durch Walter Hammann in Führung gehen konnte, mußte sie sich am Schluß mit 1:3 (1:0) Toren geschlagen geben als die Gastgeber in den letzten zwanzig Minuten krasse Abwehrfehler geschickt ausnutzten und einen etwas schmeichelhaften Sieg verbuchen konnten.

Mannschaftsaufstellung: (4 - 2 - 4)
Gollenbeck Manfred; Zimmer Wolfgang; Kaniak Dieter; Friedrich Walter; Achtzehnter Bernd; Müller Siegfried; Klein Werner; Schertler Uwe; Klein Walter; Hammann Walter; Hammann Manfred
II. Halbzeit: Baron Manfred für Zimmer Wolfgang.

Sondermannschaft:
TV Haßloch - TSV Wolfskehlen 3 : 1
(Torschütze: Gündel Heinz)
gez. M. Gollenbeck

Der TSV 03 Wolfskehlen lädt ein:
TRADITIONELLER ROSENMONTAGSBALL
im Bürgerhaus
Eigener origineller Barbetrieb.
Zum Tanz spielt die beliebte Kapelle Hofmann aus Griesheim auf.
Saalöffnung: 19.00 Uhr
Beginn: 20.11 Uhr
Der Vorstand

Jahrgangstreffen

Zu einer Vorbesprechung über eine in diesem Jahr noch stattfindende Jahrgangsfeier werden alle
1942, 1943, 1944, und 1945
aus der Schule Entlassenen herzlich eingeladen.
Die Vorbesprechung findet am
Samstag, dem 9. 3. 1968 um 20.00 Uhr
im kleinen Saal des "Bürgerhauses "
statt.
Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Sängervereinigung 1851 e. V.

Wolfskehlen.
Der Gesangverein hatte sich für seine Mitglieder dieses Jahr etwas Neues ausgedacht. Am Samstag um 20.11 Uhr traf man sich zur närrischen Singstunde im kleinen Saal des Bürgerhauses. Fast vollzählig waren alle Vereinsangehörige mit Frauen erschienen und keiner brauchte seine Anwesenheit zu bereuen. Schon vor Wochen hatten sich einige jüngere Leute zusammen getan und ein paar Büttenreden verfaßt die dann viel zur allgemeinen Erheiterung beitrugen. Auch das Tanzbein wurde fleißig geschwungen und kein geringerer als der 1. Vorsitzende Schmitt selbst sorgte, zusammen mit Gerhard Klett und Wilhelm Kleinböhl, für die Musik. Daß der zuletzt genannte einige Lieder singen mußte, versteht sich von selbst, denn er wird nicht von ungefähr der Freddy der Ried genannt. Doch zurück zu den Büttenreden.
Carli Morsch machte den Anfang und sein Vortrag war so gelungen, daß sofort die richtige Stimmung aufkam. Auch Hans Schaffner besann sich auf seine früheren Büttenrednerqualitäten und gab einige, auch heute noch aktuellen zum Besten. Zwischendurch wurde getanzt bis als Höhepunkt des Abends die Wolfskehler Domspatzen, von Dirigent Peter Barthel selbst begleitet, ihre karnevalistischen Lieder vortrugen. Wenn diese jungen Leute so weitermachen, werden sie bald auch auf größeren Veranstaltungen zu sehen

Ein ehrenwerter Bürger ging für immer von uns

Am 18. Februar verstarb der Einwohner Georg Otto Joachim im gesegneten Alter von fast 75 Jahren. Er wäre am 29. Mai d.J. so alt geworden. Der Verstorbene ist Heimatvertriebener und kommt aus Waldheide, Kreis Obernik im Bezirk Posen. Von Beruf ist er Landwirt gewesen und hat früher einen eigenen Hof bewirtschaftet. Er war in seiner Heimat nicht nur als tüchtiger Landwirt geachtet, sondern sein heller Verstand wurde erkannt und er war lange Jahre bis 1945 in seiner Heimatgemeinde auch Bürgermeister gewesen. Seine tiefverwurzelte Religiosität schenkte ihm auch das Vertrauen seiner evangelischen Glaubensbrüder und er gehörte lange Jahre dort dem evangelischen Kirchenvorstand an war auch einige Jahre als Synodale tätig. Nach dem Einmarsch der Russen und Polen in seine Heimat wurde er in das Staatsgebiet der D. D. R. umgesiedelt und er kam als Siedler nach Karlshof bei Bad Freienwalde. Dort hatte er sich bald wieder emporgearbeitet und hatte ein schönes Stückchen Land wieder in Ordnung gebracht. Als aber im Jahr 1955 dort die Machthaber mit der Kolchosierung begannen und alles Land Eigentum einer Genossenschaft wurde, reifte in ihm der Entschluß zu seinen Angehörigen nach Ulm überzusiedeln. Seine Tochter kam nach Wolfskehlen, wo sie sich mit Herrn Gollnick eine neue Heimat aufbaute. Die beiden alten Leute Joachim folgten dem Ruf ihrer Kinder und kamen im Jahre 1958 nach Wolfskehlen. Hier verbrachte Joachim einen ruhigen und ungestörten Lebensabend. Er war bescheiden und trat im öffentlichen Leben nicht mehr besonders hervor. Vorträge der örtlichen Volkshochschule aber hörte er sich gerne an, wenn ihm das Thema etwas bedeutete. Überhaupt war er ein sehr belesener und hochbegabter Mann. Pfarrer Hübsch sprach an seinem Grab und schilderte treffend den langen Lebensweg und auch die Leiden, die dem Verstorbenen nicht erspart blieben. Viele Kränze und Blumen zeugten davon, daß er auch hier schon viele Freunde gewonnen hatte. Er ruhe in Frieden!

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

Freiwillige Feuerwehr Wolfskehlen

Übungsplan 1968

Sonntag	3. 3. 1968	Übung
Samstag	16. 3. 1968	Generalversammlung bei Molter 20.00 Uhr
Samstag	30. 3. 1968	Freundschaftsspiel des Spielmannszuges
Sonntag	7. 4. 1968	Übung
Mittwoch	1. 5. 1968	Weckruf
Sonntag	19. 5. 1968	Übung
Sonntag	9. 6. 1968	Übung
Sonntag	23. 6. 1968	In Hainstadt im Odw. Kreisspielmannszugtreffen
Sonntag	30. 6. 1968	Kreisfeuerwehrtag in Worfelden
Samstag	6. 7. 1968	Rehbockessen bei Schickert
Sonntag	14. 7. 1968	Übung
Sonntag	4. 8. 1968	Übung
Sonntag	25. 8. 1968	Übung
Sonntag	8. 9. 1968	Übung
Sonntag	6. 10. 1968	Übung
Sonntag	27. 10. 1968	Übung
Sonntag	10. 11. 1968	Übung
Samstag	30. 11. 1968	Abschlußübung

Vom 1. 5. 1968 bis 31. 8. 1968 findet die Nachtalarmübung statt.

Änderungen vorbehalten!

Ortsbrandmeister
Walter Mann

Voranzeige

EINLADUNG

Am Samstag, den 16. März 1968 um 20.00 Uhr findet in der Gastwirtschaft MOLTER die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Totenehrung
3. Verlesung des Protokolls
4. Jahresbericht
5. Kassenbericht
6. Bericht der Revisoren
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Freundschaftsspiel des Spielmannszuges
10. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen bis zum 9. März 1968, 18.00 Uhr bei Herrn Walter Mann, Hollagasse 11 eingegangen sein.
Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand
Mann
Ortsbrandmeister

Angelsportverein Wolfskehlen

Am Dienstag, den 12. März 1968 findet im Bürgerhaus um 20.00 Uhr eine Mitgliederversammlung statt.
Betreff: Fischankauf,
Anangeln,
sowie Einzelheiten über das Eintragen des Vereins als e. V.

Der Vorstand

TSV 03 Wolfskehlen

Der TSV 03 berichtet:

Abteilung Fußball

Am Sonntag, den 3. März 1968 stellte sich mit der Mannschaft des SV St. Stephan der erwartet schwere Gegner vor. In dem dramatischen, kampfbetonten Treffen behielt unsere Elf mit 4 : 1 (2 : 1) Tore die Oberhand und konnte somit ihre Meisterschaftschancen wahren, da auch die SG Egelsbach bei den Opel Amateuren eine Niederlage bezog, wobei man bemerken muß, daß das Ergebnis dem Spielverlauf nach etwas zu hoch ausgefallen ist. Die Mannschaft wurde gegenüber dem letzten Spielsonntag nur geringfügig geändert. In die Abwehr wurde wieder Bernd Fraikin eingebaut, was sich auf die Stärke der Hintermannschaft vorteilhaft bemerkbar machte. Dadurch mußte Hans Schäfer II trotz guter Leistung in den letzten Spielen in den "sauren Apfel" beißen und in der Reserve spielen, was sich aber in der Zukunft durchaus wieder ändern kann. In dem spannungsgeladenen Spiel eröffnete der wieder sehr kampfstarke Innenstürmer Paul Bahl schon in der zweiten Spielminute den Torreigen, als er im gegnerischen Strafraum einige Gegenspieler aussteigen ließ und dem unsicheren Gästeschlußmann mit einem Flachschuß die die lange Ecke bezwang. Aber die sehr spielstarken Gäste resignierten keinesfalls und drängten stark auf den Ausgleich, der dann auch nicht lange auf sich warten ließ, als unsere Hintermannschaft nach einer Ecke den Ball nicht weg bekam. Ansonsten stellte sich unser Abwehrblock einschließlich Torwart Kurt Chlebnicek wiederum in prächtiger Form vor, wobei "Ausputzer" Ludwig Hammann ein ganz großes Spiel lieferte und zu den besten Akteuren des Feldes zählte. Peter Götz im Mittelfeld war ebenfalls fast ausschließlich mit Abwehraufgaben beschäftigt, so daß die Mittelfeldarbeit wieder von Erwin Hammann bewältigt werden mußte, die er wiederum mit Bravour absolvierte, wobei er lediglich in der ersten Halbzeit ungewohnte Schwächen im Zuspiel zeigte. Auch unser Angriff erwies sich als sehr

kampfstark, wobei Hermann Hammann diesmal der weitaus bessere Außenstürmer war, da Rechtsaußen Walter Preiß bei seinem kompromißlosen Verteidiger ziemlich abgemeldet war. Kurz vor der Halbzeit war Bernd Fraikin wiederum im richtigen Moment nach vorn geeilt und konnte einen von Paul Bahl gefühlvoll in den Strafraum gehobenen Freistoß per Kopfball zum 2 : 1 im Netz unterbringen. Nach der Pause begann dann eine starke Drangperiode der Gäste aus St. Stephan, die sich durch stürmische Angriffswellen auf unser Tor auswirkten. Zu diesem Zeitpunkt stand das Spiel auf Messerschneide und unsere Abwehr hatte Schwerstarbeit zu verrichten. Aber allen noch so heftigen Sturmläufen der Gäste stemmten sich unsere Abwehrrecken mit Erfolg entgegen.
Jetzt wurde Ludwig Hammann zum "Turm der Schlacht", der seinen Strafraum kompromißlos und schlagsicher sauber fegte und durch überragendes Kopfballspiel imponierte. Etwa 15 Minuten vor Schluß entschied dann Spielertrainer Paul Hammann innerhalb von 2 Minuten das Treffen endgültig zu unseren Gunsten. Bei einem Gegenangriff startete er in Linksaußenposition einen Alleingang, den er mit einem harten, unhaltbaren Schuß zum vielumjubelten 3 : 1 abschloß.
Gleich darauf wurde Paul Bahl im Strafraum unfair zu Fall gebracht. Den fälligen Elfmeter verwandelte Paul Hammann ebenso unhaltbar zum 4 : 1 Endstand.

Mannschaftsaufstellung:
Chlebnicek,Kurt; Hofmann Klaus; Fraikin Bernd; Hammann Ludwig; Hammann Norbert; Götz Peter; Hammann Erwin; Preiß Walter; Bahl Paul; Hammann Paul; Hammann Hermann.

Tabelle:

1. TG 75 Darmstadt	23	14	7	2	68 : 33	35 : 11
2. VfR Groß-Gerau	23	15	2	6	53 : 32	32 : 14
3. SG Egelsbach	23	12	6	5	50 : 33	30 : 16
4. TSV Wolfskehlen	22	11	7	4	42 : 25	29 : 15
5. SV St. Stephan	22	12	4	6	49 : 37	28 : 16
6. SV Raunheim 07	22	9	9	4	48 : 30	27 : 17
7. SKV Büttelborn	22	10	5	7	50 : 40	25 : 19
8. Opel Amateure	23	9	5	9	40 : 38	23 : 23
9. SF Bischofsheim	21	7	7	7	38 : 40	21 : 21
10. TSG Wixhausen	21	7	5	9	29 : 33	19 : 23
11. TSG Messel	23	6	6	11	33 : 42	18 : 28
12. SV Traisa	21	7	3	11	40 : 47	17 : 25
13. TSV Goddelau	21	6	5	10	30 : 40	17 : 25
14. SSG Offenthal	22	5	6	11	39 : 74	16 : 28
15. VfR Rüsselsheim	20	4	5	11	36 : 53	13 : 27
16. TV Haßloch	22	4	5	13	25 : 38	13 : 31
17. SV Nauheim 07	23	3	5	15	28 : 64	11 : 35

Reservemannschaft:
Auch die Reservemannschaft wartete mit einem sehr guten Spiel auf und konnte seinen starken Gegner mit 3 : 1 (2 : 0) Toren bezwingen. Unter der aufopfernden Arbeit im Mittelfeld von Siegfried Müller, Horst Sonntag, und Hans Schäfer II lief unser Sturmspiel auf Hochtouren, wobei Mittelstürmer Walter Hammann alle drei Tore erzielte. Unsere Abwehr um "Ausputzer" Dieter Kaniak ließ sich lediglich kurz vor Schluß einmal bezwingen, als der gegnerische Mittelstürmer einen Eckball mit dem Kopf zum Ehrentreffer in unserem Tor unterbringen konnte.

Mannschaftsaufstellung:
Gollenbeck Manfred; Haase Gernhard; Klein Werner; Kaniak [illegible]; Klein Walter; Sonntag Horst; Schäfer Hans II; Baron Manfred; Müller Siegfried; Hammann Walter; Hammann Manfred;

Sondermannschaft:
TSV Wolfskehlen - SKG Walldorf 7 : 3
(Torschützen: Ewald Heini 3,
Heiß Rolf 2, Hub Werner 2)

Jugendpokalspiele:

A-Jugend:	Königstädten - TSV Wolfskehlen	1 : 3
B-Jugend:	Königstädten - TSV Wolfskehlen	1 : 7
C-Jugend:	TSV Wolfskehlen - TV Crumstadt	1 : 3

Vorschau:
Am kommenden Sonntag treten unsere beiden Mannschaften die Reise zum Auswärtsspiel in Offenthal an. Die Mannschaft, die im Vorspiel 6 : 0 besiegt wurde, gilt als sehr heimstark, so daß es sicherlich einer erneuten starken Leistung bedarf, um die Hürde erfolgreich zu überspringen.

Verhandlung:
Am Freitag, den 1. März 1968 fand in Groß-Gerau auf Grund des Protestes der SKV Büttelborn gegen die Wertung des Spiels Wolfskehlen-Büttelborn die Verhandlung vor dem Rechtsausschuß statt, in der der Einspruch abgewiesen wurde, so daß sich an dem Ergebnis von 2 : 3 Toren zu unseren Gunsten nichts ändert.

gez. Gollenbeck

Jahrgangstreffen

Zu einer Vorbesprechnung über eine in diesem Jahr noch stattfindende Jahrgangsfeier werden alle
1942, 1943, 1944, 1945 in Wolfskehlen oder außerhalb
aus der Schule Entlassenen herzlich eingeladen.
Die Vorbesprechung findet am
Samstag, den 9. 3. 1968 um 20. 00 Uhr
im "Bürgerhaus"
statt.
Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Kreisvolkshochschule

Universitätsseminar "Die deutsche Landwirtschaft in der EWG" beendet.
Am Montag, dem 19. Februar 1968 wurde das Universitätsseminar zum Thema: "Die deutsche Landwirtschaft in der EWG" beendet. Träger dieses Seminars waren: Kreisvolkshochschule Groß-Gerau und das Landwirtschaftsamt Groß-Gerau.
Über zwanzig feste Teilnehmer aus dem gesamten Kreisgebiet hatten sich zwanzig Doppelstunden lang in den Räumen des Landwirtschaftsamtes in Groß-Gerau unter der Seminarleitung von Dr. Ulrich Werschnitzky, Bundesamt für Ernährung, Frankfurt, wissenschaftlich mit Fragen der deutschen Landwirtschaft befaßt. Hierbei wurde besonderes Gewicht auf folgende Sachgebiete gelegt: Aufgaben der Landwirtschaft - Ziele der Agrarpolitik - Situation der Weltlandwirtschaft - Agrarbevölkerung und Gesamtbevölkerung - Produktionsfaktoren in der Landwirtschaft - Erzeugungsleistung der deutschen Landwirtschaft und ihr Beitrag zum Nettoinlandsprodukt - Einkommenslage (Grüne Berichte - Grüne Pläne). Situation und Entwicklungschancen der deutschen Landwirtschaft in der EWG.

Alle Teilnehmer dieses Seminars erhielten als Anerkennung für ihr Bemühen um Weiterbildung Bescheinigungen ausgestellt, die außer regelmäßigem Besuch auch die behandelten Stoffgebiete nachweisen.

Der letzte Seminarabend wurde offiziell mit Dankesworten des Seminarleiters, der Veranstalter und eines Vertreters der Kursusteilnehmer abgeschlossen. Man war sich einig, daß diese fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaftsamt und Volkshochschule fortgesetzt werden soll. Nach Äußerungen von Landwirtschaftsrat Wollenhaupt, dem Leiter des Landwirtschaftsamtes, Sprecher der Ehemaligen und Geschäftsführer der Landjugend und Volkshochschulleiter Keil sollen auch im nächsten Winterhalbjahr gemeinsame Veranstaltungen geplant werden. Beide Träger wollen rechtzeitig Thematik und Termine absprechen, um allen Interessenten

beschuldigte seinen Untersuchungsrichter Becker, dessen ...dwollens der sich vorher noch rühmte. Er klagte über die ...terlid des Verfahrens und beklagte sich über Mißhand-...gen. Bekannte aber den Einbruch und den Bibeldiebstahl ...en der Krankheit seiner Ehefrau. In ziemlich gereiztem ...sagte er: "Am Ende wird man mir auch noch vorwerfen, ...ich in die Kirchen von Moskau eingebrochen bin."
...verscherzte sich aber viele Sympathien, als er sagte, ... er heute frei würde, dann müsse er einem inneren ...folgend doch wieder in Kirchen einbrechen, wenn ...einer vorbei ginge. Sehr charakteristisch war das ganze ...en und die persönliche Haltung des Angeklagten ...nd der Verhandlung. Er war ein Mann von hoher ... kahl, mit einem grübelnden, lauernden, schlauem ...verschmitztem Ausdruck, blaß von Gesicht mit ...erndem Augenwinkeln, dämonisch aber und ungläubig ...verworren in seinen Ansichten. Die medizinische ...se des Dr. Fix, der viel Sympathie für den Angeklagten ...ten schien und der seine Ansichten mit großem Aufwand ...scharfsinn entwickelte, lautete auf Annahme von ...lem Wahnsinn und Unzurechnungsfähigkeit des durch ... getriebenen Angeklagten. Der Wahrspruch der Ge-...enen am Ende der Verhandlung lautete: Der Angeklagte ...dig alle ihm zu Last gelegten Kirchendiebstähle ...brüche begangen zu haben, aber er befand sich ... der Taten in unzurechnungsfähigem Zustand. Der ...er Geschworenen, unter welchen die meisten ...leute und Oekonomen, auch Juden waren" erregte ...sehen im ganzen Land, "Mißbilligung bei der ...ländlichen Bevölkerung, Unwillen bei den Ge-...sserer Art, besonders bei den Männern der Ge-...t. Er wurde als ein Schlag für das ganze Ansehen ...enen-Instituts betrachtet".
...wortwörtlich in der Chronik. Der Angeklagte ... Consorten sollen in Griesheim damals Freuden-...taltet haben, an denen sogar der Anwalt teil-...habe. In den nach der Verhandlung folgenden ...nte Herr Becker alle Orte des Riedes, die ...er Taten des Angeklagten waren und er kam ...r Pfingsten am 10. Mai 1868 in die Kirche ..., als Pfarrer Luck gerade drinnen war, um hier ...ten Woche Konfirmandenstunde zu halten. ..., sich die Kirche einmal ansehen zu dürfen, ...s Bauverständiger interessiere. Pfarrer Luck ...n dem großen Brand am 20. August 1862, ...ihrer Kirche damals zum Opfer gefallen war ...ch von deren Wiederaufbau. Pfarrer Luck ...schworenengericht die Wolfskehler große ...l wieder anerkannt. Das gestohlene ...ch war aber nicht wieder zum Vorschein ...andgericht bot später die Rückgabe der ... Der Wolfskehler Kirchenvorstand aber lehnte ...weil sie wegen des Gerüchtes von einem ...n Gebrauch, den der Angeklagte damit ...der durch die Verhandlungen unter das ... Statt dessen wurde der Ersatz der ...r diese Bibel eingefordert. Der große ...g erhielt den Auftrag, diese An-...nzubringen. Einstweilen aber wurde ...schlag eine neue Altar und Kanzelbibel ...r die Kirche wieder vorgesehen, später ...Weihnachten 1868 zum erstenmal in ... Die gestohlene Bibel war lange Zeit ...urde später in Groß-Gerau aufge-...ieder an ihren rechtmäßigen Eigen-...i befindet sich im Pfarrhaus. Sie ...eine große leicht lesbare Fraktur-... und ihre bewegte Vergangenheit

---

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

Abteilung Fußball

Im Auswärtsspiel am 10. 3. 1968 bei der SSG Offenthal mußte sich unsere 1. Mannschaft mit einem 2:2 (1:2) Unentschieden zufrieden geben und verlor somit einen wichtigen Punkt beim Kampf um die Tabellenspitze; bleibt allerdings zum 13. Mal in ununterbrochener Reihenfolge ungeschlagen. Die Elf wurde gegenüber dem Vorsonntag wieder etwas geändert. Für den familiär verhinderten Kurt Chlebnicek hütete Manfred Gollenbeck das Tor und auf dem Rechtsaußenposten stürmte Horst Sonntag an Stelle von Walter Preiß.

Das Spielgeschehen wurde sehr stark von dem böigen Wind beeinflußt, so daß der Spielfluß auf beiden Seiten sehr zu wünschen übrig ließ. Mit dem starken Wind im Rücken begannen die Gastgeber sehr elanvoll und stürmten sehr energisch, wobei sich bald herausstellen sollte, daß unsere Abwehr an diesem Sonntag äußerst schwach wirkte und während der gesamten Spielzeit nicht zu ihrer gewohnten Form fand. Vornehmlich Norbert Hammann und Peter Götz zeigten erschreckende Schwächen im Abspiel. Auch "Ausputzer" Ludwig Hammann konnte auf dem glitschigen Boden bei weitem nicht an seine am letzten Sonntag gezeigten Leistungen anknüpfen. So konnten in der Abwehr lediglich Bernd Fraikin und Klaus Hofmann überzeugen, wobei letzterer seine weiten Flanken meistens hinter das gegnerische Tor setzte. Auch im Angriff blieben trotz eifriger Bemühungen unseres Mittelfeldstrategen Erwin Hammann die meisten Aktionen nur Stückwerk, da Spielertrainer Paul Hammann auf Grund "hautnaher" Sonderbewachung kaum zur Geltung kam und sich Horst Sonntag auf dem ungewohnten Rechtsaußenposten nicht sonderlich zurecht fand, während Paul Bahl ungewohnte Schußschwächen aufwies. So war es lediglich Hermann Hammann, der seine Normalform zeigte. Trotz starken Gegenwindes konnte unsere Team in den Anfangsminuten einige gefährliche Angriffe starten, ohne die gegebenen Torchancen konsequent auszunutzen. Nachdem Norbert Hammann einen Ball auf der Linie bremsen konnte, schlug es etwa in der 15. Spielminute das erste Mal in unserem Gehäuse ein, als Tormann Manfred Gollenbeck einen harten Schuß zwar abwehren konnte, gegen den Nachschuß aus spitzem Winkel dann allerdings machtlos war. Bald darauf mußte er sich das zweite Mal geschlagen geben, als Norbert Hammann einen an sich ungefährlichen Ball ins eigene Netz lenkte.

Kurz vor der Halbzeit gelang dann Paul Hammann nach Alleingang der wichtige Anschlußtreffer.

Wer nun in der zweiten Halbzeit eine drückende Überlegenheit unserer Mannschaft erwartete sah sich bitter enttäuscht, denn Hermann Hammann konnte per Kopfball lediglich den Ausgleich erzielen. Die Gastgeber blieben auch gegen den Wind brandgefährlich und nutzten die Schwächen in unserer Abwehr geschickt aus, so daß Torhüter Manfred Gollenbeck bei einigen Flachschüssen sehr auf der Hut sein mußte, um sich nicht noch einmal überwinden zu lassen. Gegen Ende des Spiels wurde die Gangart zusehends härter. Zehn Minuten vor Schluß ließ sich der Unparteiische von einem Offenthaler Spieler täuschen und Peter Götz wurde völlig ungerechtfertigt des Spielfeldes verwiesen. Zwei Minuten vor Schluß hatte es unser Team in der Hand, das Spiel zu ihren Gunsten zu entscheiden, als Paul Hammann im Strafraum unfair zu Fall gebracht wurde. Völlig überraschend überließ unser Spielertrainer die Exekution des fälligen Elfmeters dem an diesem Sonntag sowieso nicht in bester körperlicher Verfassung befindlichen Paul Bahl, der den Strafstoß dann so schwach schoß, daß der gegnerische Schlußmann nicht viel Mühe hatte, den Ball abzuwehren.

Mannschaftsaufstellung:

Gollenbeck Manfred; Hofmann Klaus; Hammann Ludwig; Fraikin Bernd; Hammann Norbert; Hammann Erwin; Götz Peter; Sonntag Horst; Bahl Paul; Hammann Paul; Hammann Hermann.

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

Der TSV 03 berichtet:

Abteilung Fußball:

Am Sonntag, den 17.3.1968 trennte sich unsere I. Mannschaft im Heimspiel von dem Tabellenzweiten SG Egelsbach mit einem 0 : 0 Unentschieden, wobei die Zahl der punktetallenden Spiele bereits auf neun gestiegen ist. Beide Mannschaften hatten mit dem sehr starken Sturm zu kämpfen, der ein technisch visiertes Spiel unmöglich machte, da der Ball die tollsten Kapriolen schlug. So wurden die gesamten 90 Minuten in der Hauptsache durch Torabstöße und Einwürfe ausgefüllt. Von Spielfluß konnte auf beiden Seiten keine Rede sein.

Die Mannschaftsaufstellung wurde gegenüber dem Vorsonntag wiederum geändert. Für den gesperrten Peter Götz spielte Siegfried Müller im Mittelfeld und auf dem Rechtsaußenposten bekam wieder Walter Preiß für Horst Sonntag den Vorzug. Das Tor hütete abermals Manfred Gollenbeck. Spielführer Erwin Hammann gewann die Platzwahl und entschied sich für den Wind im Rücken. Unser Team gestaltete dann auch die ersten 45 Minuten drückend überlegen, wobei Torwart Manfred Gollenbeck nicht einen einzigen Ball zu halten hatte. Als der Wind war so stark, daß man nicht mehr von einem Vorteil durch die Windunterstützung sprechen konnte, denn fast bei jedem vorgetragenen Angriff wurde der Ball so schnell, daß er von unseren Stürmern nicht mehr zu erreichen war. Wer in den zweiten 45 Minuten eine drückende Überlegenheit der Gäste erwartete, sah sich getäuscht. Denn gegen den Wind fand sich unser Angriff bedeutend besser zurecht und konnte das Spielgeschehen durchaus ausgeglichen gestalten, zumal unsere Abwehr zu ihrer gewohnten Stärke zurückfand. Besonders unsere beiden Außenverteidiger Norbert Hammann und Klaus Hofmann stellten sich in weitaus verbesserter Form vor und waren von ihren Gegenspielern kaum zu umgehen. Auch "Ausputzer" Ludwig Hammann ließ die schwache Vorstellung des Vorsonntags vergessen und knüpfte an die sehr gute Leistung des letzten Heimspiels an. Die konstante Leistung von Bernd Fraikin sowie die aufopferungsvolle Arbeit der beiden Mittelfeldspieler Siegfried Müller und Erwin Hammann trug dazu bei, daß unser Tor sauber gehalten wurde, wobei auch Schlußmann Manfred Gollenbeck außer einigen Unsicherheiten kein Fehler unterlief und ihm bei einem gefährlichen Kopfball auf die Latte das Glück zur Seite stand. Unser Angriff erspielte sich in der II. Halbzeit einige klare Torchancen, die aber wiederum nicht verwertet wurden, so daß es bei dem alles in allem gerechten torlosen Unentschieden blieb.

Mannschaftsaufstellung: (4 - 2 - 4)
Gollenbeck Manfred; Hofmann Klaus; Hammann Ludwig; Fraikin Bernd; Hammann Norbert; Hammann Erwin; Müller Siegfried; Preiß Walter; Bahl Paul; Hammann Paul; Hammann Hermann.

Tabelle:

1. TG 75 Darmstadt,	25	15	7	3	77:39	37:13
2. SG Egelsbach	25	13	7	5	54:34	33:17
3. VfR Groß-Gerau	25	15	2	8	56:37	32:18
4. TSV Wolfskehlen	24	11	9	4	44:27	31:17
5. SV St. Stephan	23	13	4	6	54:38	30:16
6. SV Raunheim 07	24	9	9	6	50:37	27:21
7. SKV Büttelborn	24	11	5	8	58:44	27:21
8. Opel Amateure	24	10	5	9	42:38	25:23
9. SF Bischofsheim	22	7	7	8	38:47	21:23
10. TSG Wixhausen	23	8	5	10	30:35	21:25
11. TSV Goddelau	23	8	5	10	34:42	21:25
12. TSG Messel	24	7	6	11	38:43	20:28
13. SV Traisa	23	7	3	13	41:50	17:29
14. TV Haßloch	24	6	5	13	31:42	17:31
15. SSG Offenthal	24	5	7	12	42:84	17:31
16. VfR Rüsselsheim	22	5	5	12	39:56	15:29
17. SV Nauheim 07	25	4	5	16	30:65	13:37

Reserve - Mannschaft

Die Reserve - Mannschaft konnte den Gegner aus Egelsbach knapp mit 2 : 1 (1 : 0) Toren besiegen und sich somit für die hohe 2 : 5 Vorrundenniederlage revanchieren. Mit dem starken Wind im Rücken war auch die Reserve in den ersten 45 Minuten drückend überlegen, kam aber lediglich durch Horst Arndt einmal zum Torerfolg. Als die Gäste kurz nach der Pause zum Ausgleich kamen, sah es nach einer Niederlage aus, aber die Abwehr um Dieter Kaniak hielt stand. Zu diesem Zeitpunkt wurde "Kapitän" Manfred Hammann zum großen Mann im Mittelfeld, der geschickt die Fäden zog und eine große kämpferische Leistung vollbrachte. Bei einem Entlastungsangriff gelang dann Gerhard Haase kurz vor Schluß der überraschende Siegestreffer.

Mannschaftsaufstellung: (4 - 2 - 4)
Biebel Hans; Achtzehnter Bernd; Kaniak Dieter; Klein Werner; Klein Walter; Sonntag Horst; Hammann Manfred; Baron Manfred; Haase Gerhard; Hammann Walter; Arndt Horst.
II. Halbzeit: Schäfer Hans II für Sonntag Horst

Jugendpokalspiele:

A-Jugend:	SKV Mörfelden - TSV Wolfskehlen	0 : 4
B-Jugend:	SKG Walldorf - TSV Wolfskehlen	3 : 2
C-Jugend:	TSV Wolfskehlen - SG Dornheim	6 : 0

Vorschau:

Wegen der am Sonntag stattfindenden diesjährigen Generalversammlung wurde das Auswärtsspiel bei den SF Bischofsheim auf Samstag vorverlegt. Obwohl die Bischofsheimer am Sonntag in Büttelborn eine hohe Niederlage einstecken mußten, wird dieses Spiel für unsere Elf wiederum ein schwerer Gang, da uns der Gegner aus Bischofsheim offensichtlich nicht liegt und ein Hartplatz hat sich für uns auch noch nie vorteilhaft ausgewirkt. Bei einer starken Abwehrleistung und konzentrierter Verwertung der Torchancen müßte aber auch mal wieder ein Auswärtssieg herausspringen. Auch die Reserve sollte bei der derzeitigen Spielstärke einen eindeutigen Sieg verbuchen.

gez. M. Gollenbeck

An alle Mitglieder!

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, dem 24. März 1968, nachmittags 14.00 Uhr, im Saale - Frankfurter Hof - (O. Dietz) statt.
Zu dieser Versammlung lade ich Sie hiermit recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokollverlesung von der Jahreshauptversammlung am 26. Februar 1967
4. Rechenschafts- und Geschäftsbericht
5. Berichte der Abteilungsleiter:
   a) Fußball
   b) Tischtennis
   c) Turnen
   d) Versehrtensport
   e) Kunstkraftsport
   f) Jugend
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes (außer geschäftsführenden Vorstand)
9. Neuwahl des Vorstandes

Landfrauenverein Wolfskehlen

Wie schon bekannt gegeben, findet vom 30.6.68 bis 4.7.68 eine fünf Tagesfahrt nach Wien statt. Heute nun näheres über die Fahrtroute:

1. Tag: Groß-Gerau über die Spessartautobahn - Würzburg - Nürnberg - Regensburg - Passau (Besichtigung) - Linz - Enns (Übernachtung).
2. Tag: Weiterfahrt nach Amstetten - Melk (Besichtigung des Klosters) - St. Pölten - Purkersdorf nach Wien (Schloß Schönbrunn) - Besuch des Praters.
3. Tag: Stadtrundfahrt - nachmittags zur freien Verfügung eines Stadtbummels - gegen Abend zum Grinzing und Wiener Wald.
4. Tag: Wiener Neustadt - Neunkirchen - Bruck a. d. Mur - Leoben - Eisenerz - durch das Gesäuse - Admont - Liezen - Bad Aussee - Bad Ischl - Strobl.
5. Tag: St. Wolfgang/See - Rückfahrt über Salzburg - Chiemsee - München -.

Fahrpreis ist zwischen DM 65,-- und 70,-- DM. Die Fahrt wird wie immer von der Firma "Omnibus-Müller" Crumstadt ausgeführt. Interessenten für diese Fahrt werden gebeten, sich bis spätestens 15. April bei der ersten Vorsitzenden, Frau Erika Schäfer, Ernst-Ludwig-Str. 6 anzumelden.

TSV 03 Wolfskehlen

Abteilung Fußball

Das wegen der am Sonntag stattfindenden Jahreshauptversammlung auf Samstag, den 23.3.1968 vorverlegte Auswärtsspiel bei den SF Bischofsheim endete durch einen 3:1 (2:1) Sieg für unsere I. Mannschaft mit einem glänzenden Erfolg. Durch die wohl einmalige Serie von insgesamt 15 ohne Niederlage absolvierten Spiele, sowie des doppelten Punktverlustes des Spitzenreiters TG 75 Darmstadt in Egelsbach ist unsere Elf wieder bis auf 2 Verlustpunkte an den Tabellenführer herangekommen, so daß noch ein spannendes Finale um die Meisterschaft zu erwarten ist.

Neben dem noch gesperrten Peter Götz mußte ebenfalls der durch einen Trauerfall in seiner Familie verhinderte Ludwig Hammann ersetzt werden. So spielte diesmal Bernd Fraikin [illegible] Mann und Horst Sonntag wurde neu in die Abwehrreihe eingebaut.

Das Tor hütete diesmal wieder Kurt Chlebnicek, der allerdings seine sonstige Ruhe vermissen ließ und in manchen Situationen äußerst unsicher wirkte, so daß es nur der Unentschlossenheit des gegnerischen Angriffs zu verdanken war, daß von ihm abprallende Bälle nicht in unserem Tor untergebracht wurden.

Das Gegentor resultierte allerdings aus einem unhaltbaren Direktschuß. Unsere Abwehr sah sich zwar einem schwachen Sturm gegenübergestellt, absolvierte ihr Pensum aber mit gewohnter Souveränität. Hier überraschte besonders Horst Sonntag in der für ihn ungewohnten Position, da er den gefürchteten, allerdings sehr ballverliebten Spielmacher der Gastgeber aus Bischofsheim nicht zur Entfaltung kommen ließ.

Den Hauptanteil am Sieg trug diesmal Mittelfeldspieler Siegfried Müller, der nach anfänglichen Unsicherheiten zu ganz großer Form auflief und eine spielerisch wie auch kämpferisch hervorragende Leistung bot. In unserem Angriff waren wiederum die beiden Außen Hermann Hammann und Walter Preiß die herausragenden Akteure. Spielertrainer Paul Hammann war zwar wieder sehr kampfstark, zeigte aber vornehmlich in der I. Halbzeit ungewohnte Abspielschwächen. Der zweite Mann im Innensturm Paul Bahl vernachlässigte wieder einmal sehr seine läuferische Arbeit.

In den ausgeglichenen ersten 45 Minuten wehrte ein gegnerischer Abwehrspieler bei einem Kopfball von Paul Hammann das Leder mit der Hand ab, so daß unser Team durch die Verwandlung des fälligen Strafstoßes von unserem Spielertrainer schon bald mit 1:0 in Führung gehen konnte.

Nach dem 1:1 Ausgleich sprang Hermann Hammann kraftvoll nach einer von Siegfried Müller in den Strafraum gehobenen Flanke, so daß der Schlußmann der Bischofsheimer den Ball nicht festhalten konnte und unser Linksaußen das Leder zum 2:1 ins leere Tor schob.

In der durchweg von unserer Elf überlegen geführten II. Halbzeit besann sich Spielführer Erwin Hammann endlich einmal wieder seiner früher so gefürchteten Schußqualitäten und erzielte mit einem satten Schuß das entscheidende 3:1 für seine Mannschaft.

Einige Minuten früher hatte er Pech mit einem Lattenschuß.

Mannschaftsaufstellung:

Chlebnicek, Kurt; Hofmann Klaus; Fraikin Bernd; Sonntag Horst; Hammann Norbert; Müller Siegfried; Hammann Erwin; Preiß Walter; Bahl Paul; Hammann Paul; Hammann Hermann.

Tabelle:

1. TG 75 Darmstadt	26	15	7	4	79:42	37:15
2. SG Egelsbach	26	14	7	5	57:36	35:17
3. VfR Groß-Gerau	26	16	2	8	60:38	34:18
4. TSV Wolfskehlen	25	12	9	4	47:28	33:17
5. SV St. Stephan	24	14	4	6	59:39	32:16
6. SKV Büttelborn	25	11	6	8	61:47	28:22
7. SV Raunheim 07	24	9	9	6	50:37	27:21
8. Opel Amateure	25	10	6	9	44:40	26:24
9. TSV Goddelau	24	9	5	10	35:42	23:25
10. TSG Wixhausen	24	8	6	10	33:38	22:26
11. SF Bischofsheim	23	7	7	9	39:50	21:25
12. TSG Messel	25	7	6	12	39:47	20:30
13. SV Traisa	24	7	4	13	43:52	18:30
14. TV Haßloch	25	6	6	13	32:43	18:32
15. SSG Offenthal	25	5	7	13	43:89	17:33
16. VfR Rüsselsheim	23	5	5	13	39:57	15:31
17. SV Nauheim 07	26	4	6	16	31:66	14:38

Reservemannschaft:

Das ausgefallene Reservespiel wurde vorerst mit 0:0 Toren und unentschiedenem Ausgang gewertet. Sollte sich dieser nicht einkalkulierte Punktverlust allerdings bei einer eventuellen Mitsprache unserer II. Mannschaft um die Meisterschaft negativ auswerten, wird das Speil selbstverständlich nachgeholt.

Jugendpokalspiele:

A-Jugend	TSV Wolfskehlen - Eintracht Rüsselsheim	3:2
C-Jugend	SKG Erfelden - TSV Wolfskehlen	6:1

Vorschau:

Am kommenden Sonntag erwarten unsere beiden Mannschaften im Heimspiel die Gegner aus Wixhausen, wobei sie beide zu doppelten Punktgewinnen kommen sollten.

gez. Gollenbeck

Bericht der Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, dem 24.3.1968 fand im Saale Oskar Dietz die diesjährige Jahreshauptversammlung des TSV 03 Wolfskehlen statt. Um 14.00 Uhr konnte der 1. Vorsitzende Willi Letsch die Versammlung, die sich eines harmonischen Verlaufes erfreuen sollte, eröffnen und die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßen. Nach der Totenehrung für die im abgelaufenen Geschäftsjahr verstorbenen Vereinsangehörigen wurde das Protokoll der letzten Generalversammlung durch den 1. Geschäftsführer Erich Henne verlesen. Nach Bekanntgabe des Rechenschafts- und Geschäftsberichtes kamen die Abteilungsleiter zu Wort. Aus dem äußerst positiven Bericht des Spielausschußvorsitzenden Hans Schäfer war zu entnehmen, daß bei der Abteilung Fußball eine starke Aufwärtsentwicklung festzustellen ist. Nach der Erringung der Doppelmeisterschaft in der B-Klasse Darmstadt trumpfte die I. Mannschaft nach schwachem Start

Für Wolfskehlen:
23. Fechter Ernst, Zimmermann, H.-Heinestr. 28
24. Griebling Heinz, Werkzeugmacher, H.-Heinestr. 37
25. Martin Ludwig, Autoschlosser, H.-Heinestr. 31
26. Mildner Adele, Hausfrau, W.-Leuschnerstr. 18
27. Rasim Josef, Schweißer, H.-Heinestr. 60
28. Schimana Anna, Hausfrau, Darmstädterstr. 16

Einspruch gegen diese Kandidatenliste kann bis 6. April 1968, 12.00 Uhr mittags, schriftlich erhoben werden bei Herrn Otto Hornik, 6081, Erfelden, Wolfskehlerstr. 31 oder Kath. Pfarramt Goddelau, Phil. Anl. 1.

Goddelau, den 24. März 1968

Für den Wahlausschuß:
Otto Hornik, Vorsitzender
Siegfried Schöberle, Schriftführer

Josef Schneider
Pfarrer

AUS DEM KOMMUNALEN LEBEN

Zwei Sterbefälle in Wolfskehlen

Am 21. März verstarb die Bäuerin Marie Fuchs geb. Wagner im Alter von 80 Jahren und 21 Tagen.
Noch am 30. Januar ds. Js. war es ihr vergönnt im Kreise ihrer Angehörigen und Geschwister ihren 80. Geburtstag zu feiern.
Sie war damals noch so gesund und munter, daß niemand ihr so schnelles Ende geahnt hätte und wahrscheinlich sie selbst am allerwenigsten. Sie war in ihrem langen Leben immer eine ruhige und arbeitsame Frau und bis zu ihren letzten Lebenstagen machte sie sich im Betrieb ihres Schwiegersohnes in jeder Weise nützlich.
Viele Kränze zeigten von ihrer allgemeinen Beliebtheit und Wertschätzung in unserer Gemeinde, und groß war die Zahl derer, die ihr die letzte Ehre erwiesen.
Pfarrer Hübsch hielt die Trauerrede. Möge ihr die Erde leicht sein.
Am gleichen Tag verstarb der Einwohner Ludwig Hammann, Groß-Gerauerstraße 2 im Alter von 62 Jahren und 22 Tagen. Er war schon längere Zeit leidend, hatte sich aber immer wieder gut erholt und daher kam auch sein Tod völlig überraschend. Ludwig Hammann war ein seelenguter Mensch und sein schneller Tod hat bei allen, die ihn näher kannten, herzliche Anteilnahme ausgelöst. Hammann war ein tüchtiger Landwirt, der leider im letzten Krieg durch Beschuß seine ganze Hofreite in Rauch und Flammen aufgehen sehen mußte. Gemeinsam mit seiner Ehefrau aber überwand er diese schwere Zeit und schuf sich wieder ein neues Haus und neue Wirtschaftsgebäude.
Früher war Hammann ein begabter Handballspieler und auch im Gesangverein "Germania" war er ein eifriger Sangesbruder.
An seinem Grabe legten seine Schulkameraden, die Sängervereinigung 1851 Wolfskehlen, der Ortsbauernverband, und der Vogel- und Kleintierzuchtverein Wolfskehlen Kränze nieder, denn auch für die Tierwelt hatte der Verstorbene immer eine ganz ausgeprägte Liebe. Pfarrer Hübsch hielt auch für ihn die Trauerrede. Viele Freunde und Bekannte nahmen am offenen Familiengrab Abschied von dem allgemein geachteten Bürger und schmückten sein frühes Grab mit Kränzen und Blumen. Er ruhe in Frieden!

VOLKSHOCHSCHULE WOLFSKEHLEN

Am Montag, dem 8.4.1968 um 20.15 Uhr spricht im Rathaussaal Herr Také aus Frankfurt in einem hochinteressanten Lichtbildervortrag über "Die Normandie".
Herr Také ist zwar Franzose, spricht aber deutsch wie seine Muttersprache. Er hat in seinem Vortrag über "die Normandie" überall begeisterte Zustimmung gefunden und auch hier dürfte sich ein Besuch dieses Vortrages für jeden bestimmt lohnen.

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

SPD-Ortsverein Wolfskehlen

Am Freitag, dem 5. April 1968, 20.15 Uhr, findet im Rathaussaal eine

Mitgliederversammlung

statt mit folgender Tagesordnung:

1. Bericht der in der Jahreshauptversammlung gewählten Delegierten über den Verlauf folgender Konferenzen:
   a) Arbeitskreiskonferenz des Arbeitskreises Süd am 10. Februar 1967 in Wolfskehlen
   b) Kreiskonferenz am 17. Februar 1967 in Werfelden
   c) Jahres-Hauptkonferenz des Unterbezirks am 2. März 1967 in Wolfskehlen
2. Bericht von Bürgermeister M.d.L. Willi Blodt über den Verlauf des Bundesparteitages in Nürnberg vom 18. bis 21. März.
3. Verschiedenes

Zu zahlreichem Besuch lädt herzlich ein

Der Vorstand

VdK

Die VdK-Ortsgruppe Wolfskehlen gibt bekannt:
Heute Freitag, den 5. April 1968 abends 20.00 Uhr findet im Bürgerhaus im großen Sitzungszimmer die 19. ordentliche Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht, 1. Vorsitzender
2. Kassenbericht 1. Vorsitzender
3. Revisionsbericht Revisoren
4. VdK-Ausflug am 23.6.1968
5. Besetzung der Kasse beim Ostertanz am 14.4.1968 im Bürgerhaus
6. Verschiedenes

Alle VdK-Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.
Die gesamte Einwohnerschaft ist zu unserer Tanzveranstaltung am Ostersonntag den 14.4.1968 recht herzlich eingeladen.

gez. Herbert Baron, 1. Vorsitzender

TSV 03 Wolfskehlen

Der TSV 03 berichtet:
Abteilung Fußball:
Im Heimspiel gegen die TSG Wixhausen am 31.3.1968 wurde unsere 1. Mannschaft ihrer Favoritenrolle gerecht und schlug ihren Gegner mit 3 : 1 (0 : 1) Toren, um den Anschluß zur Tabellenspitze zu wahren. Das klare Ergebnis täuscht allerdings darüber hinweg, daß unserer Elf das Siegen äußerst schwer gefallen ist, da bis auf die letzten 20 Minuten der Spielzeit gar nichts zusammenlief und es bis zu diesem Zeitpunkt noch 0 : 1 zu Gunsten der Gäste aus Wixhausen stand.
In der Mannschaftsaufstellung fehlten immer noch die Abwehrrecken Peter Götz und Ludwig Hammann, wobei hauptsächlich der letztere diesmal sehr vermißt wurde, da sich Bernd Fraikin offensichtlich in der vorgeschobenen Abwehrreihe wohler fühlt, da ihm zur Rolle des Ausputzers die notige Grundschnelligkeit fehlt. So wirkte die Abwehr vernehmlich in den ersten 45 Minuten sehr unsicher und [illegible]. Imponieren konnte wiederum Horst Sonntag durch seine Stärke im Zweikampf. Auch Bundeswehraspirant Klaus Hofmann bot trotz seines klassischen Eigentors eine hervorragende Leistung. Tormann Kurt Chlebnicek stellte sich gegenüber dem letzten Wochenende in weitaus verbesserter Form vor und wirkte ruhig und sicher. Da auch Siegfried Müller nicht einsatzfähig war, spielte neben Erwin Hammann als zweiter Mann Hans Schäfer II im Mittelfeld und wartete mit

TSV 03 Wolfskehlen

Abteilung Fußball.

Am 7. 4. 1968 kam unsere I. Mannschaft im Auswärtsspiel beim SV Traisa zu einem verdienten 2:0 (1:0) Sieg und konnte sich auf den 3. Tabellenplatz verbessern. Das war nun bereits der 18. Spielsonntag in ununterbrochener Reihenfolge, den unsere Elf ohne eine Niederlage absolvieren konnte.

Unser Team stellte sich gegenüber dem Vorsonntag in weitaus verbesserter Form vor, wobei besonders die Abwehr wieder ihre gewohnte Stärke aufwies und kaum zu überwinden war. Dies ist nicht zuletzt der Verdienst des wieder eingesetzten Ludwig Hammann, der trotz seiner 14-tägigen Spielpause zu den besten Akteuren unserer Mannschaft gehörte und alle brenzlichen Situationen souverän bereinigte. Auch Bernd Fraikin wirkte in der vorgeschobenen Position sicherer und überragte durch sein gekonntes Kopfballspiel. Bundeswehrsoldat Klaus Hofmann und unser "Allroundspieler" Horst Sonntag, der diesmal für den verhinderten Norbert Hammann verteidigte, trugen dazu bei, daß unser gutes Torverhältnis einmal mehr mit keinem Gegentreffer belastet wurde. Darüberhinaus paßte sich Torwart Kurt Chlebnicek der guten Form seiner Vorderleute an, indem er einige gefährliche Torschüsse sicher parierte,und auch bei hohen Bällen scheint er seine gewohnte Sicherheit zurückerobert zu haben. Im Mittelfeld regierten einmal mehr Erwin Hammann und Hans Schäfer II, wobei letzterer wiederum mit einer enormen kämpferischen Leistung aufwartete. Der Angriff konnte sich gegenüber dem Vorsonntag ebenfalls verbessern, obwohl auch in diesem Spiel nicht immer alles nach Wunsch lief. Überzeugend spielte diesmal Rechtsaußen Walter Preiß. Er imponierte durch sein trickreiches Spiel und erwies sich auch endlich einmal als schußstark. Nach anfänglicher Überlegenheit der Gastgeber riß unser Team das Spielgeschehen mehr und mehr an sich und hatte seinen Gegner sehr bald unter Kontrolle. Nachdem Spielertrainer Paul Hammann, der wiederum stark abgeschirmt wurde, in einigen aussichtsreichen Situationen mit Kopfbällen kein Glück hatte, war es dann Erwin Hammann, der eine Kopfballvorlage von unserem ebenfalls verbesserten Linksaußen Hermann Hammann aus der Luft zum 1 : 0 unter die Latte wuchtete. Mitte der zweiten Halbzeit entschied dann Paul Bahl mit einem ebenso schönen Tor das Spiel endgültig zu unseren Gunsten, als er einen Freistoß aus 18 m genau in den Torwinkel jagte.

Mannschaftsaufstellung:
Chlebnicek Kurt; Hofmann Klaus; Fraikin Bernd; Hammann Ludwig; Sonntag Horst; Hammann Erwin; Schäfer Hans II; Preiß Walter; Bahl Paul; Hammann Paul; Hammann Hermann.

Tabelle:

1. TG 75 Darmstadt	28	17	7	4	89:44	41:15
2. SG Egelsbach	28	15	8	5	60:37	38:18
3. TSV Wolfskehlen	27	14	9	4	52:29	37:17
4. VfR Groß-Gerau	27	17	2	8	61:38	36:18
5. SV St. Stephan	26	14	6	6	60:40	34:18
6. SV Raunheim 07	26	10	9	7	54:39	29:23
7. SKV Büttelborn	27	11	6	10	64:53	28:26
8. Opel Amateure	27	10	7	10	48:45	27:27
9. TSV Goddelau	26	9	6	11	37:46	24:28
10. TSG Messel	27	9	6	12	44:49	24:30
11. SF Bischofsheim	25	7	8	10	39:75	22:28
12. TSG Wixhausen	26	8	6	12	36:44	22:30
13. TV Haßloch	27	8	6	13	37:46	22:32
14. SV Traisa	26	8	4	14	47:56	20:32
15. SSG Offenthal	26	5	7	14	43:91	17:35
16. VfR Rüsselsheim	25	5	5	15	42:64	15:35
17. SV Nauheim 07	28	5	6	17	33:68	16:40

Reservemannschaft:
Die Reservemannschaft konnte die gehegten Erwartungen in keiner Weise erfüllen und mußte sich klar mit 0:4 (0:0) Toren geschlagen geben. Unsere Elf konnte in keiner Phase des Spiels ihre gewohnte Form erreichen, da einige Spieler totale Ausfälle waren und kaum eine brauchbare Torchance herausgespielt wurde.
Bis in die zweite Hälfte hinein konnte das Ergebnis von 0:0 gehalten werden, da manch brenzliche Situation von Dieter Kaniak und seinen Nebenleuten oder Torwart Manfred Gollenbeck bereinigt werden konnte. Als dann Dieter Kaniak ein völlig unnötiges Handspiel im Strafraum unterlief, wurde der fällige Elfmeter unhaltbar von dem Torhüter der Gastgeber verwandelt.

Anschließend lief überhaupt nichts mehr zusammen, so daß unsere Elf noch eine eindeutige Niederlage quittieren mußte.

Mannschaftsaufstellung:
Gollenbeck Manfred; Klein Walter; Klein Werner; Kaniak Dieter; Zimmer Wolfgang; Haase Gerhard; Hammann Manfred; Baron Manfred; Hammann Walter; Gunkel Reinhold; Arndt Horst.

Sondermannschaft:
SSV Raunheim - TSV Wolfskehlen 2:3

Jugendpokalspiel:
A-Jugend: TSV Wolfskehlen - TV Haßloch 5:3
B-Jugend: TSV Wolfskehlen - TV Haßloch 2:4
C-Jugend: TSV Wolfskehlen - SKV Büttelborn 0:4

gez. M. Gollenbeck

Jagdgesellschaft

ACHTUNG GIFT!

Die Wolfskehler Jäger weisen darauf hin, daß in der kommenden Woche Gifteier ausgelegt werden.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die zur Bekämpfung von Krähen und Elstern ausgelegten Gifteier sehr gefährlich sind.

Wir bitten die Eltern, ihre Kinder vor den mit rotem Aufdruck "Gift" gezeichneten Eiern zu warnen.

f.d. Jagdgesellschaft
Bonin

Kreisvolkshochschule Groß-Gerau

Rahmenplan für Volkshochschul-Seminar
Steuern
Dozent: Bruno Bachmann, Regierungsdirektor

6 Abende, jeweils Donnerstag, 19.30 Uhr, beginnend am 18. 4. 1968, in der Kreisberufsschule Süd.

Es werden behandelt:

1. und 2. Abend Abgabenrecht - Steuerrechtliche Grundbegriffe

Begriff der Steuern - Steuerhoheit - Bund - Länder - Gemeinden - Zuständigkeiten bei der Erhebung - Finanzverfassung - Finanzamt - Materielles Steuerrecht - Steuerschuldner - Steueranspruch - Haftungsanspruch - Erstattungs- und Vergütungsansprüche
Formelles Steuerrecht - Zuständigkeiten - Steuerermittlung - Steueraufsicht - Rechtsbehelfe

3. und 4. Abend Mehrwertsteuer - Umsatzsteuer

Unterschiede zwischen dem Allphasen-Brutto-Umsatz-Steuersystem bis 31.12.1967 und dem Allphasen-Netto-Umsatz-

präsente ausgegeben.
Die Kapelle Karl Pöhler gibt ein Platzkonzert.

Zum Vergnügen unserer Kinder sind auf dem Marktplatz eine Berg- und Talbahn, ein Schießstand und ein Spielwarenstand aufgebaut.

Die Bevölkerung wird um rege Teilnahme gebeten.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Reitz
1. Vorsitzender

Geflügel- Kleintierzucht- und Vogelschutzverein

Wolfskehlen.
Der Gefl.-Kleintierzuchtverein Wolfskehlen lädt alle Vorstandsmitglieder zu der am Samstag, den 27.4.1968 bei Schickert stattfindende Vorstandssitzung ein. Beginn 20.30 Uhr. Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand

TSV 03

Abteilung Fußball:
Im Heimspiel am 21.4.1968 gegen den TV Haßloch konnte unsere I. Mannschaft ihre sehr gute Leistung aus dem Treffen in Traisa zwar nicht wiederholen, kam aber trotzdem zu einem hochverdienten 2 : 0 (0 :0) Erfolg und konnte sich auf den 2. Tabellenplatz verbessern. Das Spielgeschehen litt stark unter der lähmenden, für diese Jahreszeit geradezu unwahrscheinlichen Hitze, die allen Akteuren schwer zu schaffen machte. Das in Traisa siegreiche Team gab keinen Anlaß zur Umstellung. Lediglich für den familiär verhinderten Schlußmann Kurt Chlebnicek stand wieder einmal Manfred Gollenbeck zwischen den Pfosten. Er verlebte einen ruhigen Nachmittag und wurde während der gesamten Spielzeit nur einmal ernsthaft geprüft. Die lediglich vereinzelt vorgetragenen Angriffe der Gäste wurden von unserer sicheren Abwehr schon vor dem Strafraum souverän gestoppt, so daß es kaum zu einer kritsichen Situation in unserem Torraum kam. Da sich die Haßlocher darauf beschränkten, ihren Strafraum vielbeinig abzuschirmen und nur mit 3 Mann stürmten, konnten sich unsere beiden Außenverteidiger Horst Sonntag und Klaus Hofmann oftmals erfolgreich in das Sturmspiel einschalten.

Unsere beiden Abwehrrecken Ludwig Hammann und Bernd Fraikin hatten den nicht sehr spielstarken gegnerischen Sturm jederzeit unter Kontrolle. Die Mittelfeldachse Hans Schäfer II und Erwin Hammann warteten wiederum mit einem ernormen Laufpensum auf, wobei letzterer nicht ganz an seine sonstige Form anknüpfen konnte, was sich nachteilig auf unser Sturmspiel auswirkte.

Unsere Stürmer scheiterten immer wieder an der aufopferungsvoll kämpfenden Abwehr bzw. an dem reaktionsschnellen Schlußmann der Gäste. Das Rezept der Rüsselsheimer Vorstädter, ein 0 : 0 Unentschieden zu erreichen schien aufzugehen, denn es dauerte bis zur 70. Minute, ehe der Bann gebrochen wurde, als Paul Bahl einen Rückpaß von Paul Hammann ins Tordreieck wuchtete. Nun mußte der Gegner seine Deckung etwas lockern, so daß unser Angriffspiel besser zur Geltung kam. Bald darauf konnte Paul Hammann das Spiel entgültig entscheiden, indem er ein Zuspiel von Walter Preiß zum 2 : 0 ins leere Tor schob.

Mannschaftsaufstellung:
Gollenbeck, Manfred; Hofmann Klaus; Fraikin Bernd; Hammann Ludwig; Sonntag Horst; Hammann Erwin; Schäfer Hans II; Preiß Walter; Bahl Paul; Hammann Paul; Hamann Hermann.

Tabelle:

1. TG Darmstadt 75	29	18	7	4	91:44	43:1
2. TSV Wolfskehlen	28	15	9	4	54:29	39:1
3. SG Egelsbach	28	15	8	5	60:37	38:1
4. VfR Groß-Gerau	28	17	2	9	61:39	36:1
5. SV St. Stephan	27	14	7	6	61:40	35:1
6. SKV Büttelborn	28	13	6	10	69:54	32:2
7. SV Raunheim 07	27	11	9	7	57:41	31:2
8. Opel Amateure	29	14	2	13	51:46	30:2
9. SF Bischofsheim	27	8	9	10	45:59	25:2
10. TSV Goddelau	27	9	6	12	39:50	24:3
11. TSG Messel	28	9	6	13	45:52	24:3
12. TSG Wixhausen	27	8	7	12	37:45	23:3
13. SV Traisa	27	8	4	15	47:58	20:3
14. TV Haßloch	28	7	6	15	36:48	20:3
15. SSG Offenthal	27	5	8	14	45:93	18:3
16. VfR Rüsselsheim	27	6	5	16	43:68	17:3
17. SV Nauheim 07	29	5	6	18	35:70	16:4

Reservemannschaft:
Die Reservemannschaft lief durch denEinsatz der letzlich in der I. Mannschaft pausierenden Mittelfeldspieler Siegfried Müller und Peter Götz zu großer Form auf und landete einen 8 : 1 (6 : 0) Kantersieg. Die Mittelfeldachse Siegfried Müller Peter Götz- Manfred Hammann zogen einen tollen Wirbel auf und brachten ihren Mittelstürmer Walter Hammann immer wieder in günstige Schußposition, so daß er schon vor der Pause allein vier Tore erzielen konnte. Die beiden weiteren Treffer zum 6 : 0 Pausenstand erzielten Siegfried Müller und Manfred Hammann jeweils mit knallharten 18-meter Schüssen. Der an diesem Sonntag kaum zu bremsende Sturmtank Walter Hamman war dann nach der Pause noch zweimal erfolgreich , so daß er sein Torkonto durch insgesamt 6 erzielte Treffer beachtlich verbessern konnte.

Mannschaftsaufstellung:
Dörr Günter; Friedrich Walter; Klein Werner; Kaniak Dieter; Achtzehnter Bernd; Götz Peter; Müller Siegfried; Baron Manfred; Hammann Walter; Hammann Manfred; Arndt Horst.

Zweite Halbzeit:
Gunkel Reinhold für Götz Peter

Tabelle:
Reserven der A-Klasse West

1. TG 75 Darmstadt	27	72:37	39:15
2. SV Raunheim 07	26	78:47	35:17
3. SV Traisa	27	78:46	35:19
4. TSV Wolfskehlen	27	77:55	33:21
5. VfR Rüsselsheim	25	79:47	32:18
6. SG Egelsbach	25	65:38	32:18
7. SV St. Stephan	26	56:48	32:20
8. VfR Groß-Gerau	26	61:45	31:21
9. SV Nauheim	28	54:59	28:28
10. TSG Wixhausen	25	53:42	26:24
11. Opel Rüsselsheim	23	59:39	26:20
12. TV Haßloch	25	42:57	21:29
13. SKV Büttelborn	26	54:71	17:35
14. SF Bischofsheim	25	44:85	14:36
15. SSG Offenthal	26	40:91	13:39
16. TSG Messel	24	39:93	12:36
17. TSV Goddelau	25	24:75	10:40

Sondermannschaft:
Freundschaftsspiel
TSV Wolfskehlen - Grün Weiß Darmstadt 1 : 3
(Tor : Rolf Heiß, Elfmeter)

bisher Vorsteher des Finanzamtes Groß-Gerau vor einem recht beachtlichen Zuhörerkreis. Bachmann schilderte eingangs die Grundzüge des alten Umsatzsteuersystems und des Mehrwertsteuerverfahrens. Er ging kurz auf die historische Entwicklung zur Umsatzsteuer ein, die als Kriegssteuer 1916 unter dem Namen "Warenumsatzstempel" eingeführt wurde und dann bis 1967 als "Allphasen- Bruttoumsatzsteuer" benutzt wurde. Nach diesem System mußten alle Warenbewegungen von Unternehmer zu Unternehmer und von Unternehmer zum Endverbraucher nach dem Bruttoverkaufswert versteuert werden. Dieses System habe sich zwar in den letzten 50 Jahren bewährt und dem Staat zuletzt 27 Milliarden Deutsche Mark einbrachte. Es seien aber gerade in letzter Zeit immer mehr Mängel erkennbar geworden. Die Umsatzsteuerbelastung ließe sich nicht exakt feststellen - Der Wettbewerb werde verzerrt. Es gäbe keine Wettbewerbsneutralität - Das System sei konzentrationsfördernd - Die Waren seien im Grenzaustausch ungenau versteuert worden - Auswärtige Firmen hätten gegenüber den Inlandsbetrieben steuerliche Vorteile gehabt.

Das Mehrwertsteuersystem hebe sich dagegen wie folgt ab: Es besitze Wettbewerbsneutralität - Umsatzsteuer bezahle nur noch der Letztverbraucher - Die Steuerabgaben liegen minimal und maximal bei 10 Prozent - Die Mehrwertsteuer errechne sich stets vom Endbetrag - Der Eigenverbrauch wäre allerdings stärker belastet und der Gewinn mehr beeinträchtigt - Es werde eine stärkere Außenprüfung erforderlich sein. Im Grundsatz sei das Mehrwertsteuersystem jedoch gerechter als das alte Umsatzsteuerverfahren , es kontrolliere sich selbst.

Diese mit dem alten System verbundenen Tatbestände habe bereits das Bundesverfassungsgericht zu untersuchen gehabt. Die höchste deutsche richterliche Instanz erklärte zwar das Steuersystem nicht für verfassungswidrig, um dem Staatshaushalt nicht plötzlich ein Drittel seiner Einnahmen zu entziehen. Es verlange jedoch, möglichst rasch zu einer neuen Versteuerungsart überzugehen.

Bereits 1957 /58 war eine derartige Reform vorgesehen. Die Umstellungspläne wurden noch beschleunigt durch die EWG-Abmachungen, die für spätestens 1. Januar 1970 ein einheitliches Mehrwertsteuersystem von allen Partnerländern verlangten. Auch andere Länder - wie Dänemark - seien 1967 zu dieser Besteuerungsart übergegangen. Die Einführung des neuen Steuersystems gerade zum Jahreswechsel 1967/68 habe sich durch die konjunkturelle Situation empfohlen. Ein Übergang zur Mehrwertsteuer bei Hochkonjunktur hätte für den Verbraucher eine Verteuerung von mindestens 10 Prozent im Jahre 1968 zur Folge gehabt. In der wirtschaftlichen Situation von Ende 1967 konnte die neue Besteuerung mit nur geringen Preissteigerungen eingesetzt werden. Während es in den Monaten November und Dezember keine Preissteigerungen zu verzeichnen gab, sei im Monat Januar eine Steigerung der Verbraucherpreise um 1,2 Prozent feststellbar gewesen. Der Monat Februar dagegen zeigte eine rückläufige Tendenz. Der Monat März läßt wieder stabile Preise erwarten. Diese Gegenüberstellung beweise, daß die Steueränderung gut überstanden wurde. Bachmann dankte ausdrücklich den steuerberatenden Berufen und den Gewerbevereinen für ihre Aufklärung und den Verbrauchern für ihr Preisbewußtsein. Im Unterschied zu Dänemark, wo die Einführung der Mehrwertsteuer mit großen Preissteigerungen verbunden war, seien in der Bundesrepublik außer großer arbeitsmäßiger Belastung die Umstellungen reibungsloser verlaufen als allgemein erwartet worden war. Es gäbe noch viele ungeklärte Fragen und oft sich widersprechende Aussagen von Experten, wie am Beispiel der Skontierung demonstriert wurde. Ein abschließender Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen soll endgültige Richtschnur sein und die bisherigen Bestimmungen überflüssig machen. Zur Zeit gäbe es 43 Erlasse des Ministeriums, 5 Rechtsverordnungen, Verfügungen der Oberfinanzdirektion, die 1 1/2 Leitzordner füllen, Das Groß Gerauer Finanzamt habe allein 46 Formulare entwickelt. Bachmann warnte vor der Tendenz, einer Gesetzesperfekti zu huldigen. Er forderte vielmehr eine Anpassung an die realenGegebenheiten, was allerdings keine Durchlöcherun neuen Systems zu bedeuten hat.

Der Groß-Gerauer Finanzexperte sprach sich nach einer leb haften Diskussion für die neue Mehrwertsteuer aus. Er warb zugleich auch um Verständnis für das Finanzamt, das die Interessen für die Steuerzahler anerkenne.

Herzinfarkt

Die Hast und Unruhe der heutigen Zeit läßt die Zahl der Herzinfarkte immer höher ansteigen. Aber auch seelische Ursachen können zu einem Herzinfarkt führen. So ist eine angesehene englische Zeitschrift den Ursachen dieser Krankheit nachgegangen und hat sich auch mit den davon Befallenen näher befaßt.

TSV 03 Wolfskehlen

ABTEILUNG FUSSBALL -

Am 28.4.1968 kam unsere I. Mannschaft vor beachtlicher Zuschauerkulisse im "Nachbarschaftsderby" beim TSV Goddelau zu einem verdienten 2:0 (0:0) Erfolg und verließ nun bereits zum 20. Male in ununterbrochener Reihenfolge ungeschlagen das Spielfeld. Durch die Niederlage des Tabellenführers TG 75 Darmstadt in Haßloch rückte unsere Mannschaft nach Verlustpunkten zur Tabellenspitze auf und hat nun berechtigte Hoffnungen zumindest ein Entscheidungsspiel um die Meisterschaft zu erreichen. Das dramatische, mit echtem Lokalcharakter versehene Spiel bewegte sich auf hohem Niveau. Es wurde auf beiden Seiten hart, aber jederzeit im Bereich des Erlaubten gekämpft. Der wege tragischen Todesfalles in seiner Familie pausierende Paul Bahl wurde durch Siegfried Müller ersetzt und das Tor hütete wieder Kurt Chlebnicek.

Unser Team hatte während der gesamten 90 Minuten spielerische Vorteile und der Sieg hätte bei entschlossener Ausnutzung der erspielten Torchancen durchaus höher ausfallen können. Unser Abwehrblock stellte sich in gewohnter Form vor und beherrschte mit wenigen Ausnahmen die jeweilige Situation. Besonders "Allroundspieler" Horst Sonntag auf dem linken Außenverteidigerposten imponierte durch sein technisch einwandfreies Spiel. In der Mitte war "Ausputzer" Ludwig Hammann kaum zu umgehen, so daß Bernd Fraikin des öfteren beruhigt in den gegnerischen Strafraum marschieren konnte, um zu einem Torerfolg zu kommen. Auch unser zweiter Verteidiger Klaus Hofmann hatte seinen Gegner jederzeit unter Kontrolle. Schlußmann Kurt Chlebnicek befand sich ebenfalls in bestechender Form und war bei hohen Flanken als auch auf der Linie immer auf dem Posten. Im Mittelfeld zogen unsere drei Spielmacher Erwin Hamann Siegfried Müller und Hans Schäfer II fast ungestört ihre Kreise und waren auch die stärksten Schützen, da unsere drei Stu spitzen sehr genau gedeckt wurden und kaum einmal in Schu position gelangten. Besonders Hans Schäfer gefiel durch seine raffinierte Spielweise und erzielte ein wunderschönes Tor. Paul Hammann "erfreute" sich wiederum einer Sonderbewachung und hatte seine besten Momente, wenn er auf die Außenposition ausbrach. Unsere beiden Außenstürmer waren sehr agil und kampfstark. Während Linksaußen Hermann Hammann zu bedächtig spielte, kämpfte Rechtsaußen Walter Preiß oftmals bis zum Umfallen und wäre auf diesem Posten kaum zu verdrängen, wenn er nicht von einer geradezu erschreckenden Schußentschlossenheit befangen wäre.

Gleich zu Beginn des Spiels kamen die Gastgeber zwar zu einem Lattenschuß, dann nahm unsere Elf das Konzept in die

fahr eines Mißbrauches in Zeiten der Not sei erheblich. Er betonte das Recht auf Demonstrationsfreiheit. Nur müßten diese sich im Rahmen des Rechtes und der Gesetze halten. Gewalttaten und Terror auf den Straßen müsse man schärfstens verurteilen. Die Umwandlung in der Tschechoslowakei begrüßte der Referent ganz besonders. Sie sei ein Zeichen, daß man einem Volk auf die Dauer die Freiheit und alles, was damit zusammenhängt, einfach nicht vorenthalten dürfe. Der Krieg in Vietnam, der für die Freiheit und für die Demokratie begonnen wurde, sei inzwischen in die Hände der Militärs geraten, und es sei an der Zeit, ihn schnell zu beenden, bevor dieses Land ein einziger Friedhof geworden sei.
Zum Schluß appellierte der Redner noch an alle Arbeitnehmer, bei den Sozialwahlen im Juni ihre Stimme den Vorschlagslisten des DGB zu geben, damit auch bei den Sozialversicherungsträgern die Stimme des DGB mehr als bisher zur Geltung komme. Starker Beifall dankte dem Redner für seine ganz ausgezeichneten Darlegungen, und Werner Reitz wiederholte diesen Dank noch einmal ganz besonders. Karl Pöhler mit seinem Sohn legte nun noch einige Trompetensolis ein, und der Vormittag des 1. Mai fand damit einen schönen Abschluß.

Am Nachmittag um 14.00 Uhr ging es im großen Saal des Bürgerhauses weiter. Er war bald sehr gut besetzt, und bald herrschte eine schöne Maifeierstimmung. Die Kinder erhielten alle neben den üblichen Belustigungen schöne Aufmerksamkeiten, und für die Älteren sorgte wiederum Karl Pöhler für ganz ausgezeichnete Unterhaltung. Die Maifeier des DGB Ortskartells Wolfskehlen kann man in jeder Hinsicht als gelungen bezeichnen.

VERBANDS- und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

ABTEILUNG FUSSBALL

Im Auswärtsspiel am 5.5.1968 beim abstiegsbedrohten VfR Rüsselsheim lieferte unsere I. Mannschaft eines ihrer schwächsten Spiele dieser Saison und mußte sich mit einem 1:1 (0:1) Unentschieden zufriedengeben und büßte somit einen wichtigen Punkt im Kampf um die Meisterschaft ein. Bei der derzeitigen Belastung unserer Elf muß eine schwache Leistung allerdings immer einmal einkalkuliert werden, denn 32 strapaziöse Verbandsspiele in ununterbrochener Reihenfolge zusätzlich der absolvierten Pokalspiele gewährleisten nicht immer eine Höchstleistung. Es besteht allerdings noch gar kein Grund zur Resignation, denn es stehen bei den vier für den Meistertitel noch in Frage kommenden Mannschaften immerhin noch zwei Spiele aus, in denen noch alles offen ist.

In dem vergangenen Spiel in Rüsselsheim konnte man sich des Eindrucks nicht verwehren, daß einige Spieler mit einer zu laschen Einstellung in dieses Treffen gingen. Die Mannschaftsaufstellung wurde gegenüber dem Vorsonntag auf einem Posten geändert. Für den beruflich verhinderten Siegfried Müller spielte Peter Götz im Mittelfeld, was sich an diesem Sonntag als ein Fehlgriff erwies, denn eine so schwache Vorstellung hat der sonst so clevere Spieler in der I. Mannschaft noch nie gezeigt. Überhaupt lief im Mittelfeld nichts zusammen, da auch Spielmacher Erwin Hammann einen schwachen Tag erwischt hatte und gegen seine sonstige Gewohnheit kaum ein Paß den eigenen Mann erreichte. Auch Hans Schäfer II konnte an diesem Sonntag nicht überzeugen, da er seinen Posten als Sturmspitze nicht einhielt und sich immer wieder zurückzog. Gerade hier machte sich doch das Fehlen des etatmäßigen Innenstürmers Paul Bahl nachteilig bemerkbar, und es erwies sich, daß sich Hans Schäfer in der zurückhängenden Rolle offensichtlich wohler fühlt. Ohne die maßgebliche Unterstützung aus der hinteren Reihe stand auch unser Sturm auf ziemlich verlorenem Posten und spielte seinerseits recht ideenlos. Sehr trickreich und selbstbewußt stellte sich Walter Preiß vor, obwohl er oftmals hart genommen wurde. Mittelstürmer Paul Hammann wurde genau markiert und konnte sich nicht, wie gewohnt, in Szene setzen. Äußerst schwach und geradezu behäbig wirkte Linksaußen Hermann Hammann, obwohl man gerade von ihm erwarten müßte, daß er sich auf Grund seiner Körperkraft explosiv durchsetzt und etwas auf eigene Faust unternimmt, wie er es im Training immer wieder vorführt. Zufriedenstellend spielte lediglich unsere Viererabwehrreihe mit Horst Sonntag, Bernd Fraikin, Ludwig Hammann und Klaus Hofmann, die sich wieder kampfstark und schlagsicher vorstellte und von ihren Gegenspielern kaum zu umgehen war, obwohl auch in diesem Mannschaftsteil Abspielschwächen zu erkennen waren. Torwart Kurt Chlebnicek wurde nicht übermäßig beschäftigt. Das Gegentor resultierte aus einem "Sonntagsschuß", der unhaltbar im Tordreieck einschlug. Unsere Abwehr kann die erfreuliche Tatsache für sich in Anspruch nehmen, daß sie von den 50 Vereinen der drei A-Klassen im Bezirk Darmstadt die wenigsten Gegentore, nämlich 30 einstecken mußte.

Unser Team gestaltete das Spielgeschehen zwar während der gesamten Spielzeit in einer optischen Überlegenheit, rannte sich aber immer wieder an der aufopferungsvoll kämpfenden Rüsselsheimer Abwehr fest. Nach dem 0:1 Rückstand Mitte der ersten Halbzeit dauerte es bis zur 90. Minute, ehe Paul Hammann per Kopfball den Ausgleich erzielen konnte. Da der Schiedsrichter 4 Minuten nachspielen ließ, warf unsere Mannschaft nochmals alles nach vorne, wobei es selbst Ausputzer Ludwig Hammann hinten nicht mehr hielt. Kurz vor Schluß hatte dann Paul Hammann den Siegestreffer auf dem Fuß, als er allein vor dem gegnerischen Tor auftauchte, aber an dem reaktionsschnellen Schlußmann der Gastgeber scheiterte. Mitte der II. Halbzeit wurde Manfred Hammann für den angeschlagenen Hans Schäfer II ausgewechselt.

Mannschaftsaufstellung:
Chlebnicek Kurt; Hofmann Klaus; Hammann Ludwig; Fraikin Bernd; Sonntag Horst; Hammann Erwin; Götz Peter; Preiß Walter; Schäfer Hans II; Hammann Paul; Hammann Hermann.
Ab 70. Minute Hammann Manfred für Schäfer Hans II.

Tabelle:

1.	TG Darmstadt 75	30	18	7	5	91:46	43:17
2.	TSV Wolfskehlen	30	16	10	4	57:30	42:18
3.	SG Egelsbach	30	16	9	5	46:40	41:19
4.	VfR Groß-Gerau	29	18	2	9	67:39	38:20
5.	St. Stephan	29	14	8	7	64:46	36:22
6.	SV Raunheim	29	12	10	7	62:43	34:24
7.	SKV Büttelborn	30	14	6	10	73:53	34:26
8.	Opel Amateure	29	11	8	10	52:47	30:28
9.	SF Bischofsheim	29	8	11	10	49:63	27:31
10.	TSG Messel	30	10	7	13	50:56	27:33
11.	TSG Wixhausen	28	8	8	12	38:46	24:32
12.	TSV Goddelau	29	9	6	14	41:55	24:34
13.	SV Traisa	29	9	5	15	53:61	23:35
14.	TV Haßloch	29	8	6	15	38:49	22:36
15.	SSG Offenthal	29	5	9	15	47:98	19:39
16.	VfR Rüsselsheim	28	6	6	16	44:69	18:38
17.	SV Nauheim	31	5	6	20	36:79	16:46

Reservemannschaft:
Die Reservemannschaft konnte ihre Form gegenüber dem Vorsonntag gewaltig steigern und kam zu einem eindrucksvollen 4:0 (1:0) Auswärtssieg. Die Abwehrreihe einschließ-

[illegible] das sich im Keller befand, hatte das Interesse der Diebe gefunden. Scheinbar wurden sie aber an der restlichen Durchführung ihres schädlichen Vorhabens gehindert. Als der Besitzer des Hofes am nächsten Morgen seinen Hof betrat, entdeckte er die Tat. Das ganze sah so aus, als ob der oder die Täter ihren Tatort in wilder Flucht verlassen müßten. Eine Anzahl Bierflaschen lagen noch in der Öffnung des Kellerfensters und auch die teilweise abmontierte Pumpe war noch an ihrem alten Standort.

Wolfskehler Kirchturm

Über den derzeitigen Zustand des Wolfskehler Kirchturmes macht man sich scheinbar auch höheren Ortes ernsthaft Gedanken. Am Dienstag Vormittag war eine Abordnung der Kirchenbauleitung der evangelischen Landeskirche hier und unter Führung von Pfarrer und Dekan Hübsch wurde dieses monumentale Bauwerk eingehend besichtigt. Das Gebälk des Turmes ist noch in einer ganz ausgezeichneten Verfassung. Das Sandsteinmauerwerk und die Verzierungen auf der Plattform an der Kirchenuhr sind dagegen sehr stark beschädigt. Aber auch das Schieferdach des Turmes und des Kirchenschiffes sind erneuerungsbedürftig. Die Abordnung verschaffte sich einen wirklichkeitsnahen Eindruck von dem derzeitigen Zustand des Turmes und gewann bei dieser Besichtigung, bei der [illegible] bürgerlichen Gemeinde in Vertretung von Bürgermeister [illegible] der 1. Beigeordnete Bockhard zugegen war, neue [illegible] Erkenntnisse, die bei den zukünftigen Planungen mit [illegible] Gewicht fallen dürften. Bei einer Führung durch das Innere der Kirche waren die Darmstädter Herren von der Schönheit der Wolfskehler Kirche sehr beeindruckt. Auch das Pfarrhaus selbst gefiel ihnen sehr gut, wenn auch einige Dinge im Innern des Pfarrhauses mehr der Neuzeit angepaßt werden sollten.

Gemarkungsrundgänge

Die in den letzten Jahren schon zu einer lieben Tradition gewordenen Gemarkungsrundgänge der Männer vom Gemeinderat und vom Gemeindevorstand wurden dieses Jahr wieder am Himmelfahrtstag durchgeführt. Um 8.45 Uhr traf man sich vor dem Rathaus. Bürgermeister Blodt begrüßte alle Erschienenen [illegible] sehr herzlich. Sein ganz besonderer Gruß galt dem Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft, dem Landwirtschaftsmeister Reinhold Groß, der auch in diesem Jahr wieder mit dabei war. In südlicher Richtung ging es zunächst an den Ortsausgang nach Goddelau, wo Bürgermeister Blodt an der "Ar[illegible]pelanlage mit dem neuen Bebauungsplan dortselbst [illegible] machte. Über dem Scheidgraben erläuterte er die neue [illegible] der Umgehungsstraße zur B 44 von Griesheim kommend. Dann wurde der Betrieb des Schlossermeisters Oszerny und der des Schreinermeisters Bongardts eingehend besichtigt. Beide Handwerksbetriebe sind im dortigen Industriegelände erst seit einigen Jahren angesiedelt. Die auf das modernste ausgestattete Schreinerei wurde allgemein bewundert. Von hier aus ging es per Fahrzeug nach den Aussiedlerhöfen südöstlich von Wolfskehlen. Als erster Hof wurde der des Landwirtes Ludwig Schäfer sehr eingehend inspiziert. Der Besitzer führte alle Männer durch seinen zweckmäßig hergerichteten Hof und gab dazu wertvolle Erläuterungen. Dann ging es weiter und man kam zu dem Hof des Landwirtes Philipp Heinrich Schaffner. Auch hier führte der Besitzer durch seine sämtlichen Räume. Die [illegible] Station war der Hof des Beigeordneten Fritz Hammann, [illegible] eine längere Rast eingelegt. In der sogenannten [illegible] wurden alle Männer [illegible] auch die [illegible] wurde auch dieser Hof eingehend besichtigt. In [illegible] der [illegible] ganz besonders [illegible] und man konnte ver[illegible] Ihr idealer [illegible] "Schweinespeck". Aber auch die Hühnerzucht wird recht in[illegible] bzw. ist dort vorgesehen. Schöne Aufnahmen [illegible] werden eine bleibende Erinnerung sein. In einem [illegible] Fußmarsch ging es dann zu dem am weitesten nach Osten liegenden Hof des Landwirtes Heinrich Brodhecker. Dieser Hof ist im Gegensatz zu den anderen fast völlig auf die Haltung von Rindvieh und damit auf Milchwirtschaft eingestellt. Auch dieses Anwesen wurde sehr eingehend besichtigt. So wie hier war man auch in den anderen Höfen von der Zweckmäßigkeit der Räume und den vorhandenen ganz modernen Maschinen und maschinellen Einrichtungen auf das angenehmste überrascht. Auch hier wurde noch einmal eine kleine Stärkung gereicht und dann wurde die Besichtigungsfahrt fortgesetzt. Im östlichsten Teil der Gemarkung, der sogenannten "Kuhweide" unterrichtete der Bürgermeister die Gemeindevertreter über die Besitzverhältnisse der Gemeinde dortselbst. Auf schönen Betonstraßen wurde dann die Fahrt fortgesetzt und man kam über die "Neunmorgen" durch den Senbruch und die Erlenwiesen in den nördlichen Teil der Gemarkung durch die Nachtweide und kam schließlich auf dem Sportplatz in der Sandkaut an. Um alle Gemeindeväter von dem Zustand des Platzgeländes zu machen, schlug Bürgermeister Blodt ein kleines Fußballspiel vor. Dieser Vorschlag wurde sofort angenommen und bald war ein kleines Derby im Gang, bei dem auf beiden Seiten mit letzter Hingabe gekämpft wurde. Ein Schiedsrichter war nicht greifbar und daher kam man ohne einen solchen aus. In dem einen Tor stand Landwirtschaftsmeister Groß und in dem anderen der Beigeordnete Bockard. Groß mußte sich zweimal geschlagen bekennen. Im anderen Tor gab es nur einen Treffer, allerdings war bei der Verhinderung des zweiten Tores Gemeindevertreter Groenigk als Zuschauer ganz regelwidrig behilflich. Nach dieser kurzen Einlage, bei der sich alle Gemeindevertreter darüber einig wurden, daß der Sportplatz ausgebaut werden muß, wurde die Fahrt durch das Wiesengelände in Richtung auf die Dornheimer Chaussee fortgesetzt. Die Teilnehmergemeinschaft hat überall Bäumchen und Hecken angepflanzt und auch das verdient lobend erwähnt zu werden. Die Größe der insgesamt sieben Aussiedlerhöfe liegt bei jedem bei etwa 15 Hektar. Auch das war bei diesem Ausflug der Gemeindevertreter zu erfahren. Die Zusammenlegung der vielen Einzelparzellen zu Großgrundstücken in der Gemarkung fiel ebenfalls sehr angenehm ins Auge. Alle Teilnehmer dieser schönen Gemarkungsrundfahrt konnten sich wertvolle Erkenntnisse und damit eine Erweiterung ihres Horizontes verschaffen, was bei der zukünftigen kommunalen Arbeit der Gemeinde nur von Nutzen sein kann. Bürgermeister Blodt vergaß es nicht, allen Frauen, die sich für das leibliche Wohl der Teilnehmer dieser Fahrt so gut eingesetzt hatten, recht herzlich zu danken.

VERBANDS - und VEREINSMITTEILUNGEN

TSV 03 Wolfskehlen

ABTEILUNG FUSSBALL.

Im letzten Verbandsspiel der Verbandsrunde 1967/68 in der A-Klasse-West in Raunheim verabschiedete sich unsere I. Mannschaft zwar mit einer guten spielerischen Leistung, mußte sich aber etwas unglücklich mit 2 : 3 (2 : 2) Toren geschlagen geben und den zweiten Tabellenplatz der siegreichen Elf aus Egelsbach überlassen und mit dem dritten Tabellenplatz Vorlieb nehmen, was allerdings als ein großer Erfolg angesehen werden kann. So wurde erstmals seit dem 29. 10. 19[illegible] wieder einmal eine Niederlage eingesteckt, um es bei den [illegible] ungeschlagenen Spielen in einer Reihenfolge zu belassen. Der starke Gegner aus Raunheim stellte die einzige Elf, die unsere Abwehr in einem Spiel dreimal überwinden konnte. Sie brachte das Kunststück allerdings jeweils im Vor- und Rückspiel fertig. Unser Team, das gegenüber dem Vorsonntag in [illegible] anderer Aufstellung antrat, hätte den spielerischen Anteilen nach durchaus ein Unentschieden verdient gehabt, obwohl unsere Abwehr nicht den besten Tag erwischt hatte und in manchen Phasen des Spiels keinesfalls souverän wirkte.

Schon in der ersten Spielminute geriet unsere Mannschaft nach einer Unstimmigkeit unserer Abwehr mit 0 : 1 in Rückstand. Bald darauf wurde Rechtsaußen Walter Preiß, der sich an die

sem Sonntag wie auch sein Mitspieler Hermann Hammann auf dem linken Flügel eine gute Note verdiente, von seinem sehr harten Gegner im Strafraum gelegt. Den fälligen Elfmeter verwandelte Paul Hammann unhaltbar zum 1 : 1 Ausgleich. Die Freude währte allerdings nicht lange, denn die Raunheimer konnten durch einen unhaltbaren 16-Meterschuß wiederum in Führung gehen. Doch vor der Pause gelang unserer Elf noch der Ausgleich, als wiederum Paul Hammann, der zu den besten Akteuren des Feldes gehörte, einen von Paul Bahl gefährlich angeschnittenen Freistoß per Kopfball im gegnerischen Netz unterbringen konnte. Nach der Pause trieb "Kapitän" Erwin Hammann seine Stürmer immer wieder in den Angriff, ohne daß nochmals ein zählbarer Erfolg heraussprang, wobei sie vom Glück nicht gerade bevorzugt wurden. Bei einem der gefährlichen Gegenstöße der Gastgeber konnten diese bei einem weiteren Mißverständnis unserer Abwehr den Siegestreffer markieren.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:
Ohlebusch Kurt; Hofmann Klaus; Hammann Ludwig; Fraikin Bernd; Sonntag Horst; Hammann Erwin; Schäfer Hans II; Preiß Walter; Bahl Paul; Hammann Paul; Hammann Hermann.

TABELLE:

1. SG 75 Darmstadt	32	20	7	5	100:48	47:17
2. SG Egelsbach	32	18	9	5	71:42	45:19
3. TSV Wolfskehlen	32	17	10	5	64:33	44:20
4. VfR Groß-Gerau	32	20	3	9	73:40	43:21
5. SV Raunheim	32	14	11	7	70:50	39:25
6. SV St. Stephan	32	15	8	9	70:51	38:26
7. SKV Büttelborn	32	14	8	10	76:61	36:28
8. Opel Amateure	31	11	9	11	54:52	31:31
9. TSG Wixhausen	31	10	8	13	50:53	28:34
10. SF Bischofsheim	31	8	12	11	51:70	28:34
11. TSG Messel	32	10	7	15	52:65	27:37
12. TV Haßloch	32	10	7	15	43:50	27:37
13. SV Traisa	32	10	5	17	57:69	25:39
14. TSV Goddelau	32	9	6	17	42:67	24:40
15. VfR Rüsselsheim	31	7	8	16	52:75	22:40
16. SSG Offenthal	32	5	10	17	51:106	20:44
17. SV Nauheim	32	5	6	21	38:85	16:48

RESERVEMANNSCHAFT:
Obwohl die Reservemannschaft auf ihren Mittelstürmer Walter Hammann verzichten mußte, kam sie in ihrem letzten Verbandsspiel in Raunheim nach dramatischem Kampf und anfänglichen Schwächen in der Abwehr noch zu einem 5 : 3 Sieg und verfehlte die Hunderttoregrenze somit nur um drei Treffer. Die Gastgeber aus Raunheim begannen sehr elanvoll und konnten schon bald mit 2 : 0 Toren in Führung gehen, wobei unsere Abwehr nicht den besten Eindruck hinterließ. Torwart Manfred Gollenbeck, der sich an diesem Sonntag in guter Form vorstellte und an dem Sieg erheblichen Anteil hatte, konnte dann einen 0 : 3 Torrückstand verhindern, indem er einen plaziert geschossenen Elfmeter meisterte. Bernd Achtzehnter erzielte noch vor der Pause den Anschlußtreffer. Bereits eine Minute nach der Halbzeit konnten die Gastgeber auf 3:1 erhöhen. Als dann strömender Regen einsetzte besannen sich unsere Mannen ihrer spielerischen Qualitäten und unter der aufopferungsvollen Arbeit von Siegfried Müller im Mittelfeld wurde das Spiel durch Tore von Walter Klein, Manfred Hammann, Werner Klein und Siegfried Müller noch klar zu unseren Gunsten entschieden.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:
Gollenbeck Manfred; Klein Werner; Götz Peter; Kantak Dieter; Hammann Norbert; Müller Siegfried; Achtzehnter Bernd; Bahl Reinhold; Klein Walter; Hammann Manfred; Arndt Horst

JUGENDPOKALSPIELE:
A-Jugend:
Conc. Gernsheim - TSV Wolfskehlen 2 : 7
(Tore: Kummer Peter; (3)
Lochmann Richard (2); Jost, Schäfer Helmut)

B-Jugend:
Conc. Gernsheim - TSV Wolfskehlen 4 : 4

D-Jugend:
SV St. Stephan - TSV Wolfskehlen 0 : 28

VORSCHAU:
Unsere Sondermannschaft hat am Pfingstsonntag, dem 2. 6. 1968 die Elf aus Neuleiningen/Pfalz zu einem Freundschaftsspiel zu Gast.

gez.: Gollenbeck

SPD-Ortsverein Wolfskehlen

Einladung zum Familienabend!

Liebe Parteifreunde!
Unser vorjähriger Familienabend hatte alle Erwartungen übertroffen. Nicht nur die zahlenmäßig starke Beteiligung der Mitglieder, Freunde und Gönner unserer Partei war beachtlich sondern auch das gute Programm und die großartige Stimmung haben bei allen Beteiligten einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.
Wann ist der nächste Familienabend? - wurden wir oft gefragt.
Nun - es ist wieder soweit!

Wir freuen uns, Sie zu unserem diesjährigen Familienabend der am

Pfingstsamstag, den 1. Juni 1968
um 20.00 Uhr im "Bürgerhaus"

stattfindet, herzlich einladen zu dürfen.

Neben der Tanzkapelle Karl Pöhler werden zur Unterhaltung u. a. die durch Rundfunk und Fernsehen bekannten 3 Cornets-bells aus Saarbrücken beitragen.

Der Vorstand

Jahrgangsfeier

Die 1942 - 1945 aus der Schule Entlassenen (Geburtsjahrgänge 1927 - 1931) haben, wie bereits angekündigt, für den

7. September 1968

zu einer Jahrgangsfeier eingeladen.

Einige Interessierte, die 1941 bzw. 1946 aus der Schule entlassen wurden, haben verschiedentlich den Wunsch geäußert, sich auch an dieser Jahrgangsfeier zu beteiligen.

Anmeldungen nimmt

Willi Blodt
Wolfskehlen
Heinrich-Heine-Str. 11

bis zum 10. Juni 1968 entgegen.

Der Vorbereitungsausschuß

Theaterring Odenwald-Bergstraße-Ried

BESUCHERGRUPPE WOLFSKEHLEN

Intendant Prof. Dr. Hering

Spielplan Juni 1968

Orangerie

Sonnabend, den 1. 6.
19.30 Uhr E Bastien und Bastienne/Zaide
Oper von W. A. Mozart

Pfingstsonntag, den 2. 6.
Zum letzten Mal:
19.30 Uhr G Zwei Krawatten
Revuestück von Georg Kaiser Musik von Mischa Spoliansky

Turn- und Sportverein 1903 e.V. Wolfskehlen

Großer Sport-Werbeabend

am Samstag, dem 15. Juli 1967, 20.30 Uhr,
im Bürgerhaus Wolfskehlen

U. a. wirken mit:

6 ATUS
aus Pfungstadt (Deutsche Meistergruppe)

2 MECKIS
aus Bergen-Enkheim (Deutsche Meistergruppe)

2 HEIMERS
aus Dörnigheim (Deutsche Meistergruppe)

und die Turnerriege des

TV 1888/94 Nauheim

anschl. TANZ
mit Orchester Hofmann (Griesheim)

Eintrittspreis DM 2,-

Es ladet ein Der Vorstand